



LETZTE ZUFLUCHT DER MENSCHHEIT VOR UND IN EINEM KOMMENDEM UNHEIL VON UNVORSTELLBAREM AUSMASS: DIE BARMHERZIGKEIT GOTTES

„Das Erdbeben in Indonesien war ein kleines Vorzeichen des begonnenen Strafgerichts!“
(Worte GOTTES kurz nach Weihnachten 2004 in einer Gebetsgruppe von *Medugorje*)

„GOTT spricht zu der Welt: Sie werden alle ihrer Verderbnis sterben!“
(Worte des HERRN in *Medugorje*, Januar 2005)

„Eine schreckliche Warnung wird kommen!“
(Worte des HERRN, Februar 2005 in *Medugorje*)



FEST ZUR GÖTTLICHEN BARMHERZIGKEIT

BARMHERZIGKEITS SONNTAG (1. Sonntag nach Ostern)

*Die Seele erhält ihre
Tauf-Unschuld zurück!*

**"Ich will jenen Seelen den vollkommenen
Ablaß gewähren, die am FEST MEINER
BARMHERZIGKEIT das SAKRAMENT DER
BARMHERZIGKEIT (Beichte) und der
HEILIGEN KOMMUNION empfangen."**

JESUS zu Schwester *Faustyna*, April 1937

Inhaltsverzeichnis am Ende der Zusammenstellung

Nehmt dieses Fest als letzten Rettungsanker für eure Seele, denn das Strafgericht kommt über euch!



Dieses FEST DER GÖTTLICHEN BARMHERZIGKEIT am ersten Sonntag nach Ostern dieses Jahres 2008 ist für euch vielleicht der letzte Rettungsanker, die letzte Rettungsmöglichkeit für eure Seelen. Aus den an einige Personen in und um *Medugorje* ergangenen Offenbarungen ist deutlich zu erkennen, daß ein Straf- und Sühnegericht von unvorstellbaren Ausmaßen mit dem Erdbeben in Indonesien um die Weihnachtszeit 2004 begonnen hat. Die Zeit des vom HERRN in den Evangelien angekündigten Gerichts über die ganze Welt ist angebrochen! Dies bezeugt eine große Zahl von Göttlichen Mitteilungen an viele auserwählte Seelen in der ganzen Welt.

Die jetzt weltweit zu beobachtenden Wetterveränderungen mit ständigen häufigen Wetterwechseln wurden durch die stigmatisierte irische Verkünderin Göttlicher Warnungen *Christina Gallagher* und in den Monaten von 2007 einer Seele in *Medugorje* ebenfalls als einen ersten Teil der beginnenden Strafen bekannt gegeben. Es sind durch sie ausgelöste Leiden der Unruhe u. a.

Die jahrzehntelangen Bitten und Warnungen GOTTES fanden in der weltweiten Kirche nur taube Ohren

Mehreren auserwählten Menschen wurden die kommenden Strafen und Leiden offenbart, so z.B. von JESUS dem in der ganzen Welt bekannt gewordenen *Pater Pio*. Alle Aufrufe, Bitten, Warnungen und Drohungen des HERRN und auch Seiner Allerheiligsten MUTTER haben bei dem Großteil der Priesterschaft und Menschheit nur taube Ohren vorgefunden. Dabei trägt die Kirche und ihre Priesterschaft die Hauptschuld an der Mißachtung dieser Worte.

Seit 1966 hatte JESUS durch die demütigste Seele nach der MUTTER GOTTES, *Marguerite* aus *Chevremont*, die Menschheit angefleht, angebettelt, gemahnt, gewarnt und gedroht, was über diese Welt kommen würde, wenn die Kirche, ihre Priester und die Menschen nicht zu Seinen Geboten der Liebe zurückkehren würden. Er hatte sogar versprochen, Seine Gerechtigkeit auszusetzen, wenn Sein größtes Heilswerk zur Rettung der Menschheit und der Seelen durch *Marguerite* in der „BOTSCHAFT DER BARMHERZIGEN LIEBE AN DIE KLEINEN SEELEN“ angenommen und gelebt würde.

Diese ausserordentlich gnadenreichen Offenbarungen durch *Marguerite* sind in mehreren Sprachen in der Internetseite www.marguerite-chevremont.com zu finden und können für den eigenen Gebrauch in den Computer heruntergeladen werden. Zur Zeit von März 2008 enthält diese Internetseite die Offenbarungen in Englischer, Kroatischer und Russischer Sprache. Sie werden Schritt für Schritt auf alle übersetzten mehr als 20 Sprachen ergänzt.



GOTT wollte nach den Offenbarungen in den 4 Bänden durch *Marguerite* aus *Chevremont* als den bedeutendsten Gnadenort der Erde ein Paradies auf der Erde schaffen. Doch dieses Paradies wird nun erst nach der Reinigung der Seelen und der Erde vom Satan anbrechen. Lest die Zusammenstellung in dieser Internetseite (ab etwa April 2008)



„GOTT GIESST SEINEN ZORN, SEINE GERECHTIGKEIT UND BARMHERZIGKEIT ÜBER DIE GOTTLOSE WELT AUS“

damit ihr erkennt, was auf uns zukommt! Beschafft euch das Buch mit den Offenbarungen an *Gisela Maria*, welcher der HERR von 1996 bis im Jahr 2003 in vielen Einzelheiten offenbarte, auf was wir uns einstellen und vorbereiten müssen. Es dient zu eurer Vorbereitung auf die jetzt kommenden Zeiten. Der HERR hat nach *Marguerite* aus *Chevremont* letztmalig durch *Gisela* noch einmal in Seiner unermesslichen Barmherzigkeit die Welt zur Umkehr aufgerufen, aber auch für das

Straf- und Sühnegericht den Menschen viele Hilfen zur Vorbereitung auf die Zeiten der großen Not an die Hand gegeben. Ein Teil dieser Offenbarungen befindet sich auch in einer Schrift dieser Internetseite. Das Buch kann bei folgender Anschrift bezogen werden:



**Christian Schmarantzer, Haus-Nr. 343, A-4824 Gosau,
Tel.: 0043 61368208**

Die Botschaften durch *Gisela Maria* als Nachfolgerin von *Marguerite* mit **detaillierten Angaben zu der Reinigung der Seelen und der Erde von der Herrschaft Satans** aus den Jahren von 1996 bis 2003 sind teilweise der Internetseite www.gisela-maria.com in den Sprachen Deutsch, Englisch und weiteren Sprachen zu entnehmen.

Das Buch „JA, ICH BIN EIN KÖNIG“ muß nach dem Willen GOTTES zu allen Menschen gelangen!

Geht davon aus, daß ein Großteil der Menschheit in kurzer Zeit vernichtet sein wird. In *Medugorje* sprach der HERR in den Monaten Januar/Februar 2005

*„Das Verderben wird über alle kommen!“
„Ich habe euch gedroht! Ihr seid taube Kinder!“
„Für Mich gibt es diese Erde nicht mehr! Ich muß sie zerstören!“
„Die Hälfte der Menschheit wird hingerichtet!“
„Die Reinigung der Welt hat begonnen!“ (Beginn 2008)*



„Sodom und Gomorra sind nichts verglichen mit der Menge der Bosheiten und der Verderbnis dieser niederträchtigen Welt.“

Christen, bis heute treu geblieben, verlassen Mich und stürzen sich bewußt oder unbewußt ins Verderben! (...) Ich sage dir, Ich liege im Todeskampf bis zum Ende der Zeit! Die Herzen verhärteten sich bis zur Gleichgültigkeit vor dem Leid, das die Erde überflutet. (...) Es bleiben Mir nur noch Meine Kleinen und die Engel, (...) **Wehe, wenn Ich Meine Heere freigebe, was anderes als ein Blutbad bewirkt dann der Zusammenprall von Gut und Böse!**“ (JESUS durch *Marguerite*, Chevremont im Juni 1002)

Nach vielen Erscheinungen und Offenbarungen wie in keiner Zeit zuvor, die aber vor allem durch die **Schuld der Priesterschaft** weitgehend ungehoert blieben, will GOTT, der HERR, nun nach einem **allerletzten Aufruf** jeder Seele – soweit sie noch nicht der ewigen Verdammnis verfallen ist - die Gelegenheit zu einer **letzten Abkehr von der Herrschaft Satans** in dem Weltlichen geben.



Dazu erging die Botschaft von JESUS durch *Nora Arthurs*, einer in England lebenden blinden Irin, die **an alle Menschen gerichtet** ist und in die Sprachen der Erde verbreitet werden soll. Hierzu wurde im Internet die website www.jesus-comes.com eingerichtet, die in Englischer Sprache im März 2008 ihren Anfang nahm und nun Schritt für Schritt in andere Sprachen erweitert wird.

Nora Arthurs, die 92-jährige blinde Irin, in England lebend

Erst wenn die Seelen von dieser letzten Gelegenheit durch diese Botschaft an *Nora* erfahren haben, will der HERR **Seinen mächtigen Arm fallen lassen** und mit dem im Evangelium angekuendigten „**furchtbaren TAG**“ wiederkommen und die Erde durch ein **Sühne- und Strafgericht von unbekanntem Ausmass reinigen.**

Warnend wies JESUS in Seinem allerletzten Aufruf auf die fuer jede Seele **sehr kurz bemessene Zeit** zur Abwendung von einer dem Satan und der Sünde verfallenen Welt hin. Nach einigen

Zeichen könnte Sein Wiederkommen, wie es im Evangelium angekündigt ist, vielleicht bereits in der 2. Hälfte dieses Jahres 2008 erfolgen.

Geht davon aus, daß **bald über Europa voraussichtlich ein schrecklicher Krieg** hereinbricht und besonders Deutschland davon betroffen sein wird. Schwester *Lucia* von den Fatima-Kindern hatte 1961 nach einer Offenbarung der MUTTER GOTTES davon gesprochen, daß Rußland die Geißel sein wird. **Für alle Menschen, die in diesen Zeiten des Unheils umkommen, ist das diesjährige FEST DER GÖTTLICHEN BARMHERZIGKEIT vielleicht der letzte Rettungsanker für ihre Seele.** GOTT der HERR, hat euch die Erlangung der Seelenreinheit und den Verzicht von Strafen (als Tribut an die Göttliche Gerechtigkeit) versprochen, wenn ihr an diesem Sonntag zu den beiden bedeutenden **SAKRAMENTEN DER BUSSE BZW. BARMHERZIGKEIT** und zum **SAKRAMENT DER LIEBE** kommt, nachdem ihr euch möglichst darauf durch ein **Novenen-Gebet, mit dem Beginn am Karfreitag**, vorbereitet habt.



Fragt nicht die Priester und hört nicht auf sie, denn GOTT, der HERR, spricht z. B. durch Marguerite über sie:

*„Sie sind von höllischen Mächten beherrscht...“
„Durch ihre Schuld verwirft Mich die Welt!“
„Ihr Irrtum wird sie zur Verdammnis führen!“
„Ich werde ihre willkürlichen Lehren mit Füßen treten!“
„Leichtfertig gefallen sie sich in dem, was ihren Untergang herbeiführt,
weil sie Gott vergessen. Aber Gott vergißt sie nicht!“*



Hört auf die Worte GOTTES, eures liebenden VATERS, der vor allem durch JESUS als das Ewige WORT GOTTES allein die Wahrheit ist und sie uns vermitteln kann! Seid nicht den Priestern hörig, die sich **„an die Stelle GOTTES gesetzt haben“** (Worte der MUTTER GOTTES an *Deborah* aus Manduria, Italien)

Betet aber inständig für diese vielen armen, in ihrem Stolz und Hochmut Verirrten, damit ihnen der HERR noch im letzten Augenblick Barmherzigkeit erweisen kann. **Nehmt diese Internetseite auch als Rettungsanker, denn sie ist der Wille und das Werk GOTTES zur Rettung vieler Seiner Kinder im letzten Augenblick ihrer Lebenszeit.**

Wenn ihr diese Worte lest, so werden die meisten von euch glauben, euer Leben sei doch in Ordnung, ihr tut nichts Böses und wie kann GOTT euch dann zur Rechenschaft ziehen wollen. So sollen euch noch einmal die Sätze des HERRN an *Marguerite* wiedergegeben werden:

*„Die Welt ist zu einer Kloake geworden, vor deren abscheulichem Gestank
Ich Mich mit Ekel abwende!“*

(JESUS durch *Marguerite* aus Chevremont, 23.3.1978)

**IHR HABT ALLE VERGESSEN, NACH DEM WILLEN GOTTES
ZU LEBEN UND JESUS IN SEINEM LEBEN NACHZUFOLGEN!**

So sprach der HERR in *Medugorje* (etwa 2004 – 2005) an eine Seele:

„Ihr müßt alle erneuert werden.“

„Über Nacht konnte der Satan in die Herzen vieler Menschen eindringen! Sie kennen das Evangelium nicht genug!“

„Satan kennt alle Mittel und Wege, um die ganze Menschheit zu verführen!“



Beginnt an diesem großen Gnadentag der unermesslichen Barmherzigkeit GOTTES ein neues Leben! Er kann euch bei entsprechenden Voraussetzungen die Taufschuld zurück geben und hofft gewiß, daß ihr alles tun werdet, um sie nicht mehr ganz zu verlieren. Kehrt um zum Göttlichen und wendet euch ab vom Weltlichen, wo der Satan seine Herrschaft aufgerichtet hat!

Werdet wieder Kinder mit kindlicher Achtung, Ehrfurcht und Demut vor dem Allerhöchsten, damit Er euch wie den verlorenen Sohn in die Arme schließen kann. Werdet **Kinder des Lichts** und Träger des Lichts, **lebendige Fackeln**, wie *Mutter Teresa von Kalkutta* es den Menschen zeigte. Bei GOTT ist nichts unmöglich, sagte der HERR als alte Glaubenswahrheit zu Beginn des Jahres 2005 an eine Seele in *Medugorje*.



FEST DER GÖTTLICHEN BARMHERZIGKEIT: RETTUNGSANKER UND ZUFLUCHT FÜR ALLE SEELEN

Worte des HERRN und Erläuterungen zu diesem Fest

Der Heilige Vater, Papst *Johannes Paul II*, führte im Jahr 2000 auf Wunsch von JESUS an die Heilige Schwester *Faustyna (Faustine)* den "**Barmherzigkeits-Sonntag**" als den **1. Sonntag nach Ostern** ein, welcher in der katholischen Kirche bisher als "**Weißer Sonntag**" begangen wurde. Doch der HERR nannte diesen Tag



„**FEST DER GÖTTLICHEN BARMHERZIGKEIT**“, und es ist ein großer Fehler und **Ungehorsam gegenüber GOTT**, wenn man die Worte und Benennungen GOTTES mißachtet.

Man sollte auch einen denkbaren **Zusammenhang** dieses größten Gnadentages für die Seele mit dem „**Weißer Sonntag**“ sehen, an dem fast überall die Kinder zur **Erst-KOMMUNION** geführt werden. Die Größe und Bedeutung dieses TAGES kann auch an einem dem für diese Zusammenstellung hierzu eingegebenen Wort des HERRN zu gemessen werden:

„Das größte Fest habe Ich euch gegeben.“

Mißachtung dieses Gnaden-TAGS durch die Priesterschaft

Doch fast **überall ist bei den Priestern und Verantwortlichen nichts von dieser Wahrheit und Erkenntnis zu entdecken**. Man mißachtet sogar dieses vom Heiligen Vater *Johannes Paul II* offiziell mit großer Beachtung offiziell eingeführte Kirchen-FEST, und meine eigenen Versuche, an einigen Stellen dieses den Priestern bekannt und bewußt zu machen, schlugen fehl.

Warum dies so ist, erklärte JESUS in Seinen **vielen Offenbarungen über die Kirche und Priesterschaft** durch den italienischen Priester *Ottavio Michelini* in den Jahren von 1975-1978, nach denen nahezu überall **Satan seine Herrschaft in der Priesterschaft aufgerichtet hat**.

„Heute herrscht derselbe **Zustand wie vor der Sintflut**. Darum werden **die meisten Menschen mit Ausnahme jener, die sich retten lassen, vernichtet werden**, weil sie wiederum **taub geblieben sind für alle an sie gerichteten Einladungen zur Reue und Bekehrung!**“ (JESUS am 21.6.1978)

„Ließe Ich dich hinter die Fassade Meiner Kirche schauen, müßtest du augenblicklich sterben...“

JESUS am 15.11.1978



„Satan hat den Geist vieler Menschen verdunkelt, die an der Spitze der Strukturen stehen, die einer Seelsorge des Heils dienen müssten.“



In Kongregationen, religiösen Orden, Seminarien, Klöster, Kollegien, Pfarrheimen, Kirchen - überall ist **der Rauch der Hölle eingedrungen!** (...) Es ist der **Rauch der Hölle**, der sich überall eingeschlichen hat und auch den Vatikan nicht verschonte.

Heute erleide Ich es (das haßerfüllte Handeln Satans) durch **die vielen Judasse**, die das Opfer der HEILIGEN MESSE im **Stand der Todsünde** feiern und in Sünde Meine SAKRAMENTE spenden.

Was heute im Herzen vieler Priester durch die **Aufwiegelung und Verführung des Dämons** geschieht, ist ebenso schwerwiegend wie der sakrilegische Verrat des Judas. Ja, es ist fortwährender Treubruch.

Man glaubt nicht an das ungeheure sakrilegische Wirken Satans und ermißt nicht dessen unheilvolle Folgen!“

Dies sind nur **Beispiele für nur einige wenige Worte des HERRN** aus dem Buch „**Nicht Ich, Meine Söhne, habe diese Stunde gewollt**“ – Datum der Botschaften: 12. Juni und 26. Mai 1976. Man bedenke auch die Zeit dieser Offenbarungen, denn man glaubt, daß damals noch die Situation in der Kirche in Ordnung schien. Das wirkliche **Ausmaß der weiteren Verschlimmerungen im Zustand der Priesterschaft** kann man nach Kenntnis dieser Offenbarungen nur erahnen. **Dieses Buch muß heute jeder kennen**, um das über uns alle **hereinbrechende Sühne- und Strafergericht verstehen** zu können, über das sich in diesem Buch ebenfalls sehr viele Hinweise finden lassen. Ein Freund erhielt die Eingebung zu diesem Buch, daß wir es jedem Priester schenken sollen. Es ist vor allem als eine der letzten Gelegenheiten zur Umkehr für die Priester von JESUS, dem Ewigen Hohenpriester durch einen Priester der Welt offenbart worden. Wegen der außerordentlich großen Bedeutung dieses Buches wird es in wenigen Wochen auch in dieser website in Deutsch und in kroatischer Sprache zum Herunterladen in den eigenen PC oder zum Lesen im Internet zu finden sein.

Die **Offenlegung der Wunden der Kirche** verbindet der HERR in diesen Offenbarungen mit **massiven Aufrufen zur Umkehr**, insbesondere **bei der Priesterschaft**, denn unaufhaltsam rückt die Zeit ihrer Läuterung näher, und Er will retten, was sich noch retten läßt.

Der wesentlichste Inhalt besteht aus **umfangreichen Warnungen vor dem Wirken Satans zur Zerstörung der Kirche des HERRN von innen durch Seine Verwalter und Priester**. JESUS beschreibt eingehend das **Wesen, die Ziele und Taktiken Satans**, um in das Herz der Hirten und der Menschen zu gelangen. Umfangreich sind Seine **Aufrufe zur Rückkehr der Priesterschaft zu ihrer wichtigsten Aufgabe, den Kampf gegen die Mächte des Satans** aufzunehmen mit den Mitteln, die GOTT, der HERR, ihnen gegeben hat. Insbesondere gehört dazu der **Exorzismus mit gut vorbereiteten Priestern**.

Wir erfahren von der völlig **dem Willen GOTTES entgegengesetzten Ausbildung**, die zum **Hochmut als Eintrittspforte Satans** führen kann und von der **Abwesenheit des größten Schutzschildes gegen die Mächte der Finsternis, der Demut**.

Wir lernen über viele Seiten das **Wesen und die Aufgabe MARIAS im Heilsplan GOTTES** kennen und erfahren, daß bereits in den Jahren von 1970 das **Strafergericht und die Reinigung der Erde und der Seele von den Dämonen** unumgänglich ist.

Hier folgen einige Worte zur Aufgabe *Ottavios*, die uns dieses Werk der Offenbarungen mit großer Wertschätzung erkennen lassen:

„Du, der kleine Wassertropfen, du wirst hineingenommen in den unendlichen Ozean der LIEBE, das für die Rettung aller durchbohrt wurde.“ (August 1975)

„Der Kranke, der den Arzt und die Arznei zurückweist, geht dem Tod entgegen. Darum wollte ICH mit allen Mitteln zu dir kommen, besonders mit dem Aufruf zur Umkehr, bevor es zu spät ist. (...)



Nur die Liebe drängt Mich, euch zu bitten, euch anzuflehen:

Kehrt um, bevor es zu spät ist, sonst geht ihr zugrunde!“

(JESUS zu *Ottavio Michelini*, Oktober 1975)

„Die **Bischöfe (...)** werden **nie anerkennen**, daß **ICH** dich zur Ausführung Meines **Liebesplanes** auserwählt habe.“ (Oktober 1975)

Dieses Buch ist in den Sprachen **Deutsch, Französisch, Italienisch, Niederländisch, Spanisch, Polnisch** und **Kroatisch** zu erwerben. Hierzu sind Informationen zu preiswerten Bestellungen im Buchversandhandel des Internets zu finden unter <http://dogbert.abebooks.com/servlet/SearchResults?sts=t&an=ottavio+michelini&y=7>



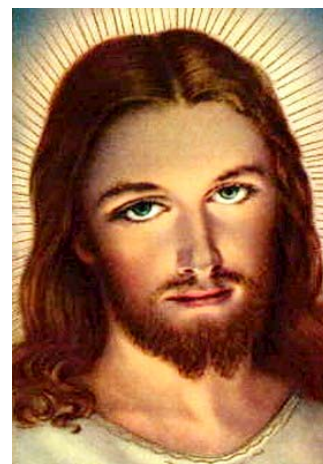
„Wer an diesem Tag zur Quelle des Lebens kommt, erfährt einen vollkommenen Nachlaß seiner Schuld und Strafe!“

Dieser Tag mit dem **FEST DER GÖTTLICHEN BARMHERZIGKEIT** ist ein **einzigartiges Gnadengeschenk GOTTES** an die **Menschheit**, um von **jeglicher Schuld rein gewaschen** werden zu können und im Vertrauen auf die Zusagen von **JESUS unermeßliche Gnadengaben** aus Seinem durchbohrten Herzen

zu erhalten. Hierzu müssen aber die Worte **GOTTES** – in diesem Fall durch die Heilige Schwester *Faustyna* - erwähnt werden, denn sie berühren immer das Herz der Menschen:

„Ich wünsche, daß der erste Sonntag nach Ostern zum **FEST DER BARMHERZIGKEIT** wird! Bitte Meinen treuen Diener, daß er **an diesem Tag der ganzen Welt von Meiner großen Barmherzigkeit künden** soll!

Wer an diesem Tag zur Quelle des Lebens kommt, erfährt einen **vollkommenen Nachlaß seiner Schuld und Strafe!** Die Menschheit wird keinen Frieden finden, solange sie sich nicht mit Vertrauen an Meine Barmherzigkeit wendet! (...) Mein Herz erfreut sich an dem Titel **`BARMHERZIGKEIT`**. Verkünde, daß Barmherzigkeit **die größte Eigenschaft GOTTES** ist. Alle Werke Meiner Hände sind durch Barmherzigkeit gekrönt!“ (TB-Nr. 300)



„Dieses **FEST kommt aus dem Inneren Meiner Barmherzigkeit** und ist in den Tiefen Meines Erbarmens bestätigt. Jeder gläubigen und Meiner Barmherzigkeit vertrauenden Seele wird Barmherzigkeit zuteil.“ (TB-Nr. 420)

"**Keine Seele wird Rechtfertigung finden**, bevor sie sich nicht mit Vertrauen an Meine Barmherzigkeit wendet. Deshalb soll am ersten Sonntag nach Ostern das **FEST DER BARMHERZIGKEIT** sein, und die Priester sollen an diesem Tag den Seelen Meine große und unergründliche Barmherzigkeit verkünden." (TB-Nr. 570)

„Jene Seele, die beichtet und die Heilige Kommunion empfängt, erhält vollkommenen Nachlaß der Schuld und der Strafen.“

"Ich wünsche, daß das **FEST DER BARMHERZIGKEIT Zuflucht für alle Seelen** wird, besonders für die armen Sünder. An diesem **TAG** ist das **Innere Meiner Barmherzigkeit geöffnet**. Ich ergieße ein **ganzes Meer von Gnaden** über jene Seelen, die sich der Quelle Meiner Barmherzigkeit nähern. Jene Seele, die beichtet und die **HEILIGE KOMMUNION** empfängt, erhält **vollkommenen Nachlaß der Schuld und der Strafen**. An diesem **TAG** stehen alle Schleusen **GOTTES** offen, durch welche die Gnaden fließen.





Keine Seele soll Angst haben, sich Mir zu nähern, auch wenn ihre Sünden rot wie Scharlach wären! Meine Barmherzigkeit ist so groß, daß sie in der ganzen Ewigkeit durch keinen Verstand, weder von Menschen noch von Engeln, ergründet werden kann. **Alles, was besteht, kam aus dem Inneren Meiner Barmherzigkeit.** Jede Seele wird die ganze Ewigkeit über Meine Liebe und Meine Barmherzigkeit nachsinnen.

Das FEST DER BARMHERZIGKEIT ging aus Meinem Inneren hervor. Ich wünsche, daß es **am ersten Sonntag nach Ostern** feierlich begangen wird.

Die Menschheit wird keinen Frieden finden, solange sie sich nicht zur Quelle der Barmherzigkeit hinwendet."

(JESUS durch Schwester Faustyna, TB-Nr. 699)

*„Ich gebe ihnen den letzten Rettungsanker!
Es ist das Fest Meiner Barmherzigkeit.“*

"Trotz Meines bitteren Leidens gehen Seelen verloren. Ich gebe ihnen den letzten Rettungsanker. Es ist das FEST MEINER BARMHERZIGKEIT. Falls sie Meine Barmherzigkeit nicht lobpreisen,* **gehen sie in Ewigkeit verloren.** (...) Verkünde den Seelen von Meiner großen Barmherzigkeit, denn **der furchtbare Tag ist nahe, der Tag Meiner Gerechtigkeit.**"

(17.2.1937, TB-Nr. 964)

* Mit **Lobpreisen** kann man eigentlich nur die **Inanspruchnahme dieses größten Gnadentages** für die Seele, aber auch ein **Leben in unserer Barmherzigkeit** verstehen.

"Ich will jenen Seelen **den vollkommenen Ablass gewähren**, die am FEST MEINER BARMHERZIGKEIT das SAKRAMENT DER BARMHERZIGKEIT (Beichte) und der HEILIGEN KOMMUNION empfangen." (April 1937, TB 1109)

„Meine Tochter, sage, daß das Fest Meiner Barmherzigkeit aus Meinem Inneren kam, zum Trost der ganzen Welt!“

„Sage den Seelen, daß Ich ihnen zur Verteidigung Meine Barmherzigkeit gebe! Ich kämpfe ganz allein um sie und **Ich ertrage den Zorn Meines VATERS!**

Meine Tochter, sage, daß das FEST MEINER BARMHERZIGKEIT aus Meinem Inneren kam, zum Trost der ganzen Welt!“

(TB-Nr. 1516)



„Ja, der erste Sonntag nach Ostern ist das FEST DER BARMHERZIGKEIT. **Aber es muß auch die Tat dazu kommen.** Ich verlange die Verehrung Meiner Barmherzigkeit durch das **feierliche Begehen dieses FESTES** und die **Verehrung des Bildes**, welches gemalt worden ist! Durch das Bildnis werde Ich den Seelen **viele Gnaden verleihen.** Es soll aber auch an die **Forderungen Meiner Barmherzigkeit** erinnern, denn auch der stärkste Glaube hilft **nichts ohne Taten!**“ (TB-Nr. 742)

„Es (das Bildnis) soll aber auch an die Forderungen Meiner Barmherzigkeit erinnern, denn auch der stärkste Glaube hilft nichts ohne Taten!“

„Ich wünsche, daß Meine Barmherzigkeit verehrt wird! Ich gebe der Menschheit den letzten Rettungsanker, die **Zuflucht zu Meiner Barmherzigkeit!** Mein Herz freut sich über diesen Feiertag.“ (TB-Nr. 998)

Im März 1937 sprach *Faustyna* zu JESUS:

„*Ich wünsche Lob und Ehre für Deine Barmherzigkeit.*“

Darauf sagte ihr der HERR:

„*Ehre nehme Ich bereits entgegen durch die Begründung und die Feier dieses Festes.*“

„*Ich wünsche, daß dieses Bildnis am ersten Sonntag nach Ostern öffentlich ausgestellt wird!*“



„Ich bin der KÖNIG der Barmherzigkeit. Ich wünsche, daß dieses Bildnis am ersten Sonntag nach Ostern **öffentlich ausgestellt** wird. Dieser Sonntag ist das **FEST DER BARMHERZIGKEIT.**“ (TB-Nr. 88)

„(...) will Ich, daß **dieses Bild am ersten Sonntag nach Ostern feierlich geweiht und öffentlich verehrt** wird, damit jede Seele es kennen lernen kann.“ (TB-Nr.341)

Faustyna berichtet weiter in ihrem Tagebuch:

„*Die erste Verehrung durch die Volksmenge wurde dem Bild am ersten Sonntag nach Ostern erwiesen. Drei Tage lang war das Bild öffentlich ausgestellt und von den Menschen verehrt worden. Das Bild war in der „Ostra Brama“ im Giebelfenster ausgestellt und konnte von weitem gesehen werden.*“

Anmerkung:

Die „Ostra Brama“ ist eine bekannte Kirche in *Krakow*, Polen.

„*Ich verspreche, daß jene Seele, welche dieses Bild verehrt, nicht verloren geht.*“

Vorbereitung durch ein Novenen-Gebet als geistige Barmherzigkeit

Es ist wichtig, nach diesen Worten zu beiden Sakramenten am Sonntag als dem **FEST ZUR GÖTTLICHEN BARMHERZIGKEIT** zu kommen! Darauf müssen sich die Priester einstellen und Vorbereitungen treffen. **JESUS** erwartet, daß wir zur Vorbereitung auf diesen großen Gnadentag die Novene (Gebet an 9 aufeinander folgenden Tagen) zur göttlichen Barmherzigkeit beten. Schwester *Faustyna* schreibt dazu in ihrem Tagebuch:

„*Der HERR sagte mir, daß das Rosenkranz-Gebet (zur Göttlichen Barmherzigkeit) neun Tage lang vor dem FEST DER BARMHERZIGKEIT gebetet werden soll. Am Karfreitag soll es begonnen werden.*“

„*In dieser Novene werde Ich den Seelen alle Gnaden erteilen.*“

Die Novene befindet sich im Tagebuch der Schwester *Faustyna* und ist in den Anhang dieser Zusammenstellung aufgenommen worden. Sie ist aber auch Bestandteil einer kleinen Andacht, z.B. in der Broschüre "**Offenbarungen Jesu an Schwester Faustyna**" (Bezug: Mediatrix -Verlag. Tel.: 0049/8671-12015 oder 0043/2242-383860. Kosten: Euro 2,40).

Die Inhalte dieser Broschüre bilden nach den Worten von **JESUS** an die Schwester zusammen mit dem **Gnadenbildnis**, dem **ROSENKRANZ ZUR BARMHERZIGKEIT GOTTES**, der **NOVENE ZUR BARMHERZIGKEIT** und dem



Lobpreis ein ganzes Werk Seiner Barmherzigkeit, durch das nach Seinen Worten viele Seelen Rettung fanden.



Aus den vorstehenden Botschaften von JESUS kann man entnehmen, daß die **Gnadenversprechen sich im Wesentlichen auf die Teilnahme an beiden SAKRAMENTEN an diesem Tag dem FEST DER GÖTTLICHEN BARMHERZIGKEIT** bezogen. Doch sollte man **das Verlangen von JESUS zum Beten der vollständigen Novene als unsere Handlung der Barmherzigkeit im Gebet für andere Seelen unbedingt erfüllen.**

„Alle müssen knien!“

Kniet nieder vor Meinem Göttlichen Sohn!“

(Botschaften an eine Seele in Medugorje, etwa 2006 und 2008)

Anmerkung: Um falsche Erwartungshaltungen und Enttäuschungen zu vermeiden, muß darauf hingewiesen werden, daß **Gnaden meist nur in kleinen, kaum wahrnehmbaren Schritten** erfolgen und ein geduldiges, oft länger dauerndes, vertrauensvolles Warten notwendig ist. **Da das SAKRAMENT DER BARMHERZIGKEIT (VERSÖHNUNG) an diesem Sonntag in Anspruch genommen werden soll und sich viele Gläubige einfinden könnten, ist es ratsam, 2 Tage vorher den Priestern der Gemeinde den Wunsch dazu mitzuteilen.**

Worte von JESUS zum SAKRAMENT DER BARMHERZIGKEIT, dem SAKRAMENT DER LIEBE (HEILIGE KOMMUNION), dem ROSENKRANZ ZUR GÖTTLICHEN BARMHERZIGKEIT und zur Bedeutung des **TABERNAKEL als Thron der göttlichen Barmherzigkeit** auf der Erde sind im weiteren Text zu finden. **Das Rosenkranz-Gebet und die Novene bestehen aus Worten, welche JESUS selbst die Schwester Faustyna niederschreiben ließ.**

Um uns allen noch einmal die **Bedeutung eines Sakramentes** vor Augen zu führen, sollte man wissen, daß es sich um ein **Werk Göttlicher Gnade und Liebe** handelt, welches unserer Seele zugute kommt und daher mit unseren Sinnen kaum wahrnehmbar ist. Vielleicht nehmen viele Menschen wegen dieser Unkenntnis kaum die Sakramente in Anspruch.

Zum **Beten des Rosenkranzes** wurde eine Schrift erstellt, welche zum Ziel hatte, dieses Göttliche Gebet einer von GOTT gewollten Schönheit und Innigkeit zuzuführen. Damit soll versucht werden, von dem meist bisher üblichen Aufsagen von Worten zu einer vertiefenden Beziehung zu GOTT oder der MUTTER GOTTES zu gelangen. Die Zusammenstellung

ROSENKRANZ-GEBETE – ZEITEN DER LIEBE UND SICH LIEBEN LASSEN

ist Bestandteil dieser Internetseite ab etwa Mai 2008.

Verschmähte Liebe GOTTES durch die Priester – ein unmenschliches Verbrechen an den Seelen



Es darf jedoch nicht unerwähnt bleiben, daß Erfahrungen gezeigt haben, daß die arme verblendete Menschheit und Priesterschaft **noch nicht einmal an diesem „Befreiungsschlag“ für die Seele interessiert ist.**

Es soll noch einmal hervorgehoben werden, daß das “FEST DER GÖTTLICHEN BARMHERZIGKEIT”, ein unglaublich großes Gnadengeschenk GOTTES zur **Rettung vor der Hölle** und vor den unvorstellbar **furchtbaren Leiden im Fege-Feuer**, dem Reinigungs- und Heiligungsort der Seelen sein kann. **An diesem Tag vergibt der HERR alle Sünden und alle dafür durch Ableiden erforderlichen Strafen bzw. Bußen aus dem ganzen Leben**, wenn man nur an diesem Sonntag das SAKRAMENT DER BARMHERZIGKEIT (Heilige Beichte) und das SAKRAMENT DER LIEBE (HEILIGE KOMMUNION) in Anspruch nimmt!

Man muß in diesem Zusammenhang und als furchtbares Negativbeispiel darauf hinweisen, daß die **Kirche und die Priesterschaft** dieses größte Gnadengeschenk GOTTES mit dem FEST



DER GÖTTLICHEN BARMHERZIGKEIT bis zu diesem Zeitpunkt **fast überall verschmäht**. Dieser Tag wurde endlich nach fast 70 Jahren seit den Offenbarungen von JESUS durch *Faustyna* offiziell von der Kirche im Jahr 2000 durch den Heiligen Vater, *Papst Johannes Paul II*, eingeführt. **Doch man kann die Priester und Gemeinden offenbar an den Fingern zählen, welche davon Gebrauch machen.**

Man möge sich bewußt machen, GOTT vergibt in einer unendlichen Güte und Barmherzigkeit an diesem Tag alle Sünden und die dafür an Seine Gerechtigkeit abzuleidenden Strafen, **vor allem im Fegefeuer**. Er will uns damit die **Taufunschuld** wiedergeben, wenn wir an diesem Tag die beiden **SAKRAMENTE DER BARMHERZIGKEIT** und **DER LIEBE** empfangen und uns möglichst durch ein **Novenen-Gebet zur göttlichen Barmherzigkeit** darauf vorbereiten.

Jeder sollte über dieses **große Verbrechen der Priesterschaft an den Seelen** der Gläubigen nachdenken und in einer anderen Zusammenstellung dieser Internetseite die Worte des HERRN an *Marguerite* zur Herrschaft Satans über Priester kennen lernen.

Auch der große Gnadentag Medugorje bildet mit seinen Priestern keine Ausnahme. Diesen unvorstellbar großen Gnadentag scheinen sie nicht einmal zu kennen, denn sonst würden sie ihren anvertrauten Gläubigen rechtzeitig alles dazu Notwendige mitteilen. Wenn dort die Priester heilig wären, würden sie aus Barmherzigkeit für die ihnen anvertrauten Seelen diesen größten Feiertag für die Seele, dieses größte Gnadengeschenk GOTTES neben Seiner Geburt und Seinem Erlösungsmartyrium, bekannt geben, sie darauf vorbereiten und gemeinsam mit ihnen eine große Feierlichkeit an diesem Tag begehen, die aus einem Lobpreis und der Danksagung bei einer ganztägigen Aussetzung der Monstranz mit dem ALLERHEILIGSTEN ALTARS-SAKRAMENT bestehen müßte!

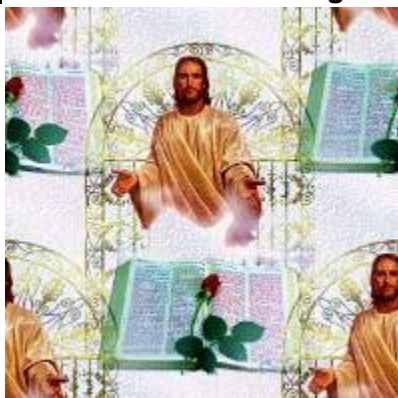
Diese Priester sind aber **weder GOTT, noch der katholischen Kirche gehorsam**, welche im Jahr 2000 durch den Heiligen Vater diesen großen Feiertag endlich nach fast 70 Jahren einführte. Stattdessen verbreitet man lieber ohne jeden wirklichen Glauben und ohne Ehrfurcht gegenüber den heiligen Worten GOTTES jeden Tag **eigene Theorien und Gedanken, die keinen Göttlichen Ursprung haben**, anstatt den Willen ihres HERRN zu tun. Euch soll die **große Blindheit eurer Priester** an einem ganz entscheidenden und für den Glauben so wichtigen Beispiel vor Augen geführt werden. Man verdrängt dort und überall in der Welt die heiligen und heiligenden Worte GOTTES:



„Ich bin der Weg, die Wahrheit (im Wort) und das Leben!“

„Nur einer sei euer Lehrer, Christus!“

Bitte bedenkt alle die „**einleuchtende Wahrheit**“, daß **nur allein GOTT selbst die Wahrheit über sich und über den Weg des Glaubens verkünden kann!** Dies hat der HERR in ganz unmißverständlicher Weise im **Evangelium von Johannes 6,63 und 7,17-18** ausgedrückt! Lest diese Abschnitte und wißt, daß selbst **JESUS, SOHN GOTTES, niemals Seine eigenen Gedanken den Menschen mitteilte**, sondern nur die Heiligen Worte des VATERS, gesprochen durch den HEILIGEN GEIST. **Wer will dann noch eigenen Gedanken und Theorien über GOTT verbreiten!?** So sprach GOTT, der HERR, Ende des Jahres 2004 an eine Seele von *Medugorje* ganz unmißverständlich folgenden Satz:



„Einzig und allein Meine Heiligen Worte müssen in das Herz der Menschen gelangen!“

Darauf kann nicht oft genug hingewiesen werden!

Auch die Priester in Medugorje scheinen die Botschaften der MUTTER GOTTES an diesem Gnadenort kaum zu kennen oder jeden Tag, wie verlangt, zu lesen. Dies kann man an vielen

Beispielen bezeugen! Dort sprach MARIA an uns alle die Empfehlung aus, dem Leben des so sehr bedeutenden **Heiligen Franziskus von Assisi nachzufolgen**. Von diesem wird berichtet, daß er wohl aus Ehrfurcht und Demut vor den Worten GOTTES **immer nur die reinen Worte GOTTES an die Menschen weitergab!**

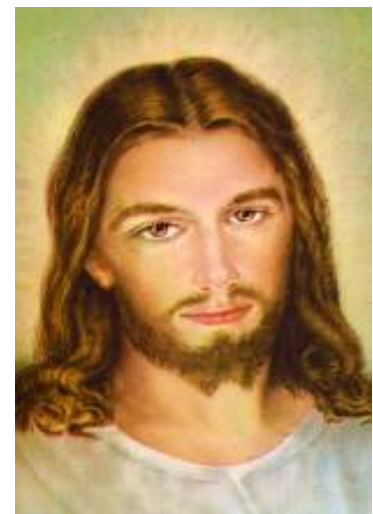
Abschließend werden ergänzend zu den vorstehenden Sätzen von JESUS an *Faustyna* die Mitteilungen des HERRN an *Carmela Carabelli* aus Mailand wiedergegeben, um die Bedeutung dieses Gnadenereignisses möglichst vollkommen herauszustellen:



„Das Fest der Göttlichen Barmherzigkeit ist ein Ruf zur Liebe. Ich verzeihe, Ich vergesse, Ich liebe.“

„Die Liebe macht des Heldentums fähig. Sie gibt Flügel auf dem Weg des Guten, sie ist Heiligkeit. Das FEST DER GÖTTLICHEN BARMHERZIGKEIT ist ein Ruf zur Liebe. Ich verzeihe, Ich vergesse, Ich liebe und Ich wünsche, daß alle Menschen Mich lieben, um Mich allen zu zeigen wie Ich bin: GOTT der Güte und der unendlichen Barmherzigkeit“. (JESUS zu *Carmela*, April 1972)

„Meine Tochter, in der Unermeßlichkeit Meiner Liebe und Meiner Barmherzigkeit verspreche Ich dir, daß jeder, der mit besonderer Feierlichkeit das FEST MEINER BARMHERZIGEN LIEBE mit einer wirklichen Absicht zur Liebe feiern wird, in Meinem Herzen mit besonderer Zärtlichkeit empfangen wird. Ich verspreche, daß Ich ihm Meine Geheimnisse offenbaren werde, Ich werde zu ihm im Herzen sprechen, und Ich werde ihn als Meinen Vertrauten und Freund betrachten.“ (JESUS zu *Carmela*, April 1969)



Das SAKRAMENT DER BARMHERZIGKEIT hebt nicht die Gerechtigkeit GOTTES auf

Den Zusammenhang zwischen dem SAKRAMENT DER BARMHERZIGKEIT bzw. Buß-Sakrament (Beichte) und dem FEST ZUR GÖTTLICHEN BARMHERZIGKEIT, an dem GOTT uns einmal im Jahr Gelegenheit zur Vergebung aller Sünden und gleichzeitig einen völligen Nachlaß aller Strafen im Sinne einer Wiedergutmachung verspricht, muß man versuchen, zu erklären.

Wir fügen unserem GOTT mit unseren Sünden, sogar kleinen, unvorstellbare Schmerzen und Leiden zu, wie es Worte von JESUS an *Marguerite* in der "BOTSCHAFT DER BARMHERZIGEN LIEBE AN DIE KLEINEN SEELEN" uns vor Augen führen und unser Herz treffen. Unsere größten Sünden sind **Gleichgültigkeit und Lieblosigkeit** - Vergehen gegen das erste Gebot GOTTES an *Moses* vor Tausenden vor Jahren - gegenüber einem **bis ans Ende der Menschheit** sich für uns, Seine Kinder, an ein unendliches Leiden **im Martyrium des Kreuzes** angenagelt und sich selbst in JESUS hingeebenen GOTTES

(Worte vom HERRN an *Marguerite*).

Er ließ sich zweitausend Jahre freiwillig ans Kreuz nageln, um beim VATER für uns durch Seine Leiden Vergebung zu erbitten und erlangen! Hierzu mögen uns Seine Worte an *Marguerite* tief ins Herz treffen:



„Sieh Meine von Nägeln durchbohrten Hände in einer Gebärde **glühenden Flehens** für alle zum VATER erheben! Sieh Meine Augen, liebevoll auf dich im besonderen und auf die ganze Menschheit gerichtet!“

*Sieh Meinen gemarterten Leib, der durch die zahllosen Wunden, die Mir
Meine Liebe zu allen eingebracht hat, verblutet!*

Betrachte und vergleiche, ob es auf der Erde eine Liebe gibt, die der Meinen gleicht! Meine Tochter, man glaubt, man sei stark, und ist doch so schwach, so schwach! Kleine Kinder, wann werdet ihr beginnen, wirklich zu leben?“ (23 2 1967)

Um ein wenig von Seinem unendlichen Leiden zu erahnen, mögen wir uns selbst betrachten, welchen bitteren, sehr bitteren Schmerz wir erfahren, wenn unser Herz erfüllt von Sehnsucht zu lieben und voller Zärtlichkeit von unseren Kindern oder in unserer Ehe von dem anderen Menschen zurückgewiesen wird. **Doch ein GOTT, der die LIEBE ist, in JESUS die "gekreuzigte Liebe", leidet nach Seinen Worten unendlich an unserer Lieblosigkeit, durch Seine Leiden**



zur Vergebung anderer Sünden und in einem unfaßbaren Schmerz mit Todesängsten um Seine der ewigen Verdammnis oder dem Fege-Feuer zum Opfer fallenden Kinder! Wir erfahren durch die vorgenannten Botschaften an Marguerite von dem unendlichen Durst GOTTES, geliebt zu werden, um Seine Liebe verschenken zu können, damit wir durch unsere Liebe von Ihm gerettet werden.

Trotz der Vergebung der Sünden im SAKRAMENT DER BARMHERZIGKEIT erfordert aber Seine Gerechtigkeit eine Strafe als **Wiedergutmachung durch Opfer und Leiden, wenn man nicht Sein für menschliches Denken unvorstellbar großes Gnadengeschenk des FESTES DER GÖTTLICHEN BARMHERZIGKEIT annehmen will!**

Blutendes Antlitz aus Manduria, Italien

Man muß in diesem Zusammenhang die Verantwortlichen der Kirche fragen, warum sie vom "**Glauben der Väter**", dessen Rückkehr JESUS durch Marguerite fordert, abgewichen sind, und dem **SAKRAMENT DER BARMHERZIGKEIT** die Buße, die Wiedergutmachung gegenüber GOTT und den Mitmenschen, entzogen haben.

Versöhnungstag GOTTES aus dem Alten Bund

Bereits im Alten Bund setzte GOTT einen Versöhnungstag ähnlich dem FEST DER GÖTTLICHEN BARMHERZIGKEIT ein. Er sprach (3. Buch Mose 16, 29-31):

„Am 10. Tag des 7. Monats sollt ihr diesen Feiertag begehen! Die Bestimmungen dafür gelten für die ganze Zukunft! Ihr dürft an diesem Tag nichts essen und keine Arbeit tun, auch nicht die Fremden, die bei euch wohnen! An diesem Tag wird für eure Sünden Sühne (Wiedergutmachung durch Opfer) geleistet, und ihr werdet von euren Verfehlungen rein, so daß ihr wieder vor den HERRN treten könnt. Darum müßt ihr fasten und jede Arbeit ruhen lassen! Diese Anweisung gilt für alle Zeiten!“

*„An diesem Tag wird für eure Sünden Sühne geleistet,
und ihr werdet von euren Verfehlungen rein“*

„Am 10. Tag des 7. Monats ist der Versöhnungstag. Ihr sollt zum GOTTESdienst zusammen kommen und dem HERRN ein besonderes Opfer darbringen! An diesem Tag vollzieht der oberste Priester für euch die Sühnehandlung, damit der HERR, euer GOTT, euch eure Schuld vergibt. Ihr dürft nichts essen und keinerlei Arbeit tun!

Wer dagegen verstößt, hat sein Leben verwirkt und muß aus seinem Volk ausgestoßen werden! Der HERR selbst wird ihn aus Seinem Volk ausröten.

Jede Arbeit ist an diesem Tag verboten! Diese Anordnung gilt für alle Zeiten, wo immer ihr wohnt! Vom Abend des 9. Tages bis zum Abend des 10. Tages müßt ihr fasten und jede Arbeit ruhen lassen!“ (3 Mose 23, 26-32)

Bedeutung dieses FESTES der Göttlichen Barmherzigkeit im Hinblick auf die ewige Verdammnis und den qualvollen Reinigungsort, das Fegefeuer



Die Menschheit wähnt sich in einer trügerischen Sicherheit und denkt entweder nicht über ein Leben nach dem Tod nach oder glaubt, daß der „liebe“ GOTT schon dafür sorgen werde, daß wir in den Himmel kommen. Man verdrängt sehr leicht die Vorstellungen von einer Hölle, der ewigen Verdammnis, und von den furchtbaren Qualen des Reinigungsortes, wie ihn mehrere Seelen aus dem Fege-Feuer während ihrer Erscheinungen bei Lebenden offenbart und beschrieben haben. Nehmt die Wahrheit zur Kenntnis, welche die MUTTER GOTTES im Januar 1983 in *Medugorje* über die Menschheit sprach und bedenkt, inwieweit sich die GOTTlosigkeit seit dieser Zeit fortgesetzt hat:

Arme Seelen im Reinigungsort des Fege-Feuers

„Die meisten Menschen kommen ins Fege-Feuer. Viele kommen in die Hölle! Eine kleine Anzahl gelangt sofort in den Himmel.“

Der Schreckensort der Hölle, die ewige Verdammnis

Zeugnisse und Beschreibungen der Hölle finden wir in den Berichten der Kinder von *Fatima*, denen die MUTTER GOTTES im Jahr 1917 erschien und die kurz in das Reich des ewigen Todes, die Hölle, geführt wurden. Ebenso erging es der Heiligen Schwester *Faustyna*. Weitere Beschreibungen finden wir in dem Buch „**DIE LIEBE RUFT**“ mit den Tagebuchaufzeichnungen von Schwester *Josefa Menendez* aus Poitiers in Frankreich.

Wegen des anderen Schwerpunktes dieser Zusammenstellung sollen hier nur die wichtigsten Beschreibungen und Aussagen wiedergegeben werden, damit wir sehen, **wie dringend, ja unabdingbar, das FEST DER GÖTTLICHEN BARMHERZIGKEIT mit offenen Armen aufgenommen und sehnsüchtig erwartet werden muß.** Entnehmt aber auch daraus **die große Dankbarkeit**, welche wir dem HERRN in einer so unermeßlichen Güte und Barmherzigkeit schulden.



Nehmt es aber auch zum Anlaß, **viele andere Menschen zu diesem FEST hinzuführen**, denn dieses dürfte mit Blick auf die Folgen für die Seele **einer der größten Handlungen von Barmherzigkeit** sein. Doch aufgrund vieler Erfahrungen, versucht jeder nur „*seine eigene Haut zu retten*“ und zeigt **kein Mitleid und Erbarmen mit den Seelen**, mit denen wir in brüderlicher Liebe verbunden sein sollten. So erbärmlich ist die fehlende Liebe bei fast allen Menschen! Bedenkt die **furchtbare Wahrheit**, welche der HERR gegenüber *Elisabeth Kindelmann* aus Ungarn in dem großen Heilswerk der LIEBESFLAMME aussprach:

„Wer Mir nicht beim Sammeln hilft, geht verloren!“

Nichts anderes sagte der HERR bereits, wenn auch in der Übersetzung etwas verhüllt, im Evangelium. Doch wer kennt wirklich die Evangelien, auf die sich so viele berufen, wenn sie meinen, die heutigen Offenbarungen nicht zu benötigen!

MARIA sprach im Jahr 1917 durch die Kinder von *Fatima* folgende Sätze:

*“Betet, betet viel und bringt Opfer für die Sünder dar!
Wißt, daß viele auf die Hölle zueilen, weil niemand für sie opfert und betet!”*

Folgende Worte sprach der HERR durch *Marguerite* und hatte dabei offensichtlich besonders die Priester gemeint:

“Ich komme an dem Tag, den Ich bestimmte. Niemand kennt den Tag, außer dem VATER und Ich in Ihm. (...) Hörst du in dem Sturm, der die Herzen verheert, die Leiber tötet und die Seelen verdammt, das schreckliche Schweigen der mißhandelten Natur, die nur auf Mein Zeichen wartet, um sich zu rächen? Die Welt ist eine offene Wunde! Die Kleinen und Demütigen sind dabei die unschuldigen Opfer!

Die Hölle ist im Inneren des Tempels GOTTES! Das Paradies begrenzt sich auf die gequälten Herzen Meiner Gläubigen. Weißt du, was der Zorn eines GOTTES sein kann? Sie werden es auf ihre Kosten lernen! Was tun sie mit Meinem Eigentum? Meiner Heiligen Kirche? Was tun sie mit der Seele Meiner Kinder! Was mit dem heiligem Gehorsam gegenüber Meinem Diener?



Ja, die Hölle steht weit offen, um sie aufzunehmen! Und doch, Ich will nicht ihren Tod, sondern daß sie leben! Sie haben die Wahl!”
(August 1980)

“Ja, die Hölle steht weit offen, um sie aufzunehmen!”

Mit ähnlichem Aussehen erblickte eine Seele in Medugorje das weit aufgerissene Maul zum Verschlingen der Seelen als dort eine Gruppe aus Slowenien die **Heilige KOMMUNION** im Ungehorsam gegen GOTT und ohne jede Ehrfurcht **stehend und in die Hand empfang**.

Die folgenden Sätze stammen von der MUTTER GOTTES an *Gisela* aus Deutschland, 2003:

"In diesem Jahr wird sich das Angesicht der Erde ganz verwandeln. (...) Betet, Meine Geliebten, opfert und sühnt! Der Zorn GOTTES über die Menschen ist unsagbar groß! Es werden Dinge geschehen, die sich kein Mensch vorzustellen vermag. Himmel und Erde werden erbeben. So viele kämen in die Hölle, nur durch das Strafgericht kann es geschehen, um noch viele zu retten. (...) So viele Propheten haben wir gerufen, so viele wie es niemals auf der Erde gewesen ist. Sie alle bemühen sich, in der Sache GOTTES zu arbeiten, aber man will sie nicht annehmen." (MARIA im Januar 2003)

„So viele kämen in die Hölle, nur durch das Strafgericht kann es geschehen, um noch viele zu retten.“

"Es ist grausig, es ist auch für eine einfache Frau nicht zu verstehen, was es heißt, ewig in den Abgrund, im Höllenschlund zu versinken. (..) O Meine armen, von Satan so verblendeten Kinder, die Hölle ist erst zu begreifen, wenn man sie geschaut hat." (MARIA, April 2001)

“O Meine armen, von Satan so verblendeten Kinder, die Hölle ist erst zu begreifen, wenn man sie geschaut hat!”

Von ihrem Eifer zur Rettung von Seelen war besonders die kleine **Jacinta** ergriffen. Nachdem sie zusammen mit den anderen Kindern die **grauenhaften Schrecken der Hölle** schauen mußte, konnte sie gar nicht mehr anders als **ihr ganzes kleines Leben für andere Seelen hinzugeben**. JESUS sagte uns durch *Gisela*:



"Wer die Hölle geschaut hat, der ist geheilt, so wie damals die Kinder von *Fatima*. Sie haben sich verzehrt im Opfer, einzig damit die Seelen vor diesem höllischen Schlund bewahrt bleiben. Die kleine Jacinta war schwer krank. Aber sie rief immerzu: Ich möchte mehr leiden, damit die Seelen nicht in die Hölle kommen!"

“Wenn sie wüßten, was die Höllenqual ist, wenn sie wüßten!”

"Diese Botschaft trage zu denen, die nicht glauben! Sage ihnen, daß diese Botschaft für die armen Sünder, für die Irrenden und für die Verstockten gegeben wurde. Es ist unsagbare himmlische Liebe und Mitleid. Es schmerzt Meinen geliebten Sohn so sehr, diese armen, so unglücklichen Menschen einmal in der Finsternis zu schauen. Viele sind unwissend, und wenn sie wüß-

ten, was die Höllenqual ist, wenn sie wüßten! (...) Wir geben ihnen jetzt eine große himmlische Gnade. Diese Gnade kommt durch das große Wunder." (MARIA zu *Gisela* im Dezember 2002)

Nehmt folgende Beschreibungen der Heiligen Schwester *Faustyna* über die Hölle zur Kenntnis:

„Heute wurde ich durch einen Engel in die Abgründe der Hölle geführt. Dies ist ein Ort großer Qual! Seine Fläche ist fürchterlich groß. Die Arten der Qualen, die ich sah, sind folgende:

Die **erste Qual**, welche die Hölle ausmacht, ist der Verlust GOTTES.

Die **zweite Qual** ist der unablässige Gewissensvorwurf.

Die **dritte Qual**, daß sich dieses Schicksal niemals mehr verändert.

Die vierte Qual ist das Feuer, welches die Seele durchdringt, ohne sie zu zerstören. Dies ist eine schreckliche Qual. Es ist ein rein geistiges Feuer, vom Zorn GOTTES entzündet.

Die **fünfte Qual** ist ein ständiges Dunkel und ein furchtbarer stickiger Geruch. Obgleich es dunkel ist, sehen sich die Teufel und die verdammten Seelen gegenseitig. Sie sehen alles Böse anderer und auch ihr eigenes.

Die **sechste Qual** ist die Verzweiflung, der Haß gegen GOTT, Lästerungen, Verfluchungen, Schmähungen. Dies sind Qualen, welche alle Verdammten gemeinsam leiden. Doch das ist noch nicht das Ende. (...)

Womit die einzelne Seele gesündigt hat, damit wird sie auf furchtbare, nicht zu beschreibende Weise gepeinigt. Es gibt fürchterliche Höhlen und Abgründe der Peinigung, wo sich eine Qual von der anderen unterscheidet.



Angesichts dieser schrecklichen Leiden wäre ich gestorben, wenn mich nicht die Allmacht GOTTES erhalten hätte. Der Sünder soll wissen, daß er mit dem Sinnesorgan die ganze Ewigkeit gepeinigt wird, mit dem er sündigt! Ich schreibe darüber auf GOTTES Befehl, damit keine Seele sich herausreden kann, daß es die Hölle nicht gibt oder auch, daß dort noch niemand war und man nicht weiß, wie es dort aussieht. Ich Schwester Faustyna war auf Anordnung GOTTES in den Abgründen der Hölle, um den Seelen zu berichten und zu bezeugen, daß es die Hölle gibt. (...) Was ich niedergeschrieben habe, ist nur ein ganz schwacher Schatten der Dinge, die ich sah. Eines konnte ich bemerken: dort sind meistens Seelen, welche nicht an die Hölle geglaubt hatten. Als ich wieder zu mir kam, konnte ich mich vor Schrecken darüber nicht erholen, so sehr leiden dort die Seelen. (TB-Nr. 741)

Das bequeme, fröhliche Leben ist der Weg in den Höllenschlund

Schwester *Faustyna* hatte auch **eine geistige Schau über zwei Lebenswege**. Der eine führte in die Hölle, der andere in den Himmel. Sie schreibt dazu in ihrem Tagebuch (Nr. 153):

„Eines Tages sah ich zwei Wege. Der eine war breit, mit Sand und Blumen ausgestreut, voller Freude, Musik und anderen Annehmlichkeiten. Die Menschen gingen tanzend und vergnügt diesen Weg. Sie kamen ans Ende dieses Weges und bemerkten nicht, daß der Weg hier abbrach. Unten gähnte ein fürchterlicher Abgrund, der Höllenschlund. **Die Seelen fielen blindlings in den Abgrund**. So wie sie gingen, so fielen sie hinein. **Ihre Zahl war so groß, daß man sie nicht zählen konnte**.

Ich sah auch den zweiten Weg, es war vielmehr ein Pfad, denn er war schmal und mit Dornen bedeckt. Die Menschen gingen diesen Weg mit **Tränen in den Augen und verschiedene Leiden** waren ihr Anteil. Einige stürzten auf die Steine, erhoben sich jedoch gleich wieder und gingen weiter. Am Ende des Pfades lag **ein herrlicher Garten, der mit allen Arten von Glück angefüllt** war. Alle diese Seelen gingen dort hinein. Sie vergaßen sofort alle ihre Leiden.“

Mancher wird sich an die Worte von JESUS in den Evangelien erinnern können, als Er von der breiten Straße des Verderbens sprach, einen Weg, den viele gehen. **Der Weg zum Himmel ist jedoch die enge Tür, durch die man nur als Kleiner sich durchzwängen kann.**

Qualvoller Ort der Seelenreinigung durch Leiden: das Fege-Feuer



Die Zusammenstellung der Worte von JESUS über das Fegefeuer sollte jeder kennen und in der Wiedergabe Seiner Worte an *Carmela Carabelli* aus Mailand am Ende dieser Schrift betrachten. **Bedenkt dabei, daß diese Worte Ende der Jahre von 1960 gesprochen, in einer Zeit, in welcher der Satan noch nicht seine große Herrschaft über den Egoismus, Materialismus und die Medien angetreten hatte, wie sie im heutigen Ausmaß zu finden ist.** Hier sollen euch nur einige kurze Auszüge als Warnung und Mahnung dienen und zu den vollständigen Worten des HERRN an *Carmela* hinführen:

„Ins Paradies hat nur der Eintritt, dessen Kleid glänzend rein ist, und von dem das weiße Taufkleid, das der Priester bei der Taufe dem Neugeborenen übergibt, nur ein schwaches Abbild ist. Da die Seelen selten in der Taufschuld sterben, müssen sie diese an dem Reinigungsort von neuem erwerben. Ein Akt vollkommener Reue würde genügen, um der Seele den Glanz wiederzugeben, durch welchen sie sofort nach dem Tod in die Umarmung GOTTES gelangen könnte. Aber es ist schwierig, einen so tiefen Schmerz zu empfinden. Deshalb müssen gewöhnlich alle durch das Fegefeuer gehen!“ (JESUS an *Carmela*, Mai 1968)

„Es gibt im Fegefeuer gute Seelen, die in den Augen der Menschen heilig gelebt haben“

„Die **Strafen des Fegefeuers** sind verschieden, je nach Art der Sünden, welche der Mensch auf der Erde beging, und für die er sühnen muß. **Wisse, daß es ein Ort ist, welcher von der Barmherzigen Güte GOTTES geschaffen wurde, wo das Leiden mehr oder weniger stark herrscht, je nach der Strafe, welche die Seelen abzubüßen haben. (...)** Es gibt im Fegefeuer gute Seelen, die **in den Augen der Menschen heilig gelebt** haben, von denen Ich aber eine größere Vollkommenheit gewünscht habe, einen höheren Grad der Heiligkeit. (...) Die menschliche Schwäche, manchmal die **Trägheit oder das Fehlen des Opfergeistes** haben diese Seelen im Laufe ihres Lebens nicht ganz vorbildlich geformt. (...) **Wisse, Meine Tochter, daß es im Fegefeuer Priester und Bischöfe gibt, die angesichts ihres Amtes und ihrer Weihe als Heilige betrachtet** wurden, die aber **im größten Leiden bis ans Ende der Welt** bleiben müssen, wenn niemand eifrig für sie betet.“



„Fast alle Personen dieser Welt gehen den Weg ins Fegefeuer.“

„Auch jene vermeiden das Fegefeuer, die in diesem Leben zu leiden bereit sind. Es sind **nur wenige Seelen**, die dem letzten Akt der Gerechtigkeit GOTTES ausweichen und **direkt ins Paradies gehen!** Denn so heilig ihr auch sein mögt, die **Vollkommenheit**, welche GOTT von jedem verlangt, ist so groß, daß sie **niemand für würdig findet**, vor dem Angesicht GOTTES zu erscheinen (...)

Ich versichere dir, daß so groß auch die Leiden dieser Welt sein mögen, sie nichts sind im Vergleich zu den Strafen des Fegefeuers. Die Annahme der Leiden in diesem Leben kann jedoch jene im anderen (Fegefeuer) vermindern.“ (JESUS an *Carmela*, Januar 1969)

„Ich versichere dir, daß die größten Leiden dieser Welt nichts sind im Vergleich zu den Strafen des Fegefeuers!“

Nehmt eine kurze Beschreibung der Heiligen Schwester *Faustyna* zur Kenntnis, welche sie in ihrem Tagebuch wiedergibt:

„Mir fehlen Worte und Vergleiche, um so **schreckliche Dinge** auszudrücken! Obwohl ich den Eindruck habe, daß diese Seele nicht verdammt ist, **unterscheiden sich ihre Qualen nicht von den Höllequalen**, nur daß sie einmal enden werden.“ (TB-Nr. 426)

Eine andere Erfahrung von *Faustyna* über die Auswirkungen des Fege-Feuers ist folgende:

„Ich sah sie (die betreffende Seele) **in einem furchtbaren Zustand, ganz in Flammen, mit vor Schmerzen verzerrtem Gesicht.** (...) Schauer durchbohrte meine Seele, denn ich wußte nicht, wo sie leidet, im Fege-Feuer oder in der Hölle. Doch ich verdoppelte meine Gebete für sie. In der darauf folgenden Nacht kam sie wieder. Ich erblickte sie **in einem noch schrecklicheren Zustand, in schlimmeren Flammen.** Auf ihrem Gesicht drückte sich Verzweiflung aus.“



Weiteres über die Befreiung dieser Seele aus dem Fege-Feuer ist unter der Tagebuch-Nr. 58 zu finden. Als letztes soll uns folgende Beschreibung *Faustynas* ein ergänzendes Bild vom Fege-Feuer vermitteln:

„Ich erblickte den Schutzengel, der mir befahl, ihm zu folgen. Plötzlich befand ich mich an einem nebeligen, mit Feuer gefüllten Ort mit vielen dort leidenden Seelen. **Diese Seelen beten inbrünstig, jedoch ohne Wirkung für sich selbst. Nur wir können ihnen zu Hilfe kommen.** Die Flammen um sie herum brannten, berührten mich aber nicht.



Mein Schutzengel verließ mich keinen Augenblick. Ich fragte die Seelen, welches ihr größtes Leiden sei. Übereinstimmend sagten sie mir, **ihr größtes Leiden sei die Sehnsucht nach GOTT.** Ich sah die MUTTER GOTTES, wie sie die Seelen im Fege-Feuer besuchte. Die Seelen nennen MARIA den „Stern der Meere“. Sie bringt ihnen Linderung. Ich wollte mit ihnen reden, doch mein Schutzengel gab mir ein Zeichen zum Gehen. Wir gelangten hinter die Tür dieses leidvollen Kerkers. Ich vernahm eine innere Stimme, die sagte:

„Meine Barmherzigkeit will dies nicht, aber die Gerechtigkeit befiehlt es!“

(Tagebuch-Nr. 20)

Kein Interesse der Menschen an Heiligkeit – überall nur Gleichgültigkeit gegenüber den lauten Rufen GOTTES und der MUTTER GOTTES

Selbst die **vielen Christen**, welche vermutlich nicht alle ein Opfer Satans und der Hölle sind, leben in einer **furchtbaren Gleichgültigkeit gegenüber dem Verlangen GOTTES nach Heiligkeit**, so daß zu einer Verdeutlichung dieses **furchtbaren und qualvollen Leidensortes** in dieser Zusammenstellung zu diesem **größten Gnadengeschenk GOTTES** eine ausführliche Unterweisung von JESUS zu dem Reinigungsort, dem Fege^{**}-Feuer, mit Seinen Offenbarungen an *Carmela Carabelli* aufgenommen werden mußte.

Im Alten Bund verlangte der HERR unsere Heiligkeit mit den Worten:

„*Seid heilig, wie auch ICH heilig bin!*“

Immer wieder hat uns die MUTTER GOTTES bei Ihren vielen Erscheinungen in *Medugorje* seit 1981 (mehr als 10.000 Male) **zur Heiligkeit aufgerufen**. Viele Erfahrungen in *Medugorje* aber bezeugen, daß selbst **von den Bewohnern dieses großen Gnadenortes praktisch niemand sich zur Heiligkeit aufgerufen fühlt** und das Weltliche dort die Bewohner in gleichem Maß gefangen hält wie an anderen Orten der Welt. Dies ist **unfaßbar, aber wahr**.

^{**}Fegen ist ein altdeutsches Wort und bedeutet reinigen mit einem Besen

Bedeutung der beiden SAKRAMENTE für diesen Sonntag und für unser Leben - QUELLEN DER BARMHERZIGKEIT GOTTES

SAKRAMENT DER BARMHERZIGKEIT (Beichte)

*„Kniet nieder vor Meinem Göttlichen Sohn!“
(Worte an eine Seelen in Medugorje, 2008)*

Zeitpunkt für das SAKRAMENT

Die Katholische Kirche hat in Abweichung von den durch JESUS zu diesem Tag ergangenen Offenbarungen anstatt des **Empfangs dieses bedeutendsten SAKRAMENTES** am Tag des FESTES ZUR GOETTLICHEN BARMHERZIGKEIT in grosser Eigenmächtigkeit verschiedene andere Zeiten angegeben,. Sie reichen von 20 Tagen oder 5 Tagen bis sogar zu Tagen nach diesem grossen Gnadentag. Die Forderung GOTTES ist jedoch in der Botschaft **Nr. 1109** im Tagebuch von Schwester *Faustyna* **ganz klar und eindeutig auf diesen Sonntag festgelegt**. Etwa 3 Wochen vor dieser Botschaft von Ende April 1937 nahm Schwester *Faustyna* das SAKRAMENT der Barmherzigkeit am Samstag vor dem Gnadentag in Empfang.



Wegen der unerlaubten Abweichung der Kirche und ihrer Priester von den durch GOTT festgelegten Forderungen haben wir die MUTTER GOTTES durch eine begnadete Seele aus Kroatien **nach der zeitlichen Ordnung für das SAKRAMENT der Barmherzigkeit fragen lassen**. Die danach ziemlich sicher erscheinende Antwort war, dass der Allmächtige GOTT sich vermutlich **wegen der unermesslichen Bedeutung dieses grössten Gnadentages fuer die**



Seelen zu einem Zeitraum von 7 Tagen vor dem FEST der Göttlichen BARMHERIGKEIT zum Empfangen der Vergebung durch dieses SAKRAMENT bereit erklärte.

Doch vergessen wir niemals Seine **ausserordentliche Güte und Barmherzigkeit zur Erlaubnis fuer diese Abweichung**, denn **niemals darf ein Mensch – so auch Priester – sich anmassen, ueber GOTT verfügen zu wollen**. Darauf wies auch *Papst Benedikt* in seinem Buch ueber den **Skandal der heutigen Liturgie** hin. In der Nacht bei Bearbeitung dieses Textteils erhielt ich folgende Eingebung in Bestaetigung der vorstehenden Sätze:

*„Kein Priester darf etwas ändern! Oh, ihr Priester!
Es ist der Aufschrei eurer Mutter! Kein Mensch darf sein wie Gott!“*

Es darf zum Heil der Seelen aber nicht die Tatsache verschwiegen werden, die der HERR mehrfach durch *Marguerite* aus Chevremont und auch an anderer Stelle hervorhob, dass Er Seine **Vergebung nur bei aufrichtiger Reue** ueber die Sünden und **bei der festen Absicht zur Abkehr von der Sünde** gewährt.

Durch den italienischen Priester *Ottavo Michelini* warnte der HERR in den **Jahren von 1975-1978 die Welt vor den Priestern und die Priester vor ihren Irrtümern** und grossen Sünden. So warnte JESUS durch *Ottavio* auch Priester und Beichtende vor dem **Missbrauch des SAKRAMENTS DER BARMHERZIGKEIT**. Viele Beichten sind nach Seinen Worten **null und nichtig** und **Wege zur Hölle**. Hier ist ein kurzes Zitat einiger Worte:

„Die Barmherzigkeit GOTTES ist nicht nur groß, sondern unendlich. Doch dieses bevollmächtigt niemanden, sie in so schändlicher Weise zu missbrauchen, wie es geschieht. Mein Sohn, diese Angelegenheit ist wichtig, daher wiederhole Ich:



Werdet aus Ausspendern der Göttlichen Gerechtigkeit nicht zu Mitschuldigen des Teufels! Werdet aus Werkzeugen des Heiles nicht zu Werkzeugen der Verdammnis!"

Die ausserordentlich wichtigen und erkenntnisreichen Offenbarungen von JESUS durch den Priester *Ottavio* ueber den **gottlosen Zustand der Kirche und der Priesterschaft** muessen alle Christen kennen. Das Buch ist beim Parvis-Verlag zu bestellen:

Zur weiten Verbreitung dieses Buches und dieser Offenbarungen ist es aber auch ab etwa Mai 2008 im Internet unter www.barmherzige-liebe.com zu entnehmen.

Der Empfang dieses SAKRAMENTS

„Mein Kind, empfang **häufiger das Buß-Sakrament**. Kannst du dich dem **unendlich Reinen nähern**, ohne selbst von deinen Fehlern gereinigt zu sein?“ (Worte an *Marguerite*)

„Kniet nieder vor Meinem Sohn!“

(MARIA bei Ihrer Erscheinung vor *Mirjana* in Medugorje, 2. Juli 2007, nachdem Sie über das SAKRAMENT der Beichte gesprochen hatte)

"Sage den Seelen, wo sie **Trost suchen** sollen: im Tribunal der Barmherzigkeit (d.h. Buß-Sakrament). **Auch wenn die Seele wie eine verwesende Leiche wäre** (...) Das **Wunder der Barmherzigkeit GOTTES** belebt die Seele vollends. Ihr Armseligen, die ihr das Wunder der Barmherzigkeit GOTTES für euch nicht in Anspruch nehmt, ihr werdet **vergeblich rufen, weil es dann zu spät sein wird.**" (

Worte von JESUS an Schwester *Faustyna*)

"Öffne dich in der Beichte, wie vor Mir selbst, und Ich werde deine Seele mit Meinem Licht erfüllen."



„Aber sobald sie bereit, sind Meiner Großzügigkeit ihr gegenüber keine Grenzen gesetzt.“

"Ich kann eine Seele nicht lieben, die mit der Sünde befleckt ist. Aber **sobald sie bereit, sind Meiner Großzügigkeit ihr gegenüber keine Grenzen gesetzt.**"

"Wenn du zur HEILIGEN BEICHTE kommst, zur **Quelle Meiner Barmherzigkeit**, fließt stets auf deine Seele Mein aus dem Herzen quellendes Blut und Wasser und veredelt deine Seele. Jedes Mal, wenn du zur HEILIGEN BEICHTE gehst, **tauche mit großem Vertrauen ganz in Meiner Barmherzigkeit unter**, damit Ich über deine Seele die **Fülle Meiner Gnaden** gießen kann.

Wenn du zur Beichte kommst, wisse, daß **Ich selbst im Beichtstuhl auf dich warte.** (...) Hier begegnet das Elend der Seele dem GOTT der Barmherzigkeit. Sage den Seelen, daß sie aus dieser Quelle **nur mit dem Gefäß des Vertrauens** schöpfen können. **Wenn ihr Vertrauen groß ist, ist Meine Freigebigkeit grenzenlos.** Ströme Meiner Gnade überfluten **demütige Seelen.** Hochmütige sind immer in **Armut und Elend**, denn Meine Gnade wendet sich von ihnen ab, hin zu den demütigen Seelen."

„Hochmütige sind immer in Armut und Elend, denn Meine Gnade wendet sich von ihnen ab und hin zu den demütigen Seelen.“

Uns sollten aber auch die Worte des HERRN an *Marguerite* sehr zu Herzen gehen, wenn wir erkennen, **welchen Schmerz wir Ihm durch unsere Sünden zufügen.**



Er zeigte ihr einmal Seine durchbohrte Hand und sagte:

*"Dein Zorn hat diesen Nagel tiefer in Mein Fleisch gebohrt.
Deine Reue entfernt ihn wieder."*

Zum SAKRAMENT DER BARMHERZIGKEIT, auch SAKRAMENT DER VERSÖHNUNG genannt (durch den SOHN mit dem VATER), oder Buß-Sakrament muß man wissen, daß JESUS in der "BOTSCHAFT DER BARMHERZIGEN LIEBE AN DIE KLEINEN SELEN" durch Seine Verkünderin *Marguerite* die **Rückkehr zum Glauben der Väter fordert**. Darunter könnte man auch die **Wiederbelebung der Buße verstehen, die Jahrhunderte lang im Glauben der Menschen**



verankert war. In den Botschaften von JESUS und MARIA findet man immer wieder das Wort der Buße oder Sühne als Wiedergutmachung. Aus längeren persönlichen Erfahrungen ergab sich der im Folgenden aufgezeichnete Weg als im Sinne GOTTES erscheinend, den man vor jeder Begegnung mit dem HERRN im Priester beschreiten sollte.

1. Weg in die vorübergehende Stille, am besten in die Kirche vor den TABERNAKEL, dem Thron GOTTES auf der Erde, um für die erforderliche Lebens- und Gewissensforschung durch

Anrufung des HEILIGEN GEISTES die erforderliche Gnade zu erbitten, immer als kleines Kind vor GOTT, unserem unendlich Heiligen und liebenden VATER.

2. Betrachtung der zurückliegenden Zeit, wo wir gegen die Liebe gegenüber GOTT und unseren Mitmenschen verstoßen haben. Wir müssen dabei aber vor allem die **Gebote von JESUS** als Wiederholung der seit Tausenden von Jahren von GOTT uns gegebenen Gebote zum Lieben zugrunde legen und bedenken, daß der HERR in Seinen nachstehend wiedergegebenen Geboten **unser ganzes Herz, alle unsere Gedanken, alle unsere Kräfte** (auch Begabungen) im Sinne einer mit der Welt **ungeteilten Liebe** fordert .

Sünden sollte man vom Wortursprung her als "**Absonderungen**" vom Willen **GOTTES** verstehen, den Er uns in Seinen Evangelien zu erkennen gab. Und für die heutige Zeit ist die **Benutzung von Fernsehen und anderen Medien eine der großen Sünden**, wie es die folgenden Worte des HERRN an *Marguerite* und *Gisela* bezeugen:



„Kein Bild ist so gefährlich, um in den Sog des Abgrunds zu fallen, wie dieses Standbild Satans!“

Durch *Gisela Maria* erhielten wir von JESUS mehrere Hinweise auf die Verführung durch den Satan, wie z B durch das Fernsehen:

*„Zu allen Zeiten habe Ich euch Propheten gesandt und erst recht in dieser **von Satan so stark verführten Zeit**. Dies ist vor allem seinem Standbild (Fernsehen) zuzuschreiben, welches von*

vielen Meiner Kinder angebetet wird und so zur sanften, aber sicheren Falle werden kann. Kein Bild ist so gefährlich, um in den Sog des Abgrunds zu fallen, wie dieses Standbild Satans. Man braucht sich nicht lange anzustrengen, man findet leicht die Schlinge des Verderbens. Leider gibt es aus dem Schlund des Abgrunds keinen Weg zurück!“

Durch *Marguerite* hatte JESUS bereits vor 3 Jahrzehnten vor den Medien gewarnt:

„Durch die Medien dringt das Werk des Todes in die Familien!“

„Wie viele empfangen Mich am Morgen (HEILIGE KOMMUNION), und am Abend geben sie dem Teufel die Ehre. Du bist entsetzt und doch ist es der Fall!“

(Worte von 1966, als es fast nur Abendsendungen im Fernsehen gab)

3. Wir sollten auch um Gnade der Einsicht und Reue bitten, denn ohne Reue ist nach den Offenbarungen von JESUS an Schwester *Faustyna* und *Marguerite* eine **Vergebung nicht möglich**. Hier mag auch ein Satz von JESUS an *Marguerite* uns innerlich treffen und bewegen:

"Der Mensch ist nur groß, wenn er vor seinem König auf die Knie sinkt, zerknirscht von Reue über seine Sünden."

4. Buße bedeutet Wiedergutmachung nach erfolgter Reue durch Handlungen der Liebe gegenüber GOTT oder dem Nächsten, dem Wiedergutmachung geschuldet wird. Es können Aufopferungen unseres Ichs oder Werke der Barmherzigkeit sein.

5. Fast alle Menschen vergessen die Dankbarkeit gegenüber GOTT nach dem SAKRAMENT DER BARMHERZIGKEIT, daß Er uns, wie es die Worte an die heilige Schwester *Faustyna* erkennen lassen, in einer unvorstellbar großen Barmherzigkeit geschenkt hat. Bedenken wir den Satz über Seine grenzenlose Barmherzigkeit:



"Eine schwache, sündige Seele soll nicht fürchten, sich Mir zu nähern, auch wenn sie mehr Sünden hätte als Sand auf der Erde ist. Alles versinkt im Abgrund Meiner Barmherzigkeit."

Diesen Dank können wir vielleicht am besten in Lobpreisungen Seiner Barmherzigkeit zum Ausdruck bringen, welche JESUS nach einigen Botschaften an die Schwester *Faustyna* Worten so sehr von uns wünscht und wie sie auch in dem Wortlaut an eine unbekannte Seele mitgeteilt wurden:

"Ich will, daß möglichst viele Meine Barmherzigkeit lobpreisen!"

Hierzu finden wir in den Tagebuchaufzeichnungen der Schwester *Faustyna* eine Litanei zum Lobpreis der Barmherzigkeit GOTTES, von der man annehmen kann, daß sie bei ihrer innigen Verbindung mit JESUS durch Göttliches Einwirken entstand. Besitzt man diese nicht, so finden sich auch andere Lobpreisungen im GOTTESlob, welche dieser nahe kommen können. Zum ursprünglichen Gnadenwerk von JESUS gehörte aber die Lobpreisung der Göttlichen Barmherzigkeit.

Zur Häufigkeit des Kommens zum HERRN durch das SAKRAMENT DER BARMHERZIGKEIT gibt uns eine Mitteilung der MUTTER GOTTES an Schwester *Lucia* im Jahr 1925, das noch lebende der 3 Kinder, denen sie 1917 in *Fatima* (Portugal) erschien, einen wichtigen Hinweis:

"Meine Tochter, siehe Mein Herz, umgeben von Dornen, mit denen es die undankbaren Menschen durch ihre Lästerungen und Undankbarkeiten ständig durchbohren. Bemühe du dich wenigstens, Mich zu trösten und mache bekannt, daß Ich verspreche, jenen in der Todesstunde mit allen Gnaden beizustehen, die für das Heil dieser Seelen notwendig sind, welche fünf Monate lang jeweils am ersten Samstag im Monat beichten, die HEILIGE KOMMUNION empfangen, einen Rosenkranz beten und mit Mir eine Viertelstunde verbringen, indem sie die Geheimnisse des Rosenkranzes betrachten, in der Absicht, mir Sühne zu leisten."

In *Medugorje* sprach die MUTTER GOTTES von einem „*Monatsfest*“ über dieses SAKRAMENT und JESUS durch *Faustyna* von einem „*Wunder der Barmherzigkeit*“ GOTTES!



Der an Verbrechen grenzende Ungehorsam der Kirche und Priester

Die Einführung des von der MUTTER GOTTES 1917 in *Fatima* geforderten Sühnesamstages als erster Samstag im Monat ist bis heute nicht in der katholischen Kirche zu ersehen. Den gleichen Ungehorsam begingen die damaligen Verantwortlichen, als sie auch dem zweiten Wunsch GOTTES nicht nachkamen, Rußland an das Unbefleckte Herz MARIAS zu weihen. Bei Erfüllung der beiden Forderungen hatte MARIA der Menschheit den Frieden versprochen und bei Nichterfüllung einen noch schrecklicheren Krieg als den 1. Weltkrieg angekündigt!

Ebenso ungehorsam handelten die Verantwortlichen in der katholischen Kirche mit der Einführung des **FESTES ZUR GÖTTLICHEN BARMHERZIGKEIT!** Im Jahr 1937 von JESUS verlangt, um viele Seiner Kinder retten zu können, und im Jahr 2000 erst eingeführt, dies zeugt von einer **Ungläubigkeit und Ignoranz der Verantwortlichen**, die angesichts der Bedeutung für die Seelen der Menschen nur als ein **weiteres Verbrechen** zu bezeichnen ist. **Und weiterhin weigern sich die ungläubigen und stolzen Häupter der Priester**, den Willen GOTTES zum Heil der Seelen zu erfüllen. Aber **stolz und hochmütig** ergehen sich fast alle in **ihren nichtssagenden Predigten** über GOTT und den Glauben. Deshalb geißelt sie der HERR durch *Marguerite*, z.B. mit folgenden Worten:



*„Sie glauben, alles zu wissen - und wissen doch nichts.
Sie glauben, alles zu verstehen - und verstehen doch nichts.
Sie glauben, alles zu sagen - und sagen nur Nichtigkeiten.
Sie glauben, alles zu erklären und dabei erklären sie nichts.
Nur Rauch und Wind kommt aus ihrem Mund!“*

Verfälschte Zehn Gebote GOTTES

Die Kirche **verschweigt in ihren 10 Geboten in einer unglaublichen Verfehlung** das Gebot der völligen und vollkommenen GOTTESliebe, aber **auch der Nächstenliebe**, als die wichtigsten von GOTT durch *Moses* der Menschheit gegebenen Gebote, obwohl JESUS daran in aller Deutlichkeit erinnerte. So finden wir im Evangelium nach *Markus* die Wiederholung der Worte GOTTES im 5. Buch Mose von Ihm:

"Das wichtigste Gebot ist dieses: (...)

Der Herr ist unser GOTT, der HERR und kein anderer. Darum liebt Ihn von ganzem Herzen, mit ganzem Willen und ganzem Verstand (damit dürften unsere Gedanken gemeint sein) und mit allen Kräften. Gleich danach kommt das andere Gebot: **Liebe deinen Mitmenschen wie dich selbst.** Es gibt kein Gebot, das wichtiger ist, als diese beiden!"



Wer von uns kann sagen, daß er gemessen daran, GOTT liebt? Wo sind ständig unsere Gedanken? Wo unser Herz? Das Gebot dieser völligen GOTTESliebe ließ der HERR mit fast gleichen Worten bereits durch *Moses* verkünden (5 Mose 6, 4-9), aber mit dem Zusatz:

"Vergeßt nie Seine Gebote (...) **Schärft sie euren Kindern ein und sagt sie euch immer wieder vor, zu Hause und auf Reisen, wenn ihr euch schlafen legt und ihr erwacht! Bindet sie euch zur ständigen Erinnerung an den Arm und auf die Stirn! Schreibt sie auf Türpfosten eurer Häuser und auf die Tore eurer Städte!"**

"Ich, der Herr, dein GOTT, verlange von dir ungeteilte Liebe! (...) Wenn Mich aber jemand liebt und Meine Gebote befolgt, dann werde Ich ihm und seinen Nachkommen Treue erweisen über **Tausende von Generationen hin!**" (2 Mose/Exodus 20, 5-6)

Aus allen diesen Sätzen machte die Kirche das erste Gebot

„Du sollst keine fremden Götter neben Mir haben.“

und stellt es in der ganzen Welt als die **Zehn Gebote GOTTES** vor.

Dies ist Unwahrheit und Täuschung!

Da die Kirche diese 2 allumfassenden Gebote in den 10 Geboten verschweigt, kommt auch niemand auf den Gedanken, die ständigen Vergehen gegen die Liebe im **SAKRAMENT DER BARMHERZIGKEIT vorzubringen!** Diesen unvorstellbaren Ungehorsam der Kirche, die uns aber Gehorsam lehrt, geißelt JESUS in Seinen **"BOTSCHAFTEN DER BARMHERZIGEN LIEBE AN DIE KLEINEN SEELEN "** mit den Worten:



*"Was haben sie mit Meinen Geboten gemacht!"
"Ich werde ihre willkürlichen Lehren mit Füßen treten!"*

Wo ließ die Kirche **das neue Gebot von JESUS**, ganz gewiß als das zweitwichtigste, welches im Evangelium von *Johannes* überliefert ist:

*„Ich gebe euch ein neues Gebot. Es ist das Gebot der Liebe!
Liebt einander, wie Ich euch geliebt habe!“*

Doch wer hat verstanden, was dieses Gebot bedeutet? Es ist eine Liebe die derjenigen des HERRN gleicht, **eine Opferliebe, bereit zu allen Liebesopfern, um unsterbliche Seelen zu retten!** Es ist eine Liebe, die Leiden und Mitleiden bedeutet, um an der Erlösung mitzuwirken!

Diese Hinweise wurden hier ausgesprochen, damit ihr wißt, was ihr **alles bisher versäumt** habt, da kaum jemand von euch **täglich die heiligen und heiligenden Worte in den Evangelien** lest, wie es die MUTTER GOTTER in *Medugorje* verlangte. Wir alle haben **jeden Tag gegen die Gebote der GOTTESliebe und Barmherzigkeit verstoßen** und müssen dies als **Sünde gegen die Hauptgebote GOTTES** im SAKRAMENT DER BARMHERZIGKEIT vorbringen!



Lest im Evangelium von *Matthäus*, 31-46 die langen Abhandlungen des HERRN über das **Barmherzigkeits-Gebot** nach und fragt euch, wer danach gehandelt hat. **Fast niemand lebt so, denn eure Bequemlichkeit und Selbstsucht hat euch die Augen für die wahre Liebe verschlossen.** Dies ist in Wirklichkeit das **Gebot der Nächstenliebe**, dem HERRN in den Geringsten Seiner Brüder beizustehen.

Wer von euch Priestern und Gläubigen im Hause GOTTES kennt das **als Befehl von GOTT ausgesprochene Barmherzigkeits-Gebot durch Moses:**

„Wenn aber ein Israelit Not leidet, irgendwo in dem Land, das der HERR euch geben wird, dann dürft ihr nicht hartherzig sein und eure Hand vor dem Bruder verschließen! (...) Helft ihm gern, tut es nicht unwillig! Dafür wird euch der HERR, euer GOTT, auch alles gelingen lassen, was ihr unternimmt.

Es wird in eurem Land immer Arme geben. Deshalb befehle Ich euch: Unterstützt eure armen Not leidenden Brüder!“ (5 Mose 15, 7-11)

Betrachtet lange das **Gleichnis von den widerspenstigen Böcken und den folgsamen Schafen** im Evangelium von *Matthäus* 25, 31-46! **Wer von euch gehört in dem weit verbreiteten Egoismus der Gläubigen danach noch zu den Schafen?** Der HERR hat **allen die Hölle zugesagt**, die nicht zu Seinen folgsamen Schafen gehören und Ihm in den Geringsten Seiner Brüder beistehen!

Viele Lehren in den Evangelien sind Gebote, nach denen wir leben müssen. Doch wer kennt die Evangelien in den entscheidendsten Forderungen von euch Priestern und Gläubigen wirklich und lebt danach? Wer ist dem Verlangen der MUTTER GOTTES gehorsam und liest **jeden Tag diese Worte „ewigen Lebens“** ebenso wie die ihre Botschaften von *Medugorje*?

Der HERR sprach in *Medugorje* daher zu einer Seele:

*„Über Nacht konnte der Satan in die Herzen vieler Menschen eindringen.
Sie kennen das Evangelium nicht genug!“*



Wer von euch nimmt das **Gebot der Sonntags-Heiligung** wirklich ernst? Ihr müßt die Worte GOTTES an verschiedenen Stellen im Alten Bund nachlesen, um die Bedeutung dieses Tages erfassen zu können! Ebenso aber auch die Worte von JESUS in den Evangelien, damit euch die Augen geöffnet werden.

Lest vor allem die Seligpreisungen und die Wehe-Rufe des HERRN!

Praktisch jemand in der ganzen Christenheit nimmt die ebenfalls als Gebot zu betrachtenden **Worte über das Reden** ernst! Allen hat der HERR **das Gericht angedroht**, der nicht nach diesem **Gebot des Schweigens** lebt.

Das Vermeiden jeden unnützen Wortes ist in der Tat ein Gebot des Schweigens und des Liebens. Erkennt daraus eure große Armut an GOTTESerkenntnis und vor allem die eurer Priester.

Wie viele unnütze Worte geben diese in ihren Predigten von sich, da sie nicht der Erkenntnis der heiligen Lehre im Evangelium von Johannes 6,63 und 7,17-18 gehorsam sind, wie es der Heilige *Franziskus von Assisi* nach Überlieferungen war.



Bekennnis der großen Sünden gegen die fehlende Ehrfurcht

Bekennet vor allem die schweren Sünden der Ehrfurchtslosigkeit im Hause GOTTES, ganz besonders gegen das SAKRAMENT DER LIEBE, die HEILIGE KOMMUNION!

Ihr kennt nicht die entscheidendsten Worte in der Bibel, nach denen GOTT gegenüber eine **große und heilige Ehrfurcht** zu erweisen ist! Oft findet ihr darin Hinweise, wie ihr dem Allerhöchsten zu begegnen habt:



Moses warf sich vor dem brennenden Dornbusch nieder und mußte angesichts der Heiligkeit GOTTES die Schuhe ausziehen.

König David sprach unter Einwirken des HEILIGEN GEIST in einem Psalm von unserem KÖNIG, vor dem wir **alle niederknien** müssen.

JESUS, SOHN GOTTES, warf sich vor Seinem VATER auf den Boden nieder, das Angesicht in Ehrfurcht und Demut zu Boden gerichtet! Ebenso der mächtige Schutzengel Portugals.

Die höchsten Geistwesen, Engel und Heilige fallen vor GOTT im

Himmel nieder!

Die MUTTER GOTTES sprach bei Ihrer Erscheinung in Medugorje am 2. Juli 2007 durch *Mirjana*:

„In der großen Liebe GOTTES komme Ich zu euch, um euch auf den **Weg der Demut und Sanftmut** zu führen. Die erste Station auf diesem Weg, Meine Kinder, ist das SAKRAMENT der Beichte.

Verzichtet auf euren Stolz und kniet nieder vor Meinem Sohn!

Versteht, Meine Kinder, daß ihr nichts besitzt und nichts könnt! Das Einzige, was ihr besitzt, ist eure Sünde! **Reinigt euch und nehmt Sanftmut und Demut an!**“

Die MUTTER GOTTES sprach in dieser Botschaft „nur“ von der dem SAKRAMENT DER BARMHERZIGKEIT, wo wir vor GOTT in dem Priester als arme Sünder stehen. **Wie ungleich nahe sind wir aber GOTT, wenn wir IHN selbst mit Leib und Seele, Fleisch und Blut empfangen**, um eins zu werden mit IHM! Wer von euch hat verstanden, was die Heilige HOSTIE bedeutet? JESUS sagte bereits in der Zeit der Heiligen Faustyna:

„Sie gehen mit Mir um wie mit etwas Toten.“



Es ist der Allmächtige GOTT, der in Seiner unendlichen Liebe und Barmherzigkeit zu euch herabkommt. Niemand im Himmel darf GOTT so nahe sein wie der Mensch in der EUCHARISTIE. Die höchsten Geistwesen müssen sich vor GOTT niederwerfen, lesen wir in der Offenbarung von Johannes. Der Erzengel Raffael sagte im Buch Tobit:

„Ich bin Raffael, einer der sieben Engel, die vor Gottes Thron stehen und Seiner strahlenden Herrlichkeit nahen dürfen.“ (12, 15)



Versteht ihr nun ein wenig die **unabdingbare grenzenlose Ehrfurcht**, die JESUS durch *Marguerite* aus Chevremont gegenüber IHM in der EUCHARISTIE fordert? Versteht ihr, **wie unheilig fast alle Priester sind** und die Menschen ins Verderben führen?

JESUS sagte durch *Marguerite*, daß **zahllose Seelen durch die Schuld der Priester verloren gehen!**

Fast die ganze sich allwissend gebenden Priester wissen nicht die Tatsache, daß die offiziellen Verantwortlichen niemals die Heilige Überlieferung zum Empfang der GOTTHEIT in

der Heiligen HOSTIE änderten, sondern ganz im Gegenteil bestätigten.

Im Internet gibt es einen Bericht, daß nach dem Zweiten Vatikanischen Konzil **70 % der Bischöfe aus der ganzen Welt für die Beibehaltung der Heiligen Überlieferung stimmten.**

Im Jahr 1969 wurde zur Heiligen Ehrfurcht vor GOTT erneut von offizieller Stelle im Vatikan das „**Memorale Domini**“ veröffentlicht, welches ebenfalls und erneut die Heilige Überlieferung in **größter Ehrfurcht zum Empfang der HEILIGEN KOMMUNION forderte und festlegte.**

Seht darin den **satanischen Ungehorsam der Priester gegenüber GOTT und gegenüber den Regeln der Kirche der Menschen!**

Was machen eure Priester, diese Vorbilder an Ehrfurchtslosigkeit und Ungehorsam, und ihr Gläubigen!? Um die GOTT **geschuldete Ehrfurcht, Demut und Niedrigkeit** solltet ihr eigentlich wissen, wenn ihr das Haus GOTTES betretet und vor allem dann, wenn ihr **die unendliche Heiligkeit GOTTES, den Allerhöchsten, im SAKRAMENT DER LIEBE** empfangt. Doch ihr seid dem Irrglauben und Irrlehren der Kirche und Priester hörig.

Die einfachen Menschen aus Lettland gehören zu den wenigen, welche dem HERRN und der Tradition der Kirche treu sind.

„Kniet nieder vor Meinem Göttlichen Sohn!“

(Eingebung an eine Selle in Medugorje, 2008)

Wenn GOTT, der HERR, der Allerhöchste zu euch im SAKRAMENT DER LIEBE niedersteigt, müßt ihr **alle auf die Knie gehen!** Lest die Zusammenstellung in dieser Internetseite über die Rückkehr zum ehrfürchtigen Empfang des Allerhöchsten mit dem Titel



RÜCKKEHR ZUM EHRFÜRCHTIGEN UND WÜRDIGEN EMPFANG DES SAKRAMENTS DER LIEBE (HEILIGE KOMMUNION)

Darin befinden sich **zahlreiche Göttliche Offenbarungen zum Allerhöchsten und Allerheiligsten Gut.** Der Verfasser dieser Zusammenstellung erhielt nach dem Lesen von drei Seiten der



im Anhang der vorgenannten Schrift befindlichen GOTTES-Worte vom HERRN eine lange innere Unterweisung und wurde von IHM aufgefordert, „**unverzüglich**“ diese eigenen Vergehen der stehend empfangenen Handkommunion im **SAKRAMENT DER BARMHERZIGKEIT** zur Vergebung zu bringen. **Dies geschah, obwohl er in den zurückliegenden Jahren das FEST DER BARMHERZIGKEIT in Anspruch genommen hatte.**

Der am nächsten Morgen aufgesuchte Priester wußte um die große Sünde der Christenheit und bestätigte dies mit dem **Ausspruch Mutter Teresas von Kalkutta**, welche vor langer Zeit diese Art der **Entwürdigung der GOTTHEIT** als „**größtes Übel in der katholischen Kirche**“ bezeichnet haben soll. Nehmt folgenden Satz des HERRN an *Gisela* sehr ernst und kehrt um, bevor es für euch zu spät ist:



„Der Tag der Tränen ist da, der Tag, der euch aus dem Schlaf erwecken wird! Es ist der Tag der Rache für eure vielen Sünden, für eure Ehrfurchtslosigkeit, vor allem gegen Mein Sakrament der Liebe!“

(Worte von JESUS an Gisela, März 2003)

Viele von euch werden denken, daß sie mit ihren Gesten beim Betreten und Verlassen des Heiligtums der Kirche Ehrfurcht an den Tag legen. Doch betrügt euch nicht, denn es sind bei fast allen Priestern und Gläubigen nur **leere Rituale, ohne Herz, ohne Liebe, ohne Ehrfurcht, ohne einen wirklichen Gedanken an GOTT**. Eure Gedanken scheinen überall in der Welt schon zu sein, nur nicht in Liebe zu eurem Schöpfer und VATER. Die MUTTER GOTTES sagte zu uns allen in *Medjugorje* ungefähr folgenden Satz:

„*Alles, was ihr macht, macht mit dem Herzen!*“

Ebenso unterläuft die Kirche das **SAKRAMENT DER BARMHERZIGKEIT** und wundert sich, warum fast niemand mehr zur Sündenvergebung erscheint. Während der HEILIGEN MESSE spricht der Priester zu Anfang die Worte:



„Nachlaß, Vergebung und Verzeihung gewähre uns der Allmächtige und Barmherzige HERR.“

Und nach dem Verlesen des Evangeliums spricht oft der Priester:

„Das Wort des Evangeliums tilge unsere Sünden“

„HERR, durch Dein Evangelium nimm hinweg unsere Sünden.“

Daraus kann eigentlich jeder entnehmen, daß damit unsere Sünden vergeben sind, denn **welchen Sinn machen sonst diese Worte?** Eine **Vergebung ohne Schuldenkenntnis, ohne Reue, ohne Buße und vor allem ohne das dazu eingesetzte SAKRAMENT** gibt es aber nach Erkenntnis der Offenbarungen an Schwester *Faustyna* und *Marguerite* nicht. Auch dies dürften **Irrlehren** sein, von denen JESUS in Seinen richtenden Worten über die Kirchenlehren durch *Marguerite* spricht.

JESUS mahnt wie Seine MUTTER in *Medjugorje* bei ihren fast zahllosen Erscheinungen seit 1981 (Mehr als 10.000 Male) zu **Gebet, Gebet und nochmals Gebet**, wie es uns bereits der *Apostel Paulus* uns mit den Worten

„*Betet ohne Unterlaß!*“



an das Herz lege. **Gebet ist, wenn es mit Zeit und Zuwendung erfolgt, „gelebte Liebe“**, die ein GOTT der Liebe erwartet, im Gebot durch *Moses* von uns fordert und nach den Worten durch *Marguerite* so ersehnt, wie **unser Kommen zu den SAKRAMENTEN der Gnaden und vor den TABERNAKEL, den Thron Seiner Barmherzigen Liebe und unseren Lebensmittelpunkt**, um dort an der Quelle der Liebe, Gnaden und Barmherzigkeit im Gebet, in der Betrachtung, liebendem Verweilen und vor allem in der Anbetung zu verbringen.

An diesen Worten meßt die **GOTT von euch geschuldete Liebe**, denn gegen dieses von der Kirche in einem unglaublichen Ungehorsam oder Blindheit verfälschte Gebot verstoßen wir nahezu alle! **Auch diese im Beten geschuldete Liebe müssen wir im SAKRAMENT DER BARMHERZIGKEIT bekennen und vorbringen!**

Die **Unwürdigkeit und der Zustand der Geistlichkeit** ist in der website www.jesus-comes.com vor allem mit vielen Worten durch *Marguerite* aus *Chevremont* wiedergegeben.

Bekenn mit aufrichtiger Reue bei der Beichte die grosse Sünde der Ehrfurchtslosigkeit, denn Ehrfurcht ist ein **ungeschriebenes erstes Gebot**, das in der Bibel immer wieder

angesprochen ist und im Herzen der Menschen in der Vergangenheit festen Bestand hatte. Vor dem **KÖNIG aller Könige, vor dem Unendlichen**, gegenwaertig in jeder Zelle bis hinein in die unendlichen Weiten des Universums - dies liess mich vor vielen Jahren der HERR erkennen - **werfen sich alle Geistwesen im Himmel nieder**. Selbst JESUS, SOHN GOTTES, warf sich vor Seinem VATER nieder, **das Haupt in Demut und Ehrfurcht die Erde berührend**.



Lasst euch von einem an eine Seele in Medugorje offenbaren Satz zum **Empfang des höchsten Gutes**, das GOTT selbst im SAKRAMENT DER LIEBE ist, den Abgrund zwischen dem Unendlichen und dem menschlichen Nichts ueberwindend, zutiefst im Herzen treffen:

„Die Judasse, sie stehen!“

(Worte an eine Seele in Medugorje, etwa 2006, wo ebenfalls der Satan nahezu die ganze Menschheit beherrschen kann)

Diese KOMMUNION-Empfang ist **mehrfach sakrilegisch** und eine **teuflische Handlung**.

Versteht das Wort „KOMMUNION“ in seiner lateinischen Bedeutung als **Einswerden mit dem Goettlichen** durch die Goettliche Gabe und erkennt in tiefer Reue eure **Ehrfurchtslosigkeit und Undankbarkeit** gegenueber JESUS CHRISTUS, den fuer euch **in jeder Heiligen MESSE Gekreuzigten**. Nehmt in eure Reue auch die **Undankbarkeit** von euch, wenn ihr ohne Danksagung und **ohne Anbetung nach der MESSE** (mindestens 15 Minuten verlangte JESUS zweimal durch begnadete Personen) **ohne einen weiteren Gedanken an die sich fuer euch Kreuzigen lassende Liebe** aus dem Tempel GOTTES rennt, **die Priester sind meist die schnellsten**. Diese Worte ergingen an eine Seele in Medugorje:

„Diese schrecklich verdorbenen Menschen! Die Danksagung nach dem Martyrium der Kreuzigung ist dringend notwendig! Es ist die Heiligste Handlung, und die Menschen rennen einfach weg!“

„Ihr verliert alle Gnaden – benützt die Hostie, steht auf und rennt weg!“

(Worte GOTTES an eine Seele in Medugorje, 2007)

Die **Schwatz-Sucht** beherrscht euch fast alle, ohne jede Liebe und Dankbarkeit verlaßt ihr den Ort des Kreuzes-Opfers eures GOTTES



Glaubt nicht den Worten fast aller Priester, ueber die JESUS durch den italienischen Priester *Ottavio Michellini* sprach, dass sie **die Aermsten** sind - **arm im Glauben, arm an Liebe**, und JESUS sprach durch *Marguerite* aus Chevremont den fuer uns alle entscheidenden Satz:

„Ohne Ehrfurcht keine Liebe!“

Und an die vorgenannte Seele in Medugorje erging folgender Satz zu den Priestern:

„Nur ein kleiner Rest kommt in den Himmel.“

Die heutige Frauenkleidung, ein teuflischer Sündenpfuhl

Die heutige Kleidung der Frauen ist neben dem sakrilegischen Empfang des SAKRAMENTS DER LIEBE ein teuflischer Sündenpfuhl, der sich **ungehindert ueberall ausbreitet** und **die Seelen in den Abgrund zu ziehen droht**. Da ich bei Ueberarbeitung dieses Faltblattes folgende Eingebung erhielt:

„Es wird ein fürchterliches Erwachen geben! Verschmäht die Liebe Gottes nicht! Gesetzlosigkeit! Furcht erregende Strafen für das Tragen von Kleidung!“

und die **schamlose Zurschaustellung des weiblichen Körpers** ueberall erfahre, muesst ihr gewarnt und zum **Verbrennen solcher satanischen Kleidung** veranlasst werden. Das Verbrennen der teuflischen Kleidungsstücke forderte der HERR einmal in einer anderen Botschaft an mich. Eine **lange Zusammenstellung zur furchtbaren Sünde der Frauen** im Tragen der Kleidung befindet sich in dieser website www.barmherzige-liebe.com.ab etwa Mai/Juni 2008

Hier sei nur kurz das Allerwichtigste gesagt:

- Das **Tragen von Männerkleidung**, in diesem Fall vor allem von Hosen, ist nach den Geboten und Worten GOTTES durch Moses, die bis zum Ende der Menschheit gelten, die **Abscheu GOTTES!** Dies findet ihr in der Bibel im 5. Buch Moses 22, 5 als Gebot.

- Die **Zurschaustellung des Körpers** durch enge Kleidung - wie in den Jahren vor etwa 1970 nur bei den **Prostituierten als Aufforderung zum Geschlechtsverkehr** ueblich - ist eine schwere Sunde gegen die Reinheit des Menschen, welche **furchtbare Strafen** nach den Offenbarungen durch *Veronica Lueken* aus New York und anderer Empfaenger Goettlicher Botschaften auf sich zieht. Die enge Kleidung ist eine **raffinierte teuflische List**, welche die Männer zur Fleischeslust treiben soll, und ihr Frauen setzt dies nicht ganz unbemerkt auch gerne dazu ein, um Aufsehen und An-Sehen zu bewirken. Hier ist **eine grosse Warnung** durch *Veronica*, „*Veronica vom Kreuz*“ wegen ihrer grossen Leiden genannt:



“Ihr müßt euren Körper als gutes Vorbild verhüllen! Unanständigkeit und Unbescheidenheit ist eine Sünde, Mein Kind!



Alle Körperteile, die zur Schau gestellt werden, werden brennen! Die große Flamme des Feuerballs der Erlösung wird alle zur Schau gestellten Körperteile brennen!

Bedeckt euch gut, Meine Kinder und ihr werdet mit dem Schild GOTTES geschützt sein. Unreinheit des Herzens wird gefördert durch **unzüchtige Handlungen**, Meine Kinder. Nicht nur eure Sünde kommt über euch, sondern **ihr führt andere auf die Straße des Verderbens** durch eure Handlungen.

Mütter und Töchter, Frauen der Welt, ihr müsst ein **Beispiel für Reinheit und Frömmigkeit** sein. Eure Kinder werden nur durch euer Leben als Eltern lernen.

Viele Eltern werden bittere Tränen der Qual vergießen, wenn sie sehen müssen, dass ihre Kinder verloren gehen!“

(MARIA durch *Veronca Lueken*, 23. November 1974)

Diese und andere sehr wichtige Göttliche Worte findet ihr in Englischer Sprache unter www.tldm.org/directives/directives.htm. Diese website mit den Botschaften durch *Veronica Lueken* ist eine ganz grosse Quelle fuer nach Wahrheit suchenden Menschen in der heutigen Zeit.

Die MUTTER GOTTES sagte aber auch in einer anderen Botschaft durch *Veronica Lueken*, dass die Frauen **ihre Identität als weibliche Person** durch das Tragen von Männerkleidung **verlieren** und so mehr und mehr **männlich werden**. Auch folgendes Wort GOTTES soll euch wach werden lassen, das an Seelen in Medugorje erging:

- „*Die Menschen waren noch nie so dumm wie heute!*“
 - „*Ihr versteht nichts!*“
- „*Frauen, bedeckt euer Haupt im Tempel Gottes!*“



Die Bibel und viele Offenbarungen der Jetztzeit sagen euch immer wieder, dass **die Gnaden GOTTES** – dazu gehoert vor allem Erkenntnis - **nur in gehorsame und demuetige, ehrfuerchtige Seelen ausgegossen** werden, ebenso in die **Armen**. Da ihr alles dies nicht seid und auch nicht sein wollt, **bleibt ihr blind und taub** wie das Volk Israel.



Durch **MARIA, unsere MUTTER, und vor allem in allem - äusserlich und innerlich - Vorbild fuer die Frauen** erfuhren wir in anderen Botschaften durch *Veronica Lueken* aus New York, dass **als Zeichen der Ehrfurcht GOTT, der HERR, von den Frauen eine Bedeckung ihrer Haare mit mit einem Schleier** verlangt. Denkt dabei an **MARIA** und an die Kleidung von Ordensfrauen, bei denen dies auch eine **Verpflichtung** ist.

Hier folgen **einige weitere Botschaften** vom Himmel, vor denen sich niemand verschließen kann. Doch **seid gewarnt**, denn nach meiner langen Erfahrung mit Menschen ist der heutige Geist ein **Widerspruchsgeist, der nur sich selbst gelten lassen will**. So sprach der HERR einmal dazu in etwa folgende Botschaft zu mir:

„Sie machen sich selbst zu ihrem eigenen Gott!“

„Die Menschen sind wie Hampelmänner, an deren Schnur ein böser Teufel zieht!“

(JESUS durch Marguerite, Chevremont in den Jahren von 1960)

„Meine Kinder, **ICH bin der VATER des verlorenen Sohnes! ICH habe ein Hochzeitsmahl für alle** bereitet, die zu **MIR** kommen wollen! Aber was macht ihr, wenn **ICH** euch rufe? Ihr lehnt **Meinen Anruf** ab!

Ihr öffnet dem Teufel eure Ohren, denn er bereitet euch ein Vergnügungsmahl, (...) damit ihr in seine verfluchte Falle gerätet,

er eure Stirn und eure Hände mit seinem Siegel bezeichnet und sich als euer vollständiger Herrscher aufspielt!“ (JESUS durch *Amparo Cuevas*, *El Escorial*, Februar 1986 /17/)



Meine Kinder, die Welt ist verdorben, die Menschen denken nur noch an Spaß und Vergnügen! Die Sünden des Fleisches ziehen viele Seelen in die Hölle!

(JESUS zu *Amparo*, Februar 1986)

„Wißt ihr noch, was es bedeutet, Frau zu sein? Das ist **Opfern. Legt eure Selbstsucht und Eitelkeit ab** und bemüht euch, alle Kinder und diejenigen, welche noch „grasend“ herum laufen, zum Mittelpunkt, dem Kreuz, zu bringen. **Opfert selbst mit!**“ (MARIA, Amsterdam, 1951)

„Ihr Frauen, die ihr **eure Körper zur Schau stellt**, ihr lasst euch von Satan zur Zerstörung der Seelen verführen! Ihr stellt euren Körper zur Schau, ohne zu wissen, dass **dadurch der Böse in den Geist des Betreffenden kommt!** Deshalb ist **eure Sünde zweifach**, da ihr euch einander **zur Sünde verleitet**.



Die Teile eures Körpers, die ihr zur Schau stellt, werden im Feuer sein, wenn Ich den Feuerball der Erlösung über euch kommen lasse!“

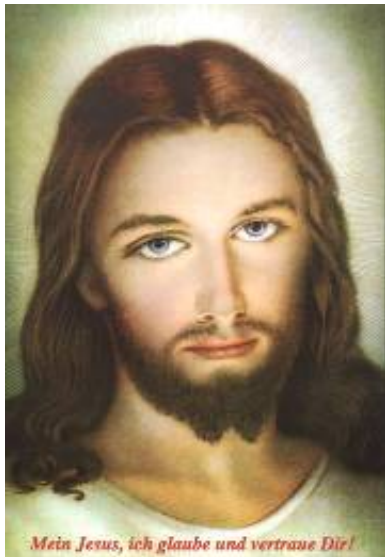
(JESUS durch *Veronica Lueken*, 25. Juli 1971)

Foto von *Veronica Lueken* – „Veronica vom Kreuz „genannt

Bedeutung der Gebete zur Vorbereitung auf das Fest zur Göttlichen Barmherzigkeit

Rosenkranz zur Göttlichen Barmherzigkeit

(Worte an Schwester Faustyna)



Mein Jesus, ich glaube und vertraue Dir!

"Seelen, welche dieses Rosenkranz-Gebet beten, werden **von Meiner Barmherzigkeit im Leben umfangen und besonders in der Stunde des Todes.**"

„Mir gefällt es, ihnen durch dieses Gebet alles zu schenken, worum sie Mich bitten.“

"Mir gefällt es, ihnen **durch dieses Gebet alles zu schenken**, worum sie Mich bitten. Die Seelen der **widerspenstigsten Sünder** werde Ich mit Frieden erfüllen, wenn sie dieses Gebet beten, und die **Stunde ihres Todes wird glücklich sein.**"

"Durch dieses Gebet erbittest du alles, wenn das, worum du bittest, mit Meinem Willen übereinstimmt."

"**O, welche großen Gnaden** werde Ich den Seelen verleihen, die diesen Rosenkranz beten. Das Innerste Meiner Barmherzigkeit bewegt sich für diejenigen, welche dieses Gebet beten."

GEBET

An den ersten 3 Perlen des kurzen Teilstücks:

"Unser Vater..." / "Gegrüßet seist Du, Maria, ..." / "Ich glaube an den einen GOTT..." (das frühere und erhabene Glaubensbekenntnis ist der Wille GOTTES!)

Große erste Perle der 5 langen Perlenreihen:

"Ewiger Vater, ich opfere Dir auf Leib und Blut, Seele und GOTTheit Deines über alles geliebten Sohnes, unseres Herrn, JESUS CHRISTUS, als Sühne für unsere Sünden und die Sünden der ganzen Welt."

An den kleinen folgenden 10 Perlen:

"Durch Sein schmerzhaftes Leiden habe Erbarmen mit uns und mit der ganzen Welt."

Am Ende mit den 3 Perlen des kurzen Teilstücks:

"Heiliger GOTT, heiliger starker GOTT, heiliger unsterblicher GOTT, habe Erbarmen mit uns und mit der ganzen Welt."

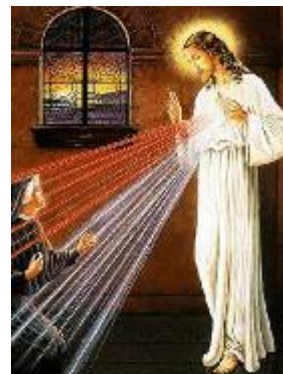
Novene zur Göttlichen Barmherzigkeit

JESUS erwartet, daß wir zur Vorbereitung auf diesen großen Gnaden tag die Novene (Gebet an 9 aufeinander folgenden Tagen) zur Göttlichen Barmherzigkeit beten.

Schwester Faustyna schreibt dazu in ihrem Tagebuch:

"Der HERR sagte mir, daß das Rosenkranzgebet (zur Göttlichen Barmherzigkeit) neun Tage lang vor dem FEST DER BARMHERZIGKEIT gebetet werden soll. Am Karfreitag soll es begonnen werden."

„In dieser Novene werde Ich den Seelen alle Gnaden erteilen.“



Der Text dieser Novene, welche eine **Handlung von großer Barmherzigkeit** darstellt, wenn sie **mit dem Herzen gebetet** wird, befindet sich am Ende dieser Zusammenstellung. Damit ist die Einheit dieser Schrift für diesen großen Gnadentag gewahrt worden, und man muß nicht an anderer Stelle suchen.

JESUS diktierte aber Schwester Faustyna später ein **besonderes Novenen-Gebet** und sprach:



„Ich wünsche, daß du während der 9 Tage Seelen zur Quelle Meiner Barmherzigkeit führst, damit sie **Kraft, Trost und verschiedenste Gnaden** schöpfen, die sie für die Mühsal des Lebens benötigen, **besonders aber in der Stunde ihres Todes.**

An jedem Tag wirst du Meinem Herzen eine andere Gruppe von Seelen zuführen und sie in das Meer Meiner Barmherzigkeit tauchen, und Ich werde **alle diese Seelen in das Haus Meines VATERs führen.** Du wirst diese Aufgabe in diesem und im künftigen Leben ausüben, und Ich werde keiner Seele, die du zur Quelle Meiner Barmherzigkeit führst, **etwas versagen.** Du wirst Meinen VATER jeden Tag durch Meine bitteren Leiden um Gnaden für diese Seelen bitten.“ (TB 1209, August 1937)

Die einzelnen Bitten und Gebete befinden sich in den Nr. ihres Tagebuches 1210-1229

Die Versprechen gelten ohne Zweifel ganz besonders Schwester Faustyna, welche eine so hohe Reinheit besaß. Die vielen **Botschaften von JESUS über sie** sind in einer Andacht als Zusammenstellung über die durch sie offenbarten Göttlichen Wahrheiten zu finden, welche ebenfalls Bestandteil dieser Internetseite ist. Man muß **diese hohe Stellung bei GOTT für Faustyna erkennen,** um auch durch ihr vorbildliches Leben **nach hohen Gnadengaben zur Rettung anderer Seelen zu streben.**

Zu dem Novenen-Gebet mit den Worten von JESUS und den daran anschließenden Bitten als Gebete durch Faustyna muß man wissen, daß diese beiden Teile im Zusammenhang stehen. Es gibt häufig dieses Novenen-Gebete ohne die Gebete von Schwester Faustyna. Die Zusammengehörigkeit dieser zwei Teile ergibt sich aus dem Verlangen von JESUS in den jeweiligen diktierten Worten, für bestimmte Gruppen zu beten bzw. sie in Seine Barmherzigkeit einzubringen. Wir müssen auch wissen, daß JESUS der Schwester gebot, **auch ihre gedanklichen Eingebungen in ihrem Tagebuch aufzuschreiben,** da sie vom HEILIGEN GEIST inspiriert war. Darüber hinaus bilden sie im Tagebuch eine Einheit, die Schwester Faustyna uns dazu überlieferte.



Zu dem Novene-Gebet erhielt ich vor mehreren Jahren die Eingebung, **dieses fortlaufend zu beten.** So geschieht es auch bei einer Zahl von Menschen, die mit dem Geist von Faustyna vermutlich eng verbunden sind. Im Januar 2008 gab mir der HERR nach einer Botschaft über das begonnene **Sühne- und Strafgericht** zu verstehen, daß nun diese Novene zur Barmherzigkeit GOTTES ein **fester Bestandteil unseres Lebens sein soll und sprach:**

„Betet nun die Novene!“



Damit sind damit **2 verschiedene Novenen-Gebete zur Vorbereitung** auf das FEST der Göttlichen Barmherzigkeit möglich, oder man kann sich entschließen, **beide miteinander zu vereinen** und das Rosenkranz-Gebet zur Göttlichen Barmherzigkeit nach den Bitten und Gebeten um Barmherzigkeit für verschiedene Gruppen anzuschließen.

Ein weiteres Novenen-Gebet für die Vorbereitung auf dieses größte FEST wurde uns durch *Carmela Carabelli* aus Mailand Ende der Jahre von 1960 offenbart. Es ist ebenfalls am Ende dieser Zusammenstellung zu finden.

Foto von Carmela Carabelli, Mailand

Gestaltung dieses größten Festtages für die Seelen

Durch *Carmela Carabelli* vermittelt uns JESUS Sein Verlangen nach viel Liebe und Feierlichkeit an diesem größten Gnaden- und Feiertag für die Seele. Von den Priestern erwartet Er den Lobpreis Seiner unermesslichen Barmherzigkeit, wobei diese sich auf die zahlreichen von GOTT selbst offenbarten Mitteilungen beschränken sollten, denn diese sind allein die Wahrheit.



Besonders wichtig erscheint in Kenntnis der vielen Mitteilungen zu diesem größten Gnadentag die Verehrung des Gnadenbildnisses zu sein, welches auf Verlangen des HERRN auch in den Kirchen auszustellen ist. Auch in unseren Familien sollte dieses Bildnis an diesem Tag eine besondere Verehrung erfahren, wobei unsere Wohnung als Zeichen unserer Liebe zu den Göttlichen Personen eine kleine „Kapelle der Barmherzigen Liebe“ werden sollte, wie es manchmal als schönes Zeugnis für unsere Verbundenheit mit ihnen anzutreffen ist. Überwindet dazu eure falsche Scham und Furcht vor Menschen und Gerede und zeugt mit eurem Leben, Abbilder des Göttlichen zu sein oder werden zu wollen.

Beginnt an diesem größten Gnadentag, der eurer Seele ein neues Leben schenkt, auch wirklich ein neues Leben, das ganz allein GOTT gehört. Ihr werdet alles dazu in dieser Internetseite finden.

Ehrfurcht vor GOTT als Liebe und Huldigung zum VATER

Zur Lebenszeit *Faustynas* kannten die Menschen noch die GOTT geschuldete Ehrfurcht und Demut, welche dem heutigen Menschen völlig fremd geworden ist. Deshalb besinnt euch besonders an diesem Tag auf eine zutiefst demütige und ehrfürchtige Begegnung mit der unendlichen LIEBE, die sich so weit zu euch herab läßt, daß sie euch an diesem Tag alle Sünden und Strafen vergeben will.

Seid zutiefst demütig und ehrfürchtig oder bemüht euch zumindest darum, indem ihr durch Niederwerfen und Niederknien vor GOTT, dem Herrscher über alles Sein, ein lebendiges Zeugnis für Ehrfurcht und Demut ablegt.

Nehmt folgende Sätze des HERRN durch *Marguerite* sehr ernst, die in mehreren Zusammenstellungen dieser Internetseite wiederholt werden:



„Zeigt tiefste Ehrfurcht gegenüber Meinem SAKRAMENT DER LIEBE, um die schweren Beleidigungen zu sühnen, mit denen es überhäuft wird!

Ich fordere von allen Ehrfurcht vor den heiligen Stätten, Ehrerbietung gegenüber Meinem Heiligen Namen, brüderliche Liebe unter euch, Verehrung des unbefleckten Herzens Meiner Heiligen MUTTER, Glauben an Meine Liebe und Hoffnung auf Meine Hilfe.“



„Von jeder Kleinen Seele verlange Ich eine grenzenlose Ehrfurcht vor dem Sakrament der Liebe!“

„Von jeder Kleinen Seele verlange Ich eine grenzenlose Ehrfurcht vor dem SAKRAMENT MEINER LIEBE. Für dieses SAKRAMENT, das durch die Schmähungen entehrt wird, will Ich glühende Verteidiger haben.“

„Meine Tochter, erinnere die Menschen an die Ehrfurcht und die Liebe, die sie Mir schulden!“



„Weil du dich weigerst, Mich mit der ganzen Ehrfurcht, die du Mir schuldest, zu lieben, bin Ich machtlos, dir zu Hilfe zu kommen.“

„Ohne Ehrfurcht kann es keine Liebe geben!“

Folgende Worte sprach der HEILIGE GEIST zum Empfang der HEILIGEN KOMMUNION im Jahr 2004 an eine Seele in *Medugorje*:

*„Niemand darf Seinen Leib in die Hände nehmen!
Ich bestrafe jeden!“*

„Alle müssen knien!“

Viele weitere Hinweise für die ehrfurchtsvolle Begegnung mit der GOTTHEIT von JESUS befinden sich ab etwa Mai 2008 in der Zusammenstellung dieser Internetseite mit dem Titel:

RÜCKKEHR ZUM EHRFÜRCHTIGEN UND WÜRDIGEN EMPFANG DES SAKRAMENTS DER LIEBE (HEILIGE KOMMUNION)

Danksagung für diesen Tag und die erhaltenen Befreiung

Kaum jemand von uns Menschen erfaßt dieses Gnadengeschenk GOTTES wirklich. Umso enttäuschender ist es, wenn **fast alle Priester und Gläubigen von diesem einzigartigen „Befreiungschag“ für die Seele keinen Gebrauch machen. Wie viele Tränen** werden so viele von ihnen in alle Ewigkeit vergießen, weil sie **diese unendliche Liebe und Barmherzigkeit zurückgewiesen haben!**

Deshalb **zeigt euch zutiefst dankbar** gegenüber einem so unermesslich gütigen GOTT, der Seine **Gerechtigkeit mit einem „Schlag“ an diesem Tag aussetzt** und vergessen will! Diese **so undankbar gewordenen Menschheit** soll wieder mit den Worten von JESUS und der MUTTER GOTTES an *Marguerite* an die **Dankbarkeit kleiner Kinder** erinnert werden, die wir alle werden müssen, um in das Himmelreich zu gelangen.



„Ich habe geweint über die Gräueltaten der heutigen Welt. Ich habe geweint über den Wahnsinn der Völker, die selber die Waffen ihrer Zerstörung schmieden. Ich habe geweint über die Undankbarkeit Meiner Kinder.“

„Die Tiefen der undankbaren Herzen werden erkannt werden, und ihre Strafe wird der Entzug Meiner Liebe auf ewig sein.“



„Ich, der Ich in dir wohne, Mein Kind, sage dir in Wahrheit: Die Menschen schreien zu Mir in ihrer Not und werden zu Mir schreien. Ich liebe sie so sehr, daß Ich nicht anders kann, als sie anzuhören und Mich ihrer zu erbarmen. Doch die schädlichen Glieder werden abgeschnitten werden wie dürres Holz. Die Tiefen der undankbaren Herzen werden erkannt, und ihre Strafe wird der Entzug Meiner Liebe auf ewig sein.“

„Doch, wie traurig! Müssen denn Meine Kinder erst leiden, damit sie geruhen, sich an Meine Existenz zu erinnern? Dann klammern sie sich an Mich wie an einen Rettungsring. Doch

Ich kenne **ihr wankelmütiges Herz**. Ich weiß, daß **sie wieder in ihr armseliges Leben verfallen**, sobald sie die erlebte Gnade erhalten haben, und überdies noch den **schwärzesten Undank** hinzufügen, indem sie Meine Wohltaten vergessen.

Und Meine Liebe zu ihnen ist so groß, daß Ich nicht immer ihren Tränen widerstehen kann. Meine armen Kinder! **Was werde Ich mit euch tun?** Ich bringe euch die Liebe und den Frieden. Ihr gebt Mir eure **Gleichgültigkeit und euren Hohn**. Und nun kommt das Licht zu euch. Werdet ihr es aufnehmen, wie es sich gebührt?“

„Wenn Er nicht in der heiligen Eucharistie bei euch hätte bleiben wollen, würde diese undankbare Welt seit langem nicht mehr bestehen!“



„In der Person Meines geliebten SOHNES wollte Ich euch begegnen, euch Menschen, die Ich in Meiner Liebe geschaffen und mit Leben erfüllt habe. Warum gehört ihr Ihm nicht alle? Habe Ich euch nicht alle mit gleicher Liebe geliebt? Wisset jedoch, daß Ich **Mich nur in Ihm an euch erinnere!**

Wenn ihr Ihn nicht kennt, werde auch **Ich euch nicht kennen**. Wenn Er nicht in der Heiligen EUCHARISTIE bei euch hätte bleiben wollen, würde **diese undankbare Welt** seit langem nicht **mehr bestehen**. Die Liebe wohnt bei euch!

Es ist Zeit, daß ihr euch daran erinnert und **die Stätten Seiner wirklichen Gegenwart** mehr **besucht und geachtet** werden.“

„Man muß beten, unablässig beten, unablässig danken für die erhaltenen Gnaden! Ich liebe die dankbaren Herzen!“

„Das Gespräch mit dir ist Mir angenehm, und **die Danksagung** eröffnet dir **neue Gnadenschätze!**“ (JESUS an Faustyna, TB-Nr. 1489)

„die Danksagung eröffnet dir neue Gnadenschätze!“

„Sei für die kleinste Gnade dankbar, denn diese Dankbarkeit zwingt Mich, dir neue Gnaden zu erteilen.“

„Kleine gefaltete Hände, unschuldige Augen zum Himmel gewandt, ein Lächeln für JESUS, ein kleines demütiges Gebet.“



Anbetung und Liebeshingabe als Ausdruck des schuldigen Danks

„Ihr werdet nirgendswo Frieden finden – außer vor dem Tabernakel!“

(Worte GOTTES an eine Seele in Medugorje, etwa 2007)



Es gibt zur Danksagung keine geeigneteren Orte auf der ganzen Welt als den **TABERNAKEL** und das **ALLERHEILIGSTE ALTARSSAKRAMENT** mit dem ausgestellten **LEIB** des HERRN, wo ER in Gestalt der **HEILIGEN HOSTIE mit Leib und Seele, Fleisch und Blut**, mit **Seiner GOTTheit ganz gegenwärtig** ist und **sehnsüchtig als unendlich gütiger und liebender VATER** auf einen jeden von uns wartet, um **geliebt, angebetet** und in Seiner unendlichen Erniedrigung und Einsamkeit **getröstet** zu werden.

Dort will ER uns nach vielen offenbarten Mitteilungen aus der Fülle Seines Barmherzigen Herzens **immerfort beschenken, vor allem mit den Gnaden, welche zur Rettung unserer Seele nötig sind**. Doch der **Satan weiß es geschickt anzustellen**, um uns von

dieser einzigartigen und immerwährenden Gnadenquelle fernzuhalten. Und dabei haben **die Priester die Hauptschuld**, denn überall findet man nur noch **geschlossene Kirchen** vor.

Kommt an diesem größten Gnadentag eures Lebens zur Quelle der Barmherzigen Liebe



Fotowunder mit Lichtströmen am Tabernakel und an den Statuen als sichtbares Zeichen des Göttlichen (Irland)

Kommt an diesem **größten Gnadentag eures Lebens** zur Quelle der Barmherzigen Liebe und laßt euch auch von den wenigen hier nur wieder zu gebenden Sätzen über die Gnadenquelle in der HEILIGEN HOSTIE, den **sagenumwobenen GRAL** als das Blut von JESUS CHRISTUS, dazu einladen:

"Ich dürste nach euch, Meine Kinder, und Ich will euch Meinen Durst durch die Liebe zu den Seelen mitteilen. In den TABERNAKELN der ganzen Welt ruft und wartet die LIEBE."**
(JESUS zu Marguerite)



*„In den Tabernakeln der ganzen Welt ruft
und wartet die Liebe!“*

*"Siehe, Seele, für dich habe Ich den Thron der Barmherzigkeit auf der Erde gegründet. Dieser Thron ist der Tabernakel**,*

und von ihm will Ich herabsteigen in dein Herz. (...) Du hast zu jeder Zeit Zutritt zu Mir. Ich will zu jeder Tageszeit mit dir reden und dir Gnaden schenken." (JESUS zu Schwester Faustyna)

TABERNAKEL heißt in der Übersetzung aus der lateinischen Sprache „Zelt GOTTES“ - **Wohnung GOTTES und **Thron GOTTES** unter den Menschen. Ein Vergleich mit der Bundeslade beim Volk Israel ist möglich.

Über das ALLERHEILIGSTE ALTARSSAKRAMENT sprach JESUS durch Marguerite:

„Ich bin dort so wie nirgendwo! Was sucht ihr denn noch, wenn Ich dort bin!?“

„Betet ohne Unterlaß (das heißt ständig oder auch immer) das ALLERHEILIGSTE SAKRAMENT an! Ich bin immer anwesend, wenn die Gläubigen das ALLERHEILIGSTE SAKRAMENT anbeten. Dabei werden besondere Gnaden erteilt.“ (MARIA in 1983 in Medugorje).

Wenn ihr erkennt, **welche unermesslich große Gnade** euch GOTT in Seiner großen Liebe schenken will, dann solltet ihr Ihm von ganzen Herzen mit einer **ständigen Anbetung bis an den nächsten Morgen** euren Dank bezeugen. Vergeßt bitte nicht, daß **GOTT der VATER** ist und dort wo Er ganz und gar gegenwärtig ist, **auf jeden möglichst vor dem Altar niedergekniet oder niedergeworfen wartet**. Dies sind meine vieljährigen Erkenntnisse aus zahlreichen Botschaften.

Versucht zu verstehen, daß **die Heilige HOSTIE in der Monstranz oder im Kelch oder bei der Heiligen KOMMUNION ein Sinnbild für das Brot – rundes Fladenbrot - als Ernährung des Menschen** ist, mit dessen Speise uns der HERR mit sich **Selbst alles geben will**.

Die runde HOSTIE ist **im runden Fladenbrot der früheren orientalischen Brotformen** als Sinnbild entnommen und HOSTIE ist ein Wort, welches in der Antike **OPFER** bedeutete. **GOTT ist selbst das OPFER, das Sühne-OPFER für unsere Sünden.**



Erwartungen GOTTES an die Barmherzigkeit des Menschen



„Barmherzigkeit sollst du immer und überall deinem Nächsten erweisen. Du kannst dich davor weder drücken, noch herausreden oder entschuldigen!“

"Meine Tochter, (...) Ich verlange von dir **Taten der Barmherzigkeit**, die aus deiner Liebe zu Mir hervorgehen sollen. **Barmherzigkeit sollst du immer und überall** deinem Nächsten erweisen. Du kannst dich davor **weder drücken, noch herausreden oder entschuldigen**.

Ich gebe dir **drei Möglichkeiten** dem Nächsten Barmherzigkeit zu erweisen: **Erstens die Tat**, zweitens **das Wort**, drittens **das Gebet**. In diesen drei Stufen ist die Fülle der Barmherzigkeit enthalten. Sie ist ein unumschmeißlicher Beweis der Liebe zu Mir. So preist und verehrt die Seele Meine Barmherzigkeit." (JESUS an Faustyna)

„Wenn die Seele nicht in irgendeiner Weise Barmherzigkeit übt, wird sie am Tage des Gerichtes nicht Meine Barmherzigkeit erfahren!“

"Ich benötige **ein mit Liebe erfülltes Opfer**, denn nur dieses hat Bestand vor Mir. Groß ist die an Mir begangene **Schuld der Welt**. Reine Seelen können sie **mit Opfern abtragen**, indem sie auch im Geiste Barmherzigkeit ausüben. (...) Einen größeren Wert hat die **Barmherzigkeit des Geistes** (...) Sie ist allen Seelen zugänglich. Wenn die Seele nicht in irgendeiner Weise Barmherzigkeit übt, wird sie **am Tage des Gerichtes nicht Meine Barmherzigkeit** erfahren. Wenn doch die Seelen ewige Schätze sammeln wollten! Sie würden Meinem Urteil mit Barmherzigkeit zuvorkommen und **nicht gerichtet** werden." (JESUS an Faustyna)



„Wenn doch die Seelen ewige Schätze sammeln wollten! Sie würden Meinem Urteil mit Barmherzigkeit zuvorkommen und nicht gerichtet werden.“

*„der **stärkste Glaube nützt nichts** ohne Taten“*

Ebenso sollten folgende Worte an die **unabdingbare Barmherzigkeit** von uns erinnern, welche der HERR einer Seele in *Medugorje* mitteilte:

„Wer kauft und nicht barmherzig ist, dem vergebe Ich nicht!

Er wird nicht im Blut des Lammes rein gewaschen!“



Dies ist eine **deutliche Warnung an die aus Habsucht zur „Kaufwut“ verführte Menschheit**. Doch diese Worte müssen uns an die Sätze von JESUS im Evangelium, „*Worte ewigen Lebens*“, an den Jüngling erinnern, der zu Ihm kam und fragte, was er Gutes tun müsse, um das ewige Leben zu erlangen. Die ernstesten Worte des HERRN neben dem Hinweis auf das Einhalten der Gebote GOTTES waren:

„Wenn du vollkommen sein willst, verkaufe deinen Besitz und gib das Geld den Armen! So wirst du einen bleibenden Schatz im Himmel haben, dann komm und folge Mir nach!“



Und zu uns heutigen, von Habsucht und vom Materialismus ergriffenen Menschen sprach JESUS durch *Marguerite*:

*„Der Tod setzt allen euren Trugbildern ein Ende!
Und was bleibt dann? Wollt ihr denn mit leeren
Händen vor Mir erscheinen?!“*

Die Menschheit hat vergessen, ihrem GOTT gegenüber Barmherzigkeit zu erweisen, der in JESUS bis zum Ende der Menschheit (Offenbarung des HERRN an *Marguerite*) an Seinem mystischen Kreuz für uns **angenagelt bleibt** und **unendliche Leiden** für uns und durch unsere Sünden erduldet. Eine Seele erhielt in der augenblicklichen Zeit die Worte eingegeben:

*"Seid barmherzig gegenüber eurem Gott. Ich möchte,
daß ihr die Bitte erfüllt!"*

Dieser Bitte und Aufforderung kann man besonders durch **Betrachtungen und Mitleid mit ihren ständigen qualvollen Sühneleiden** nachkommen, welche sich mit den Worten von JESUS und MARIA im Beten eines Kreuzweges als „Stunde des Mitleidens“ - offenbart an die Sühnenseele *Estanoslao* - mit den **herzergreifenden Worten der MUTTER GOTTES** über die Leiden ihres Sohnes und ihr Mitleiden verstehen und mitempfinden lassen.

Blutender Korpus von JESUS in Südamerika

Aber auch durch **Beten des schmerzhaften Rosenkranzes**, durch **Kreuz-Betrachtungen** und im Gedenken an die unsagbaren Qualen des HERRN können wir uns im Leiden mit Ihnen versuchen zu verbinden.

Auch zählen die **Leiden von JESUS in unseren Schwestern und Brüdern** dazu, welche auf unsere Barmherzigkeit ein Anrecht haben. Vor allem wünscht der HERR, an **Seinem Thron der Barmherzigkeit oder Barmherzigen Liebe auf der Erde, dem TABERNAKEL**, angebetet zu werden, wie es Seine Worte an *Marguerite* fast flehentlich kundtun:



"Ich bin so oft allein und verlassen!"



„Das Herz von JESUS muß getröstet werden! Wir müssen lieben! Ich sage und rufe allen zu, wie notwendig die Umkehr ist. Ja, ich sage, werdet Tröster der gequälten verachteten Liebe! 0 wie viele unnütze Leben auf der Erde, die nicht mehr opfern, nicht mehr lieben können. (...)

Sucht euren GOTT, sucht Ihn in eurem Herzen, sucht in der Natur; wo Er ganz und gar in Seiner schöpferischen Macht anwesend ist! Sucht Ihn in allem, was gut ist! **Sucht Ihn im Allerheiligsten Gut, das Wirklichkeit in allen TABERNAKELN** der Welt ist. (...) Bewahrt Seine Gebote, liebt einander!

Geht zu Ihm, Er hilft euch in eurem Elend und euren Mängeln. Im Austausch **verlangt Er nur euer Herz**, um daraus **einen Feuerherd** der Nächstenliebe zu machen! Und in der Freude wie im Schmerz seid ihr dann **Menschenfischer, Schöpfer der Heiligkeit** durch euer Beispiel. **Schwimmt gegen den Strom der heutigen Welt**. Ja, geht und liebt! Das ist alles, was Er will. Gehen wir zu JESUS durch MARIA! GOTT ist die Liebe!" (Sept. 1991)

Wir sollten auch den flehentlichen Aufruf von *Marguerite* in jahrelanger Kenntnis um die unendlichen Leiden von JESUS uns sehr zu Herzen gehen lassen:

*„Sucht euren Gott, sucht Ihn in eurem Herzen, sucht in der Natur!“
„Schwimmt gegen den Strom der heutigen Welt. Ja, geht und liebt!
Das ist alles, was Er will.“*

Barmherzigkeit GOTTES durch ein Gnaden-Bildnis von JESUS, der Barmherzigen Liebe

(Darstellung von JESUS auf der Titelseite dieser Schrift mit dem Originalbildnis aus *Krakow*)



JESUS hat mit diesem uns durch die heilige Schwester *Faustyna* übermittelten Bildnis der Menschheit ein **großes Gnadengeschenk** gemacht, vor allem aber in **Verbindung mit den dazu gehörigen Werken Seiner Barmherzigkeit**: dem **Rosenkranz zur Göttlichen Barmherzigkeit**, dem **Fest der GÖTTLICHEN BARMHERZIGKEIT** mit einem **Erlaß aller Sünden und Strafen** zur Genüge Seiner Gerechtigkeit, der **Novene** und den **Lobpreisungen zur Göttlichen Barmherzigkeit**.

Das Bildnis hat **bis in den letzten Winkel der Erde Verbreitung** gefunden. Er selbst sagte uns durch Schwester *Faustyna* zur Verehrung dieser Darstellung, die Ihn in Seiner ganzen Gestalt mit den von Seinem durchbohrten Heiligsten Herzen ausgehenden Gnadenstrahlen abbildet:

"Ich verspreche, daß die Seele, welche dieses Bild verehrt, nicht verloren geht. Die Häuser, ja sogar die Städte, wo dieses Bild verehrt wird, werde Ich verschonen und beschützen."

Verehrung bedeutet aber einen **besonderen Platz in unserem Herzen** und in **unserer Wohnung, Gebet, Betrachtung, stilles Verweilen** mit Ihm in Seiner dadurch vergegenwärtigten Anwesenheit und **Anbetung vor diesem Bildnis**. Verehrung ist auch ein **Schmuck an diesem Bildnis** mit

Kerzen und Blumen. Aber auch **Weitergabe dieses Geschenkes** Göttlicher Gnade.

Weiterhin finden wir in den Tagebuchaufzeichnungen der Schwester *Faustyna* die Worte:

"Durch dieses Bild sind schon viele Seelen zu Meiner Liebe hingezogen worden. Meine Barmherzigkeit wirkt in den Seelen durch dieses Werk."

Anmerkung: Diese Mitteilung bezieht sich auf ein damals vorliegendes Heft mit dem **Bildnis**, dem **Rosenkranz** zur Göttlichen Barmherzigkeit, den **Lobpreisungen** der Göttlichen Barmherzigkeit und der **Novene**, welche in engem Zusammenhang mit dem **FEST ZUR GÖTTLICHEN BARMHERZIGKEIT** steht.

Eine **ausführliche Wiedergabe aller zu diesem Bildnis von JESUS ergangenen Mitteilungen** befindet sich in einer Zusammenstellung als Bestandteil dieser Internetseite über die wesentlichsten Inhalte des Tagebuches von Schwester *Faustyna* mit dem Titel

ANDACHT ZUR GÖTTLICHEN BARMHERZIGKEIT.GNADEN, VEREHRUNG UND OFFENBARUNGEN ...

Man sollte **möglichst eine schöne Darstellung** der Gestalt des HERRN mit den von Seinem durchbohrten Göttlichen Herzen ausgehenden Gnadenstrahlen, hervorgegangen von dem aus Seinem Herzen geflossene Wasser und Blut, zur Verehrung verwenden, wie sie in dieser Schrift wiedergegeben wurden. Dieses Bildnis ist erhältlich bei den nachstehenden Adressen. Der Wunsch von JESUS an Schwester *Faustyna* zur Anfertigung eines Gnadenbildnisses bezog sich auf die Darstellung Seiner ganzen Erscheinung.

Um dem HERRN und Seiner MUTTER größere Ehre zu erweisen, sollte man **zusätzlich ein schönes Kreuz und ein die Schönheit der MUTTER GOTTES widerspiegelndes Bildnis** ebenfalls dazu stellen. Die **Verehrung des Kreuzes** hat MARIA bei ihren Erscheinungen in *Ams-terdam* und in *Medugorje* in den Vordergrund **gestellt**. **Es sollte aber in seiner Darstellung** die entsetzlichen Leiden GOTTES zum Ausdruck bringen, damit wir davon berührt und zur Anteilnahme und Dankbarkeit bewegt werden.

Bezugsquellen für Bildnisse

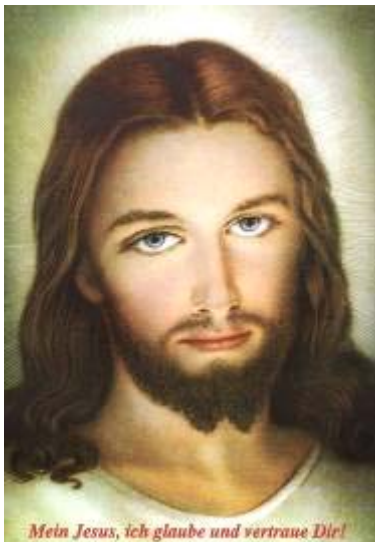
Kath. Schriften-Apostolat, Postfach 1247, D-88412 Ochsenhausen. Tel.: **0049/ 73 52- 39 86**.

Preis: je nach Größe € 0,15 - 2,30. Die dort erhältlichen Größen des Gnadenbildnisses betragen: **10,5x15 cm** (Postkartengröße), **16x34 cm**, **22x48 cm**, **28x60 cm** und **41,5x90 cm**.

Sekretariat Sankt Faustina, Postfach 1323, D-59916 Brilon. Tel.: **0049/2961-3542**. Preis: € 0,25 (Postkartengröße) bis € 4,- (35 cm x 55 cm).

Verheißungen von JESUS durch Carmela Carabelli, Mailand (1910-1978)

Das Heilige Antlitz – ein Schutzschild in dem ganz kurz bevor stehenden Sühne- und Strafgericht



„Wer Mein Göttliches Bildnis mit Andacht und Liebe in seinem Hause aufbewahrt hat, wird vom Strafgericht verschont bleiben.“

„Alles was ihr für Mich tut, wird hundertfach vergolten werden.“

„Ich danke dir, daß du das Bild Meines Heiligen Antlitzes verbreitest. Ich werde **die Familien segnen**, wo man **Mein Bild ausstellt**. Ich werde die **Sünder bekehren**, die dort wohnen. Den Guten werde Ich helfen, sich zu **vervollkommen**, und den Lauen, wieder **eifriger zu werden**. Ich werde ihre Interessen segnen. Ich werde für **ihre Bedürfnisse sorgen**, und Ich werde ihnen in allen ihren **geistigen und materiellen Nöten helfen**. Wendet euch oft an Mich und ruft Mich mit folgenden Worten an:

«Barmherziger JESUS, wir vertrauen auf Dich, habe Erbarmen mit uns und mit der ganzen Welt.»

(JESUS durch Carmela Carabelli, April 1969)

„Wer Mein Göttliches Bildnis mit Andacht und Liebe in seinem Hause aufbewahrt hat, wird vom Strafgericht verschont bleiben“

denn, wie die alten Hebräer **ihre Häuser mit dem Kreuz vom Blut des Osterlammes gekennzeichnet** hatten und dadurch vom Würge- Engel verschont blieben, so wird es in jenen traurigen Momenten des Strafgerichtes für jene sein, die Mich durch das Ausstellen Meines Bildes geehrt haben.“ (September 1968)

„Verschenkt oder übergibt Mein Bildnis überall, Bekannten und Unbekannten,



und begleitet eure Geste mit einem **stillen Gebet** und einem **freundlichen Wort oder Wunsch eures Herzens**. Dieses Bildnis wird euch, die ihr es verbreitet, geistige Wohltaten bringen, und es wird unmittelbare und **überraschende Umwandlungen** bewirken in jenen, die Mich mit Liebe und Dankbarkeit aufnehmen.

Es ist eine große Gabe und ein großes Heilmittel, mit dem Ich die Menschheit beschenken will.

Mein Herz ist durchbohrt und erzürnt durch die zu zahlreichen Sünden, die begangen werden und wegen der **Unzahl von Seelen, die verloren gehen**.

Jetzt habe Ich dieses neue Mittel gewählt, und Ich flehe um eure Hilfe, wie der Bettler um das Almosen fleht. Wollt ihr Mir helfen?

Ich segne euch schon jetzt, und Ich verspreche euch, **Meine Verheißungen** zu erfüllen. Setzt **die jungen Menschen** ein, um dieses Werk, das Ich dringend wünsche, in den **Schulen**, in den **Heimen** und ähnlichen Einrichtungen zu verbreiten.

Aber auch ihr, **fleht Meine Heilige MUTTER an**, um euch zu helfen, daß Mein Heiliges Bildnis **in allen Häusern Eingang findet**, damit Ich nach und nach in das Herz aller Menschen einziehen kann, **um sie glücklich zu machen und sie zu retten.**“ (April 1969)

*„Es wird zu überraschenden Umwandlungen bei denen führen,
die Mich mit Liebe und Dankbarkeit aufnehmen.“*

OFFENBARUNGEN AN EINE UNBEKANNTE FRAU im Süden Deutschlands (Worte von JESUS)

"Meine Kinder, **in den schrecklichen Tagen**, die über die Menschheit kommen, wird das Heilige Antlitz Meines Göttlichen SOHNES wirklich hilfreich sein, denn Meine wahren Kinder werden sich dahinter verbergen. Es wird das Heilige Antlitz **eine wahre Opfergabe sein, damit die Strafen gemildert** werden, die Ich über die Menschheit kommen lasse.

*In den Häusern, wo es sich befindet, wird man Licht haben,
um sich von der Macht der Finsternis zu befreien.*

Bei den Wohnstätten, wo das Heilige Antlitz Meines SOHNES verehrt wird, werde Ich Meine Engel anweisen, daß sie diese bezeichnen.

Und **Meine Kinder werden vor den Übeln bewahrt bleiben**, die über die undankbare Menschheit hereinbrechen werden.

*Meine Kinder werdet alle Apostel des Heiligen Antlitzes und verbreitet es überall!
Je mehr es verbreitet wird, um so geringer wird die Katastrophe sein!“*

(Worte von GOTTVATER)

*„Opfert immer dem himmlischen VATER Mein Heiligstes Antlitz auf,
und Er wird sich eurer erbarmen!“*

Ich bitte euch alle, daß ihr **Mein Göttliches Antlitz verehrt** und daß ihr ihm **in euren Wohnungen einen Ehrenplatz** gebt, damit der himmlische VATER euch **mit Gnaden überhäufe und eure Sünden vergebe**.

Meine Kinder seht zu, daß ihr alle Tage in euren Wohnungen wenigstens **ein kurzes Gebet** zum Heiligen Antlitz von JESUS verrichtet!

Vergeßt nie, **es zu grüßen und um Seinen Segen zu bitten**, wenn ihr euch zur Ruhe begeben! So werdet ihr glücklich ins himmlische Vaterland gelangen.

*Ich versichere, daß alle, die eine besondere Liebe zum
Heiligen Antlitz haben, stets gewahrt werden vor Gefahren und Katastrophen.*

Ich verspreche feierlich, daß alle jene, welche die Andacht zu Meinem Heiligsten Antlitz verbreiten, vor den Strafen, die über die Menschheit kommen, bewahrt bleiben. Außerdem werden sie Licht empfangen für die Tage der schrecklichen Verwirrung, die sich der heiligen Kirche nähern. Sollten sie beim Strafgericht den Tod erleiden, so sterben sie als Märtyrer und erreichen die Heiligkeit.

Wahrlich, wahrlich, Ich versichere euch, daß jene, welche die Andacht zu Meinem Antlitz verbreiten, die Gnade erlangen, daß kein Familienangehöriger verdammt wird und daß jene, die im Fegefeuer sind, bald daraus befreit werden. Doch alle müssen zu Mir kommen durch die Vermittlung Meiner heiligsten MUTTER!

*Alle Verehrer des Göttlichen Antlitzes werden ein großes Licht bekommen,
um die Geheimnisse der letzten Zeiten zu verstehen.*

Im himmlischen Vaterland werden sie ganz nahe beim Heiland sein. Alle diese Gnaden bekommen sie als Verehrer des Heiligen Antlitzes.

Verliert diese Gnaden nicht, denn es ist auch leicht, sie zu verlieren.“

Einblick in die Werke der Barmherzigkeit GOTTES durch die Heilige Schwester Faustyna und durch Marguerite

Man muß die große Bedeutung von Schwester *Faustyna* und von *Marguerite* aus *Chevre-mont*, Belgien, hervorheben, um den Heilsplan GOTTES besser verstehen zu können. Sie sind wie die Heilige *Theresia vom Kinde Jesu (Therese von Lisieux)* "Brandopfer", denn sie haben sich GOTT als solches dargeboten und sich von der Liebe GOTTES in Liebe und Leiden verzehren lassen, um Seelen retten zu helfen. So sind sie mit JESUS, dem Erlöser, neben der MUTTER GOTTES zu Miterlösern geworden. Sie stellen nach den Worten von JESUS über sie lebende Mensch gewordene Hostien dar, d.h. in einer völligen Vereinigung mit JESUS begegnen wir nach den Worten des HERRN an *Marguerite* Ihm selbst in ihnen.

Tagebuch der Heiligen Schwester Faustyna



Die kirchlich anerkannten Tagebuchaufzeichnungen von Schwester *Faustyna* (vgl. "Tagebuch der Schwester Maria Kowalska", Parvis-Verlag oder Miriam-Verlag) vermitteln durch eine Vielzahl von Begegnungen eine lebendige GOTTES-Erfahrung und ein lebendiges GOTTESbild, welche gerade in der heutigen Zeit in einer fast nur noch vom Denken und vom "Kopf" her bestimmten Menschheit dringend notwendig sind. Neben den genannten Gnadengaben geben sie uns einen tiefen Einblick in das Wesen GOTTES, der ein GOTT von grenzenloser Barmherzigkeit gegenüber allen Seinen Kindern ist, wenn sie sich von Herzen suchend an Ihn wenden.

Hier folgen einige von vielen Botschaften, die JESUS über die Schwester *Faustyna* sprach und die in einer Zusammenstellung mit dem Titel „Andacht zur Göttlichen Barmherzigkeit wiedergegeben sind.

„Meine Tochter, du Wohlgefallen Meines Herzens, mit Wonne schaue Ich in deine Seele hinein. Viele Gnaden sende Ich lediglich deinetwegen. Viele Strafen halte Ich zurück, ebenfalls deinetwegen. Du hinderst Mich, der Gerechtigkeit nachzugehen, denn mit deiner Liebe bindest du Mir die Hände.“ (TB-Nr. 1193)

„Du hinderst Mich, der Gerechtigkeit nachzugehen, denn mit deiner Liebe bindest du Mir die Hände.“

„Wären Meine Hände nicht durch dich gebunden, würde Ich viele Strafen auf die Erde herab senden! Meine Tochter, dein Blick besänftigt Meinen Zorn. Obwohl deine Lippen schweigen, rufst du so gewaltig zu Mir, daß der ganze Himmel bewegt ist. Ich kann deiner Bitte nicht entfliehen, denn du verfolgst Mich in deinem eigenen Herzen.“ (TB-Nr. 1722)

„Wären Meine Hände nicht durch dich gebunden, würde Ich viele Strafen auf die Erde herab senden! Meine Tochter, dein Blick besänftigt Meinen Zorn.“



„Durch Gebet und Leiden wirst du mehr Seelen retten, als ein Missionar nur durch Lehre und Predigten. Ich will dich als Opfer lebendiger Liebe sehen, welches dann Einfluß auf Mich hat. Du mußt vernichtet und ausgelöscht sein, wie tot im verborgenen Winkel deines Seins leben. Du mußt in dieser Verborgenheit vergehen, in die kein menschliches Auge blicken kann.

Dann wirst du Mir ein gefälliges Opfer, ein Brandopfer sein, voller Süßigkeit und Duft, und deine Kraft wird gewaltig sein, für wen du auch bittest.“ (TB-Nr. 1767)

Kapelle von Schwester *Faustyna*

Offenbarungen und Gespräche des HERRN mit Marguerite, Chevremont



Papst Johannes Paul II hat die **"BOTSCHAFTEN DER BARMHERZIGEN LIEBE AN DIE KLEINEN SEELEN"** an die Sühneseele *Marguerite* in ihrer Bedeutung sehr früh erkannt und sie bereits vor der kirchlichen Anerkennung **als Erzbischof von Krakau (Polen) seinen jungen Priestern zur Grundlage christlichen Glaubensguts empfohlen**. Die kirchliche Druck-erlaubnis hierzu liegt seit 1980 vor.

Jedoch wird dieses Liebeswerk GOTTES **ebenso von der Kirche verschwiegen**, wie in den 10 Geboten die von GOTT durch *Moses* vor Tausenden von Jahren **geforderte völlige**

und vollkommene GOTTES- und Nächstenliebe.

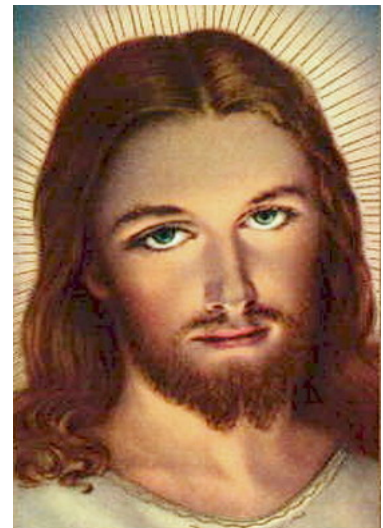
JESUS teilte uns durch *Marguerite* mit, daß ihr **JA zur Mitwirkung an GOTTES größtem Heilswerk die geistige Geburt von Millionen kleiner Seelen** ermöglichte, welche Sein Reich der Liebe errichten. JESUS zu diesem Werk:

"Das Werk der Barmherzigen Liebe ist bei weitem das Vollkommenste, daß Ich auf der Erde erschuf."

Damit und mit vielen anderen Mitteilungen durch *Marguerite* **stellt Er es sogar noch über Sein Evangelium**, das aber uns **die ewigen Wahrheiten GOTTES**, der die Liebe ist, verkündet. Einmal bezeichnete Er diese Botschaften als **Katechismus**. Dies wäre allerdings dann eine Göttliche Unterweisung.

Diese Worte GOTTES kann man über 4 Bände mit dem Titel **„BOTSCHAFT DER BARMHERZIGEN LIEBE AN DIE KLEINEN SEELEN"** beziehen (Parvis-Verlag oder Miriam-Verlag). Eine Einführungsschrift mit besonders wesentlich erscheinenden Botschaften von Band 1 sind als **Taschenbuch** beim WKS-Sekretariat, Tel.: 0049/7352-3986 für Euro 4,- erhältlich. In dieser Internetseite befindet sich ab etwa Mai 2008 auch der **Inhalt des vorgenannten Taschenbuches**.

Die übersetzten Bände in mehr als 20 Sprachen sind teilweise jetzt schon **Bestandteil der Internetseite** www.marguerite-chevremont.com und werden dort Schritt für Schritt je nach Vorhandensein von finanziellen Mitteln eingegeben. **Man die Bücher herunterladen und im eigenen Computer benutzen.**



Die Aufzeichnungen der Gespräche zwischen *Marguerite* und JESUS sind **das schönste, lehrreichste und für jeden verständliche Liebeszeugnis GOTTES**, verbunden mit **sehr ernstern Warnungen** vor einem Leben nach **weltlichen Maßstäben**. Sie sind eine **Schule der Liebe und GOTTES-Erkenntnis**, und führen zu einem Bewußtsein über das Geliebtwerden des Menschen von GOTT, wenn dieser Ihm seine Liebe zuwendet.

Sie führen zu einer **wahren Erkenntnis GOTTES und MARIAS im Heilsplan GOTTES**, zeigen uns den wirklichen **Sinn unseres Lebens** auf, und alles nur, damit GOTT, der die Liebe ist, uns durch die Liebe - gelebte Liebe - retten kann. Man soll sich das Wort GOTTES im Alten Testament durch den Propheten *Hosea* in Erinnerung rufen:

"Liebe will ich, Gottes-Erkenntnis (...) und nicht Brandopfer!"

GOTTES-Erkenntnis dürfte Bestandteil der Liebe sein, wie es die Tagebuchaufzeichnungen der Heiligen Schwester *Faustyna* zum Ausdruck bringen.

Zur **Erkenntnis der Bedeutung MARIAS** soll ein Beispiel mit Auszü-



gen aus einer Botschaft wiedergegeben werden:

"Ihr könnt nicht die **Ergriffenheit des SOHNES** angesichts der Ihn anflehenden **MUTTER** verstehen. Ich kann es **nicht ertragen, Meine MUTTER weinen zu sehen.**

Unter den Reichtümern des Himmels und der Erde ist Meine Mutter das schönste Geschenk, der wunderbarste Schatz. (...) Meine Mutter ist auch eure Mutter.

Sie gebar die ganze Menschheit in den schrecklichen Schmerzen einer einzigartigen Geburt."

„Auch heute spreche Ich noch, denn ihr müßt alle erneuert werden!“



Kapelle der Barmherzigen Liebe in Chevremont..

JESUS gab dort das Versprechen, **jedem große und viele Gnaden zu schenken**, wenn man IHN dort in der Kapelle aufsucht.

Näheres dazu enthält eine Zusammenstellung in dieser website über Chevremont und Medugorje.

Diese Zusammenstellungen zu einigen Glaubens- und Lebensschwerpunkten erfolgen meist auf der Grundlage der Offenbarungen GOTTES durch *Marguerite* aus Chevremont in den 4 Bänden

der „**BOTSCHAFT DER BARMHERZIGEN LIEBE AN DIE KLEINEN SEELEN**“. Diese sind für die **Liebes-, Lebens- und GOTTES-Erkenntnis** ein noch nie von GOTT der Menschheit geschenkter Reichtum an Erkenntnis und Gnade. Daher werden bei diesen Schriften meist kurze Inhalte dieser Göttlichen Offenbarungen in ihrer Ganzheit wiedergegeben, um die Menschheit auf dieses **größte Rettungs- und Heilswerk** aufmerksam zu machen. Die folgenden Offenbarungen haben sich zum Ende dieser Zusammenstellung auf dem Weg einer inneren Führung ergeben.

„Ich gab dir eine wirksame Waffe, die einzige, die retten kann! (...)

Ja, die „Botschaft der Barmherzigen Liebe“.

„Die Botschaft kann das Angesicht der Erde erneuern!“

Einige von etwa 200 Botschaften über dieses Werk und seine Verkünderin Marguerite

„Mein Kind, du bist die Frucht Meiner Suche nach dir zur Rettung der Seelen. Vertraue und sei unbeschwert! **Die Liebe ist König in dir.** Du gehörst ihr!

Du hast den **Wert der Hingabe** begriffen, indem du zu ihr kamst mit dem Empfinden eines Kindes GOTTES, mit deiner glühenden Liebe zu deinen Brüdern. **Meine Liebe ruht auf jenen, die du Mir mit deinem Herzen schenkst.** (...)

Warum lenkte Ich Mein Töchterchen auf Meine Heilige Kindheit? Doch deshalb, damit diese für dich eine Hilfe in besonders schwierigen Zeiten sei, die du durchleben mußt. Dies ist ein **Vorzug, den Ich nur den ganz Kleinen gewähre**, entsprechend ihrer Kleinheit, der man nur in der liebenden Allmacht des Göttlichen Kindes begegnet.



Durch dein JA zu Meiner Wahl hat die Welt das sanfteste Geheimnis aller Zeiten kennen gelernt, Meine Barmherzige Liebe.“

(JESUS zu Marguerite, 17. November 1991)

„Solange sie **nicht zu Mir zurückkehren**, wird die **Geißel**, welche gegenwärtig die Erde schlägt, nicht gemäßigt! **Was taten sie mit Meinen Geboten?!** Sie kennen sie gar nicht mehr! **Weitere Geißeln** treten auf, zusätzlich zu jener, welche sie fürchten! **Manche legen Scheuklappen an**, die nur verbergen sollen, was sie nicht sehen und nicht begreifen wollen.



Groß ist Meine Barmherzigkeit für die Sünder! Aber **Meine Gerechtigkeit begleitet sie** und es ist **falsch, sie nicht zu beachten!** Ein wahres **Blutbad menschlicher und sittlicher Werte** und ein gemeinschaftlicher **Mord an Unschuldigen** findet statt!

Die Freiheit der Sitten betrübt und ekelt Meine Heiligkeit an. Ich bleibe am Kreuz bis zum Ende der Zeiten!

Und ihr, die ihr eine **Rückkehr Meines Volkes zu den Quellen** erhofft, macht euch nichts vor! Sie werden **nur durch das Kreuz umkehren**, das sie **zum VATER schreien läßt!**

Sie suchen vergebens außerhalb von Mir und finden nicht! Und das einzige Heilmittel, das es gibt, wollen sie nicht: Eine Umkehr zur frohen Botschaft und ihre Verwirklichung.

Dies alles kann in den Augen der Welt widersinnig erscheinen, die **von der Sinneslust verblindet** ist. Aber **der Abgrund klapft immer mehr unter ihren Füßen!** Sie verneinen GOTT und Seine Forderungen. Sie **lehnen sich gegen Seine Gesetze auf!** Sie ehren eine Welt ohne GOTT, die ihnen nur den **Verlust ihrer Seele** einbringt! Du, die Ich beauftragt habe, erinner sie an Meine Gebote! (...)

Meine ganz Kleine,

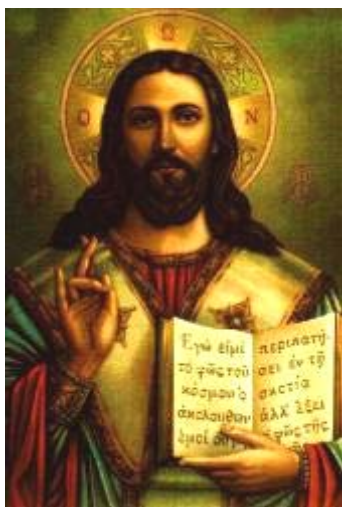
Ich gab dir eine wirksame Waffe, die einzige, die retten kann! (...) Ja, die „Botschaft der Barmherzigen Liebe“.

Verstärke ihr Wirken! Ich bin es, der dich sendet! (...) Die Botschaft ist dazu bestimmt, um zu retten! Sie ist **Licht in der Finsternis**, welche die Erde verwüstet! In einer Welt ohne GOTT ist das Leiden ständiger Gast! Begreife, daß Ich **nicht länger dulden** kann, das Unbefleckte Herz Meiner **MUTTER in seiner Reinheit so gequält** zu sehen! (...)



Ich bediene Mich dieser Kinder Meines Herzens zu Meinem Ruhm und gedulde Mich auch ihretwegen, die Mich lieben. Sie sollen nichts fürchten.

Ich behüte sie in Meiner Liebe.“ (8. November 1991)



„Die Botschaft kann **das Angesicht der Erde erneuern**, wenn sie in der Welt, wo sie wirken soll, empfänglichen Herzen begegnet, die sie gerne in ihrem Leben umsetzen wollen. (...)

Alles, was nicht Liebe in dieser haltlosen Welt ist, **mache Ich zu Staub!** Ich werde **retten und strafen!** Ich werde Liebe, Ich werde **Gerechtigkeit sein**, aber immer bin Ich Barmherzigkeit bis zu dem Tag, an dem diese aus Meinem Himmel der Herrlichkeit verschwindet, wo sie keinen Daseinsgrund mehr hat. (...) Du verstehst nicht. Was du sagst, ist wahr, aber Meine Barmherzigkeit ist geboren aus Meiner Liebe, um die größtmögliche Zahl zu retten. Wenn die Zeit vergangen ist, Ich wiederhole es dir, wird es sie als Barmherzigkeit nicht mehr geben. Nur die Liebe bleibt, Mein Kind, verstehst du? Bei Mir findest du immer unterschiedliche und überreichliche **Nahrung, um die Kleinen zu nähren, die Mich suchen!**

*Die Botschaft, welche Ich der Welt gebe, ist Leben für alle!
Sie ist der Empfang Meines Herzens der Liebe für alles Elend der Welt.*

Ja, besonders für jene, die Angst haben und Mich nicht finden können! Sie ist der **Leuchtturm, der das Schiffelein führt** und erhellt, dessen **einzigster Lenker Ich** bin, damit alle zu Mir kommen im Licht der Göttlichen Liebe.“ (28. Dezember 1991)

„Ich sage dir, die tiefen Schichten der **Ichsucht des Menschen** müssen durchbrochen werden. Sie labten sich an **verdorbener Speise** und haben **sich selbst verdorben!** Wie ein guter Vater wünsche Ich ihre Rückkehr. Als Schöpfer-GOTT **wünsche Ich ihre Liebe!** Ich schuf den Menschen nach Meinem Bilde. Er ist **nur noch eine Fälschung** dessen, dem er ähnlich sein sollte. Viele Leiden müssen erduldet werden, bevor der Mensch wieder Mein Bild und Gleichnis wird!“ (20. Februar 1992)

„Ich bin das Meer der Barmherzigkeit, die im Herzen der Welt lebt und in den verwundeten Herzen wirkt. Ich bin die Liebe, die sich im großen Licht durchdringt.“



Wie viele Seelen sind noch Licht in der Finsternis der Nacht, die sie umgibt, in dieser unglücklichen, **dem Verderben geweihten Welt?** Die Welt war Licht, und Finsternis überfiel die Welt der Menschen! (...) Wenn die Welt **in aufrichtiger Reue** zu Mir zurückkommt, **halte Ich Meine Gerechtigkeit von ihr ab**, und sie wird wieder das ursprüngliche Licht! Wollen die Menschen leben, müssen sie **ihrer Verderbnis sterben**, damit sie dem Leben im Licht neu geboren werden! **Wenn nicht, sterben sie alle in Hoffnungslosigkeit!**

Der ganze Himmel weint über die **Falschheit der Menschen**, die glauben frei zu sein und es auch wollen. In Wirklichkeit aber sind sie **Sklaven des Bösen**, doch Meine Getreuen kennen die Freiheit der Kinder GOTTES. Jeder muß sich entscheiden, aber was von der Welt ist, will

nicht!“ (28. März 1992)

„Der ganze Himmel weint über die Falschheit der Menschen, die glauben frei zu sein und es auch wollen. In Wirklichkeit aber sind sie Sklaven des Bösen“

„Bade und spiele in der Barmherzigen Liebe wie ein Fischlein im klaren Wasser des Beckens als Gefangener der Liebe, welche diesen nährt! **Du leidest? Komm zu Mir ans Kreuz!** Doch **leidest du zu sehr, dann komm zu Mir in Meiner Heiligen Kindheit!** Ich bin immer da, um deine Seufzer anzunehmen und um dich zu trösten. Tue nicht mehr und nicht weniger, komm an Mein Herz!“ (25. März 1992)

*„Komm zu Mir ans Kreuz!
Doch leidest du zu sehr, dann komm zu Mir in Meiner Heiligen Kindheit!“*

„Dringe bei den Seelen darauf, das Herz dem GEIST der LIEBE und Wahrheit zu öffnen! Sie brauchen das Licht so sehr. Ja, **laß den GEIST in das Herz der Menschen eintreten.** Seit langem, besonders in dieser schweren Zeit, die du erlebst, erweist du **dem HEILIGEN GEIST große Verehrung.** Deine kleine Seele **läßt Ihn wirken** in dir, ohne begreifen zu wollen, und du tust immer, was Er dir einhaucht. Ja, **mache Ihn besser bekannt!** Durch den HEILIGEN GEIST lernen die Seelen die HEILIGE DREIFALTIGKEIT in ihrem unsagbaren Geheimnis zu erkennen! Weine nicht mehr, Töchterchen, trockne deine Tränen und gib Mir deinen großen Kummer. Wie ein Kind, dem etwas weh tut zu seiner Mutter geht, geh zu ihr, deiner MUTTER! Sie tröstet dich, sie nimmt dich in die Arme und flüstert Worte, welche deinen Schmerz mildern. **Komm, Mein Kind, komm an Mein Herz!**“ (29. März 1992)



„Dringe bei den Seelen darauf, das Herz dem Geist der Liebe und Wahrheit zu öffnen! Sie brauchen das Licht so sehr.“

Beschreibung des Fege-Feuers mit den Offenbarungen von JESUS an Carmela Carabelli, Mailand (1968-1969)

„Dorthin (in den Himmel) kann niemand gelangen, der nicht ganz rein ist.“

„Meine geliebte Tochter, die Unterweisung, die Ich dir erteilen werde, wird ein Thema behandeln, das alle als von wenig Wichtigkeit beurteilen, das aber in Wirklichkeit sehr große Bedeutung hat. Ich werde mit dir über das Fege-Feuer sprechen, über jenen Ort, an den sich die Seelen der Verstorbenen begeben müssen, **um gereinigt zu werden**, bevor sie in den Himmel einziehen. Dorthin kann niemand gelangen, der nicht ganz rein ist.

„Da die Seelen selten in der Taufunschuld sterben, müssen sie diese am Reinigungsort von neuem erwerben.“



Erinnerst du dich an das Gleichnis des Evangeliums von jenem Geladenen, der **ohne hochzeitliches Kleid** befunden wurde. Nun gut, **ins Paradies hat nur derjenige Eintritt, dessen Kleid glänzend rein ist**, von dem **das weiße Taufkleid**, das der Priester dem Neugeborenen bei der Taufe übergibt, nur ein schwaches Abbild ist. Da die Seelen **selten in der Taufunschuld sterben**, müssen sie diese am Reinigungsort **von neuem erwerben**. Ein Akt vollkommener Reue würde an sich genügen, um der Seele jenen Glanz wieder zu geben, durch welchen sie sofort nach dem Tode in die Umarmung

GOTTES fliegen könnte. Aber es ist schwierig, einen so tiefen Schmerz zu empfinden. Deshalb müssen **üblicherweise alle durch das Fege-Feuer** gehen.

„Qualen, die im Fegefeuer die Seele am meisten bedrängen.“

Du wirst Mich fragen: "Was ist das Fege-Feuer?"

Es ist sehr schwierig, es dir zu erklären. Du müßtest verstehen können, was GOTT für eine Seele bedeutet, um zu erfassen, **welche Strafe es ist, fern von GOTT zu sein**, auch wenn es nur vorübergehend ist. Stelle dir vor, daß **GOTT für die Seele so notwendig ist, wie die Luft für deine Lungen** unentbehrlich ist. Du kennst gewisse Krankheiten, die einer Person, die davon befallen ist, eine Art **Ersticken** bereiten, wie z. B. das Asthma. Dies kann dir eine, wenn auch **nur blasse Vorstellung geben von einer der Qualen**, die im Fege-Feuer die Seele am meisten bedrängen.



„Der Gedanke, Ihn (Gott) zu entbehren, wird für die Seele zur unbeschreiblichen Qual.“

Solange ihr in der Hülle befangen seid, die ihr Körper nennt, ist die Seele unempfindlich gegenüber dem Ruf GOTTES. Aber sobald sie von den Banden befreit ist, die sie an die Erde binden, möchte sie im Flug zu GOTT eilen. Der Gedanke, **IHN zu entbehren, wird für die Seele zur unbeschreiblichen Qual**. Alle **anderen Strafen**, die Seelen für ihre besonderen Fehler verbüßen müssen, sind, im Vergleich zur ersten Qual, zweitrangig. Das **reinigende Feuer**, in das die Seelen eingetaucht sind, wird insbesondere **jenen Teilen des Körpers Qualen bereiten, die Ursache zur Sünde** waren. Ich habe zu dir vom Körper gesprochen. Obwohl er auf der Erde zurückgelassen wird, haben die Seelen das Gefühl, ihn noch zu besitzen, damit er an der Strafe die der HERR der Seele auferlegt hat, teilhaben kann.



Dies ist auch **ein Akt der Gerechtigkeit von Seiten GOTTES**, weil das

Fege-Feuer nach dem letzten Gericht nicht mehr existieren wird und der Körper, der mit der Seele gesündigt hat, unbestraft bliebe. Sofort nach dem Tode fliegt die Seele direkt in diesen Reinigungsort. Sie könnte es **nicht ertragen, auch nur mit dem kleinsten Flecken vor GOTT zu erscheinen.**



Sie möchte das Fegefeuer nicht verlassen, bevor ihre Reinheit jenes Ortes würdig ist, wo GOTT, umgeben vom Himmlischen Hof, in Heiligkeit und Vollkommenheit regiert. Der einzige Trost für die Seelen, die im Gefängnis der Reinigung leiden, ist die Hoffnung, daß sie es eines Tages schließlich verlassen.

“Diese Seelen vermögen nichts für sich selbst zu tun”

während sie euch, die ihr noch außerhalb der himmlischen Heimat lebt, helfen können. Sie verschwenden gewiß ihre Zeit nicht. Sie verbringen sie, um GOTT zu lieben und **jenen Menschen zu helfen, mit denen Sie ein geistiges oder ein natürliches Verwandtschaftsband verband, und jenen, die ihnen geholfen haben, sie zu retten.** Vor allem aber helfen sie diesen, indem sie **für sie beten.** Sie flehen auch, daß ihnen durch sie geholfen werde.

Du verstehst sofort, welche **Wichtigkeit das Gebet für diese Seelen** hat: Während es ihnen Trost und Hilfe gibt und ihre Befreiung beschleunigt, erlangt es **für euch von GOTT Gnaden und besondere Gunsterweise.** Zweifellos wird GOTT diese Gunsterweise gewähren, weil Er gerne die baldige Begegnung dieser Seelen mit Ihm beschleunigt, da dies Ihm eine große Freude bereitet.

“unbeschreibliche Qualen”

Es gibt Seelen, die seit sehr vielen Jahren im Fege-Feuer leiden. Niemand denkt an sie. Vielleicht weil auch sie selbst im Leben nie daran dachten, anderen zu helfen. Es ist daher ein großer Liebesdienst ihnen und Mir gegenüber, ihre Befreiung zu beschleunigen. Damit du besser verstehst, wie sehr du daran interessiert sein solltest, **für diese Seelen zu beten, die unbeschreibliche Qualen erleiden,** will Ich dir ein kleines Beispiel geben.

Hast du schon gesehen, wie in gewissen öffentlichen Anstalten, z. B. in den Spitälern, Schriften aufleuchten, wenn ein Kranker klingelt? Nun gut, denke daran, daß jedes Mal, wenn du für die Armen Seelen etwas aufopferst, das ihnen helfen kann, sie die Gabe sofort vergelten! Es ist, als ließen sie die Schrift aufleuchten "GOTT", indem sie Ihn für die Seele um Hilfe bitten, die ihnen Gutes getan hat.



Wie kannst du den Seelen im Fegefeuer helfen?

Wie kannst du den Seelen im Fegefeuer helfen? **Auf tausend Arten.** Du kannst für sie die **Verdienste deiner guten Werke** aufopfern, **deine Opfer**, deine Almosen, deine **Gebete.** Aber das Gebet und das Opfer, das ihnen am meisten hilft und ihr Los erleichtert, ist **das Opfer der HEILIGEN MESSE,** da es Mein dem VATER für sie dargebrachtes Opfer ist. Bedenke aber auch, daß dieser Liebesdienst, den du tun kannst, solange du auf der Erde lebst, auch **eine Pflicht der Gerechtigkeit** ist.

Vielleicht schmachten im Fegefeuer **Vater und Mutter,** die von ihren Kindern im Leben vernachlässigt wurden. Dies ist die beste Art und Weise die Schuld wieder gut zu machen. Vielleicht leiden dort **geweihte Personen, besonders Priester,** weil sie mit ihren Beichtkindern zu nachsichtig waren, oder **weil sie die HEILIGE MESSE abgekürzt oder mit zu großer Eile gefeiert** haben, um die Gläubigen nicht zu langweilen. Vielleicht handelt es sich um Personen, die durch **zuviel Nachsicht und zu natürlicher Güte gesündigt** und dadurch das Gesetz GOTTES verletzt haben.

Nun gut, es ist **Pflicht der Gerechtigkeit, ihnen zu helfen und sie zu befreien**. Ihr könnt und sollt es tun. **Höre auf den Schrei**, den sie an dich richten: *"Habt Erbarmen mit uns, ihr, die ihr uns helfen könnt."* Sei nicht taub ihren Bitten gegenüber. Du siehst sie nicht, Ich weiß es, und darum vergißt du sie. Aber wenn du einen Glauben hast, mußt du an Meine Worte glauben und nicht zweifeln.



„Bitte Meine Mutter jeden Tag, daß Sie in dieses dunkle Gefängnis hinabsteigt, um die Seelen zu befreien, die Sie im Leben am meisten liebten“

Wenn Ich im Evangelium gesagt habe, daß ihr für ein Glas Wasser, das ihr aus Liebe zu Mir dem Dürstenden gereicht habt, belohnt werdet, so werde Ich dir **für diese Liebesdienste an Meinen Freunden eine reiche Belohnung** geben.

Bitte Meine MUTTER jeden Tag, daß Sie in dieses dunkle Gefängnis hinabsteigt, um die Seelen zu befreien, die Sie im Leben am meisten liebten und **sei sicher, daß deine Bitte von Ihr mit Freude erhört und mit Großmut zurückbezahlt** wird.“ (Mai 1968)

„Wisse, daß es ein Ort ist, der von der Barmherzigen Güte Gottes geschaffen wurde“

“Meine vielgeliebte Tochter, du hast zu Mir für die Seele eines dir bekannten Priesters gebetet. Dies gibt Mir Gelegenheit, mit dir vom Fege-Feuer zu sprechen. Wisse, daß es ein Ort ist, der von der Barmherzigen Güte GOTTES geschaffen wurde, **wo das Leiden herrscht, mehr oder weniger stark, je nach der Strafe**, welche die Seelen abzubüßen haben. Es ist aber ein Ort großen Friedens, wo die Liebe GOTTES so stark ist, daß **das Unvermögen, Ihn zu sehen, zur größten Strafe** wird. Die Hoffnung, GOTT zu erreichen, mildert jedes Leiden, da diese Hoffnung eine absolute Sicherheit gibt.

Die **Strafen des Fege-Feuers sind verschieden** je nach der Art der Sünden, die der Mensch auf der Erde beging und für die er sühnen muß. Das reinigende Feuer, das die Seelen verzehrt, hat nicht für alle die gleiche Stärke, und es sucht vor allem jene Teile des Körpers heim, mit denen im Leben gesündigt wurde.

Du wirst Mir sagen, daß man nach dem Tode nur mit der Seele ins Fege-Feuer geht, und dies stimmt. Aber die Seele wird **alle Strafen so erleiden, als wenn sie noch im Körper wäre**.



Sie war so innig mit ihm verbunden, so daß die Trennung, obwohl es wirklich so ist, fast unmöglich ist.

Die Seelen des Fegefeuers **wünschen sehnlichst, zu GOTT zu gelangen**. Da sie aber nicht für sich selbst beten können, rufen sie die Hilfe ihrer Lieben an. Wenn eine Seele des Fege-Feuers in der **Qual, die sie verzehrt**, Erleichterung erfährt, dankt sie GOTT und drückt ihre Dankbarkeit aus, indem sie für jenen betet, der ihr Erleichterung verschafft hat.

„Es gibt im Fegefeuer gute Seelen, die in den Augen der Menschen heilig gelebt haben“

Es gibt im Fegefeuer **gute Seelen, die in den Augen der Menschen heilig gelebt** haben, von denen Ich aber **eine größere Vollkommenheit gewünscht** habe, einen höheren Grad der Heiligkeit. Diese Heiligkeit, die sie im Laufe ihres Lebens nicht erreicht haben, werden sie dort unten erreichen. Ich wünschte, daß sie der Gnade ihres Amtes, das Ich ihnen gab, entsprächen und sich immer vorbildlich verhielten. Die **menschliche Schwäche, manchmal die Trägheit** oder das **Fehlen der Bereitschaft oder des Opfergeistes**, haben diese Seelen im Laufe ihres Lebens nicht ganz vorbildlich geformt. **Im Fege-Feuer vervollkommen sich alle** und machen sich der Anschauung GOTTES würdig.

Wenn Ich in einem Akt barmherziger Güte befehlen wollte, daß man das Fege-Feuer leerte und daß alle Seelen in dem Zustand, wie sie sich befinden, in die Herrlichkeit des Himmels zugelassen würden, sie selbst würden dies zurückweisen. Wenn du an ein königliches Bankett einen unsauberen oder schlecht gekleideten Bettler einlädst, würde dieser **sich zuerst waschen wollen und sich um ein neues Kleid bemühen**, auch wenn er es sich ausleihen müßte.

„Die Strafe des Fegefeuers wird nach den erhaltenen Gnaden gemessen.“

Wisse, Meine Tochter, daß es im Fege-Feuer **Priester und Bischöfe** gibt, die angesichts ihres Amtes und ihrer Weihe, die sie empfangen, **als Heilige betrachtet** wurden, die **aber im größten Leiden bis ans Ende der Welt bleiben müssen**, wenn nicht jemand für sie eifrig betet. Die Strafe des Fege-Feuers wird nach den erhaltenen Gnaden gemessen. Darum bleiben die in ihrem Leben **geringer begnadeten Personen weniger lange im Fege-Feuer** als andere, die mehr beschenkt waren. Dies hat den einfachen Grund, weil die letzteren **Gnaden im Überfluß** erhielten und die ersten weniger.



„Für die armen Seelen des Fegefeuers zu beten ist ein gutes Werk, eine Pflicht und ein großer Gewinn“

Für die armen Seelen des Fege-Feuers zu beten ist ein gutes Werk, eine Pflicht und ein großer Gewinn, denn **ihre Macht zu helfen ist sehr groß**. In diesen Seelen wird die Liebe zum Nächsten sehr stark empfunden. Da sie alles im Lichte GOTTES sehen, haben sie den Wunsch, für das Heil der Seelen mitzuarbeiten. Darum richten sie ihr Gebet an die triumphierende Kirche, damit alle Engel und alle Heiligen ihren Lieben, die noch auf dieser Welt sind, zu Hilfe kommen, um sie zu retten. Mit Erlaubnis GOTTES **helfen sie ihren Familienangehörigen und jenen, die für sie beten**, auch in materiellen Belangen. Sie verteidigen sie gegen die Gefahren und begleiten sie liebevoll, um ihre Probleme zu lösen, auch jene rein menschlichen. Immer und alles ist aber auf das ewige Heil ausgerichtet.

„Fast alle Personen dieser eurer Welt gehen ins Fegefeuer“

Fast alle Personen dieser eurer Welt gehen ins Fegefeuer. Nur jene werden davon verschont, die im letzten Moment ihres Lebens einen Akt der Liebe oder der Reue erwecken, durch den nicht nur die Sünde, sondern auch die Strafe erlassen wird. **Auch jene vermeiden das Fege-Feuer, die in diesem Leben zu leiden bereit sind.**

Es sind **sehr wenige Seelen, die dem letzten Akt der Gerechtigkeit GOTTES ausweichen** und direkt ins Paradies eingehen. Denn so heilig ihr auch sein mögt, die Vollkommenheit, die GOTT von jedem verlangt, ist so groß, daß **sich niemand würdig findet, vor dem Angesicht GOTTES zu erscheinen** und in die Reihen der Auserwählten einzutreten, wenn er nicht vorher in dem heilsamen und reinigenden Bad des Fegefeuers untergetaucht war.



„Ich versichere dir daher, so groß die Leiden dieser Welt auch sein mögen, sie sind nichts im Vergleich zu den Strafen des Fegefeuers!“

Ich versichere dir daher, so groß die Leiden dieser Welt auch sein mögen, sie sind nichts im Vergleich zu den Strafen des Fegefeuers. **Die Annahme der Leiden in diesem Leben kann aber jene im anderen vermindern.**

Darum lade Ich dich ein, **alles was du tust, mit großer Vollkommenheit und Liebe** auszuführen, um im anderen Leben bittere Überraschungen zu vermeiden. **Nichts entgeht dem Auge GOTTES:** Gedanken, Taten, Wünsche und Gefühle sind vor Ihm wie ein offenes Heft, wo Er jeden Augenblick eures Lebens abliest. Sei aufmerksam und überlege, um **alles zum Vorteil der andern, die leiden, zu nutzen**, und um die Leiden des Fege-Feuers zu vermeiden, die, obwohl gemildert durch die Hoffnung und die Liebe, **schrecklich sind**.



Ich kann nicht vermeiden, dich einzuladen, **oft zur Königin des Fegefeuers Zuflucht zu nehmen, um Sie zu bitten, herabzusteigen**, und die leidenden Seelen zu befreien und zu trösten. Dies wird Sie auch mit großer Liebe tun. Diese Seelen vermögen nichts für sich selbst zu tun, während sie euch, die ihr noch im auf der Erde lebt, helfen können. (Januar 1969)

“Das Leiden ist mit der Sünde in die Welt gekommen, und solange diese weiter andauert, ist die Sühne nötig.”

“Meine geliebte Tochter, höre auf Mich und sei aufmerksam auf das, was Ich dir sagen werde. Ich will mit dir über die **Notwendigkeit des Leidens** sprechen. Warum leiden, fragt sich die ganze Welt und gibt sich viel Mühe, um das Leiden zu vermeiden. Ich frage dich nun: Ist es nötig zu leiden? Ich selbst antworte dir: **Das Leiden ist mit der Sünde in die Welt gekommen**, und solange diese weiter andauert, ist die Sühne nötig. **Ohne Blutvergießen gibt es keinen Nachlaß**. Jedes Verbrechen verlangt ein Opfer, mit dem bezahlt wird.

“Mein Opfer wird für die Seelen nicht wirksam, wenn sie nicht selbst mit dem eigenen Blut daran teilhaben.”

Ich war das erste Opfer, und Ich habe für alle bezahlt. Aber Mein Opfer wird für die Seelen nicht wirksam, wenn sie nicht selbst mit dem eigenen Blut daran teilhaben. Deshalb kann **niemand ohne Leiden** bleiben. **Von der Geburt bis zum Tod**, von den ersten Tränen, die ein Kind vergießt, wenn es als Lebenszeichen den ersten Schrei ausstößt, bis zu den letzten, die das Angesicht des Sterbenden befeuchten, ist alles eine Reihe von kleinen und großen Leiden, die das Leben in einen Kalvarienberg verwandeln.



Jetzt will Ich dich lehren, **diese Opfer, diese Tränen, diese Kreuze nicht nur ertragbar**, sondern deinem und Meinem Herzen **angenehm zu machen**. Denke daran, wenn das Samenkorn in der Erde nicht stirbt, erzeugt es keine Ähren. **Jeder von euch ist Mein Weizenkorn**. Ihr bildet die HOSTIE, das Opfer, den mystischen Leib, deshalb muß jeder von euch **reifen, nachdem er im Leiden abgestorben** ist. Es ist nicht nur ein Mystisches Gesetz, von dem Ich zu dir spreche, sondern auch ein natürliches. **Ohne Opfer erwirkt man nichts**.

„Ihr bildet die Hostie, das Opfer, den mystischen Leib, deshalb muß jeder von euch reifen, nachdem er im Leiden abgestorben ist.“

Sieh, wie viele Opfer die großen Entdeckungen in der Welt gekostet haben! Wie viel Schweiß, wie viel schlaflose Nächte, wie viel Arbeit und wie viele Menschenopfer! Jedes Unternehmen erfordert seinen Anteil an Leiden. Ihr pflegt zu sagen: *“Mit nichts macht man nichts.”* So ist es in der Tat. Wenn also in allen menschlichen Unternehmen das Gesetz besteht, daß **nur durch Schmerz sich kleine und große Dinge verwirklichen** lassen, wie viel mehr muß das gleiche Gesetz gelten, um GOTTES Pläne zu verwirklichen.

Es kann nicht anders sein, denn wenn der VATER in Seiner unendlichen Güte und Weisheit selbst Mich, Seinen SOHN, diesem Gesetze unterordnen wollte, so nur deswegen, weil kein besseres Gesetz bestand, kein wirksameres Mittel, **kein kürzerer Weg als jener des Schmerzes**. Dies war nicht der Wunsch des VATERs bei der Erschaffung des Menschen, der für die Freude, für das Glück und für die Herrlichkeit des Paradieses bestimmt war.

Der Mensch war als der königliches Geschöpf ausersehen, bereits auf der Erde im Leben mit GOTT ein voraus genommenes Paradies zu erhalten. Die **Auflehnung, mit der sich eure Voreltern befleckten**, zerriß die Bande der Kindschaft zwischen GOTT und Mensch und der Schmerz war die Folge davon. Der Mensch hätte jedoch trotz Erniedrigungen und Tränen nicht vermocht, den Blick zu GOTT zu erheben und um Erbarmen zu bitten. **Sein Schrei wäre nicht in den Himmel gedrungen, wenn nicht Ich die menschliche Natur angenommen**, Mich zu einem von euch gemacht, und **als Opfergabe den VATER für die ganze Menschheit um Verzeihung gebeten hätte**.



„Erst durch Mein Opfer, und nur wenn eure Opfer mit dem Meinen vereinigt sind, erhalten sie einen erlösenden und reinigenden Wert.“

Erst durch Mein Opfer, und nur wenn eure Opfer mit dem Meinen vereinigt sind, erhalten sie einen erlösenden und reinigenden Wert. Hier will Ich dich auf **die vielen unnützen Leiden** in der Welt aufmerksam machen. Es sind die Leiden, die nicht vergolten werden, die keine Belohnung erhalten. Es sind die **Leiden, die viele Seelen erleiden oder ertragen, dabei aber in der Todsünde leben**. Ich erkläre es dir so:

Wenn du ein Zimmer beleuchten willst, betätigst du den Lichtschalter. Die **Gnade ist der Lichtschalter**, die dem Göttlichen Licht den Eintritt erlaubt. Erleuchtet von diesem Licht, das Göttliche Leben ist, erhält alles einen besonderen Wert, und jeder kleine Akt, auch eine Träne, kann nutzbringend werden für das Wohl aller. **Für jenen, der in der Sünde lebt, ist alles dichtes Dunkel, alles umsonst, die Tränen, der Schmerz, das Leiden**. Meistens finden in seinem Herzen nur Verzweiflung, Auflehnung, Unzufriedenheit Eingang, weil die Hilfe GOTTES fehlt, wenn nicht auch sogar der Glaube zu wanken beginnt.

“Für jenen, der in der Sünde lebt, ist alles dichtes Dunkel, alles umsonst, die Tränen, der Schmerz, das Leiden.”

Wenn ihr die **Kraft haben wollt, das Leben zu ertragen**, so wie es ist, **schöpft sie aus dem Herzen GOTTES**, der den Schmerz in Freude verwandeln kann. Nur so wird es dir möglich sein, für die Mitmenschen zu leiden, für sie zu sühnen, ihre Schmerzen zu lindern, wie es viele Heilige der Kirche getan haben und noch tun. Mittels der Gnade und des Leidens kann sich jeder Christ vor den VATER stellen und ihm sagen:

"Ich bin dein Sohn, ich bin in JESUS", und der VATER spendet durch Seine Vermittlung der Menschheit Seine Wohltaten.

„Wenn du mit Mir deine Leiden Gott aufopferst, vertritt Gott selbst dich.“

Du als Mutter spürst im Herzen einen glühenden Wunsch, deinen Kindern zu helfen. Du möchtest, daß sie gut, heilig oder wenigstens ehrlich und gesund sind. Nun gut, du hast eine Münze, mit der du **alles dies kaufen kannst: dein Leiden**.“



Novene zur Göttlichen Barmherzigkeit 9-Tage-Gebet und/oder immerwährendes Gebet



Die nachstehenden Worte befahl JESUS Schwester *Faustyna* niederzuschreiben und am Karfreitag mit dem Beten der Novene zu beginnen.

„Ich wünsche, daß du **während dieser neun Tage** Seelen zur Quelle Meiner Barmherzigkeit führst, damit sie dort Kraft, Trost und verschiedene Gnaden schöpfen, die sie für die Mühsal des Lebens benötigen, besonders aber in der Stunde ihres Todes.

An jedem Tag wirst du Meinem Herzen eine andere Gruppe von Seelen zuführen und sie in das Meer Meiner Barmherzigkeit tauchen. **Ich werde alle diese Seelen in das Haus Meines VATERS führen.** Du wirst diese Tätigkeit in diesem und im zukünftigen Leben ausüben, und Ich werde keiner Seele, die du

zur Quelle Meiner Barmherzigkeit führst, etwas versagen.

Du wirst Meinen VATER jeden Tag durch Mein bitteres Leiden um Gnaden für diese Seelen bitten.“

Anmerkung: Zum Beten sollte man die Worte des HERRN in die Anrede, d.h. in die „DU“-Sprachform überführen, damit es uns auch wahrhaftig ein Anliegen wird, Ihn um Barmherzigkeit für die verschiedenen Menschengruppen zu bitten. Diese Handhabung ist leicht möglich, wie es persönliche Erfahrungen gezeigt haben.

Erster Tag:

Bitten um Barmherzigkeit für die ganze Menschheit,
besonders aber für alle Sünder

JESUS: „Heute führe Mir die ganze Menschheit zu, besonders aber alle Sünder und tauche sie ein in das Meer Meiner Barmherzigkeit. **Damit tröstest du Mich in Meiner bitteren Trauer,** in die Mich der Verlust der Seelen versenkt.“

Faustyna: „Barmherzigster JESUS, Deine Eigenschaft ist es, Dich über uns zu erbarmen und uns zu verzeihen. Schau nicht auf unsere Sünden, sondern auf unser Vertrauen, das wir zu Deiner unendlichen Güte haben. Nimm uns in die Wohnung Deines Barmherzigsten Herzens auf und laß uns dort auf ewig bleiben. Darum bitten wir Dich durch Deine Liebe, in der Du mit dem VATER und dem HEILIGEN GEIST vereint bist.

O Allmacht der Barmherzigkeit GOTTES, Du Rettung des sündigen Menschen, Du bist Barmherzigkeit, ein Meer des Erbarmens, und hilfst dem, der in Demut Dich findet.

Ewiger VATER, richte Deine gütigen Augen auf die ganze Menschheit, besonders aber auf die armen Sünder. Sie sind im Barmherzigsten Herzen von JESUS geborgen. Durch Seine bitteren Leiden erweise uns Dein Erbarmen, damit die Allmacht Deiner Barmherzigkeit in der ganzen Ewigkeit gepriesen werde.“

Zweiter Tag:

Bitten um Barmherzigkeit für alle Seelen der Priester und Ordensleute

JESUS: „Heute führe Mir alle Seelen der Priester und Ordensleute zu und tauche sie ein in Meine unergründliche Barmherzigkeit. **Sie gaben Mir die Kraft, das bittere Leiden zu ertragen.** Durch sie ergießt sich wie durch Kanäle Meine Barmherzigkeit über die Menschheit.“

Faustyna: „Barmherzigster JESUS, von Dir kommt alles, was gut ist. Vervielfache in uns die Gnade, damit wir würdige Taten der Barmherzigkeit vollbringen, und dadurch jene, die auf uns schauen, den Himmlischen VATER der



Barmherzigkeit preisen.

Eine Quelle der göttlichen Liebe ist in reinen Herzen zu Gast. Herzen, gewandelt im Meer des Erbarmens, leuchten wie Sterne im Dunkel der Nacht.

Ewiger VATER, siehe mit Deinen gütigen Augen auf die auserwählte Schar in Deinem Weinberg, auf die Seelen der Priester und Ordensleute und verleihe ihnen die Kraft Deines Segens. Durch die Herzensliebe Deines Sohnes, in der sie geborgen sind, erteile ihnen die Kraft Deines Lichtes, damit sie anderen auf dem Weg der Erlösung vorangehen können, und gemeinsam Deiner unergründlichen Barmherzigkeit in Ewigkeit das Lob zu singen.

Dritter Tag

Bitten um Barmherzigkeit für alle eifrigen und treuen Seelen



JESUS: „Heute führe alle eifrigen und treuen Seelen zu Mir und tauche sie ein in das Meer Meiner Barmherzigkeit. **Diese Seelen haben Mich auf dem Kreuzweg getröstet. Sie waren der Tropfen Erquickung im Meer der Bitterkeit.**“

Faustyna: „Barmherzigster JESUS, Du schenkst uns allen reichliche Gnaden aus dem Schatz Deiner Barmherzigkeit. Nimm uns in die Wohnung Deines Barmherzigsten Herzens auf und lasse uns aus ihr in Ewigkeit nicht mehr fortgehen. Wir bitten Dich darum durch Deine unbegreifliche Liebe, in

der Dein Herz zum Himmlischen VATER brennt.

Unerforscht bleibt das Geheimnis des Erbarmens. Kein Sünder und Gerechter kann es verstehen. Auf alle schaust Du mit barmherzigen Augen, und alle willst Du mit Deiner Liebe beschenken.

Ewiger VATER, siehe mit Deinen barmherzigen Augen auf die treuen Seelen herab wie auf die Erbschaft Deines Sohnes. Erteile ihnen durch Seine bitteren Leiden Deinen Segen und nimm sie in Deine fortwährende Obhut auf, damit sie die Liebe und den Schatz des heiligen Glaubens nicht verlieren und mit der ganzen Schar der Engel und Heiligen Deine unendliche Barmherzigkeit in alle Ewigkeit preisen.“

Vierter Tag

Bitten um Barmherzigkeit für die Ungläubigen und Unwissenden

JESUS: „Heute bringe Mir die Ungläubigen und jene die Mich noch nicht kennen. Auch an sie habe Ich während Meiner bitteren Leiden gedacht. **Ihr künftiger Eifer tröstete Mein Herz. Tauche sie ein in das Meer Meiner Barmherzigkeit.**“

Faustyna: „Gnädigster JESUS, Du bist das Licht der ganzen Welt. Nimm in die Wohnung Deines gnädigsten Herzens die Seelen jener auf, die Dich noch nicht kennen. Mögen die Strahlen Deiner Gnade sie erleuchten, damit auch sie gemeinsam mit uns die Wunder Deiner Barmherzigkeit preisen, und lasse sie aus der Wohnung Deines Barmherzigsten Herzens nicht mehr fortgehen.

Möge die Leuchtkraft Deiner Liebe die Finsternis der Seelen erhellen. Gib, daß die Seelen Dich erkennen und Deine Barmherzigkeit immer loben.

Ewiger VATER, siehe mit Deinen barmherzigen Augen auf die Seelen jener, die Dich noch nicht kennen, die aber im Barmherzigsten Herzen von JESUS geborgen sind. Führe sie zum Licht des Evangeliums. Diese Seelen wissen nicht, wie groß das Glück ist, Dich zu lieben. Bewirke, daß auch sie die Fülle Deiner Barmherzigkeit in alle Ewigkeit rühmen.“



Fünfter Tag

Bitten um Barmherzigkeit für die Abweichler und Untreuen

JESUS: „Heute führe die Seelen der Abweichler und Untreuen zu Mir und tauche sie ein in das Meer Meiner Barmherzigkeit. **Im bitteren Leiden zerrissen sie Meinen Leib und Mein**

Herz - das ist Meine Kirche. Wenn sie zur Einheit der Kirche zurückkehren, heilen wieder Meine Wunden, und sie lindern Meine Qualen.“



Faustyna: „Barmherzigster JESUS, Du bist die Güte selbst, Du versagst denen die Erleuchtung nicht, die Dich darum bitten. Nimm in die Wohnung Deines Barmherzigsten Herzens die Seelen der Abweichler und Untreuen auf und führe sie in Deinem Licht zur Einheit der Kirche. Entlasse sie nicht aus der Wohnung Deines Barmherzigsten Herzens und bewirke, daß auch sie die Großzügigkeit Deiner Barmherzigkeit preisen.

Selbst jenen, welche Dein Gewand der Einheit trennten, fließt aus Deinem Herzen Barmherzigkeit zu. Die Allmacht

Deiner Barmherzigkeit, O GOTT, führt diese Seelen aus Sünden und Not.

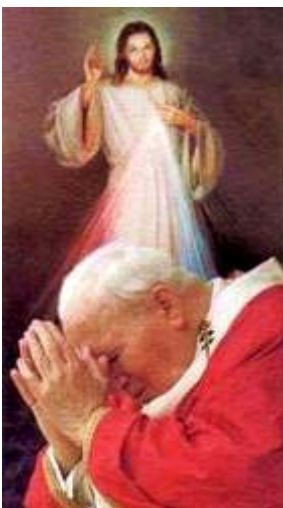
Ewiger Vater, schau mit barmherzigen Augen auf die Seelen der Abweichler und Untreuen, die Deine Güter vergeudet und Deine Gnaden mißbraucht haben, indem sie hartnäckig an ihren Fehlern festhalten. Siehe nicht auf ihre Fehler, sondern auf die Liebe Deines Sohnes und auf Sein bitteres Leiden, daß Er für sie auf Sich genommen hat, weil auch sie im Barmherzigsten Herzen von JESUS eingeschlossen sind. Bewirke, daß auch sie Deine große Barmherzigkeit in alle Ewigkeit preisen.“

Sechster Tag

Bitten um Barmherzigkeit für die stillen und demütigen Seelen sowie die der kleinen Kinder*

JESUS „Heute bringe stille und demütige Seelen und auch die der kleinen Kinder zu Mir und tauche sie ein in Meine Barmherzigkeit. Diese Seelen haben **die größte Ähnlichkeit mit Meinem Herzen. Sie stärken Mich in Meinen bitteren Todesqualen.** Ich betrachte sie als Meine Engel auf der Erde, die Meine Altäre bewachen werden. Über sie **ergieße Ich ganze Ströme von Gnaden. Meine Gnade kann lediglich eine demütige Seele entgegen nehmen.** Demütigen Seelen schenke Ich Mein Vertrauen.“

Faustyna: „Barmherzigster JESUS, Du Selbst hast gesagt: ‚Lernt von Mir, Ich bin sanftmütigen und demütigen Herzens. Nimm in die Wohnung Deines Barmherzigsten Herzens sanftmütige und demütige Seelen auf und die Seelen kleiner Kinder. Diese Seelen entzücken den ganzen Himmel und finden beim Himmlischen Vater besonderen Wohlgefallen. Sie sind der Blumenstrauß vor GOTTES Thron, und GOTT Selbst erfreut sich an ihrem Duft. Diese Seelen haben im Herzen von JESUS eine ständige Wohnung, und sie singen ununterbrochen das Loblied der Liebe und Barmherzigkeit bis in Ewigkeit.



Die Seele, welche wahrhaft demütig und still ist, atmet das Paradies bereits hier auf der Erde. Der Duft ihres demütigen Herzens kann selbst dem Schöpfer zur Freude werden.

Ewiger VATER, schau mit den Augen Deiner Barmherzigkeit auf die stillen, demütigen Seelen herab und auf die Seelen kleiner Kinder. Sie alle sind in die Wohnung des Barmherzigsten Herzens von JESUS aufgenommen. Diese Seelen ähneln Deinem Sohn am meisten. Der Wohlgeruch dieser Seelen erhebt sich von der Erde und reicht bis zu Deinem Thron. VATER der Barmherzigkeit und jeglicher Güte, ich bitte Dich durch die Liebe und das Wohlgefallen, das Du an diesen Seelen hast, segne die ganze Welt, damit alle Seelen gemeinsam Deiner Barmherzigkeit Lob singen in alle Ewigkeit.“

* In Kenntnis der vielen Offenbarungen durch *Marguerite* aus *Chevremont* müssen wir unter „kleinen Kindern“ vor allem die „Kleinen Seelen“ verstehen, welche sich ähnlich *Marguerite* wieder zu Kindern, Kindern GOTTES, GOTTES-Kindern, durch ihren freien Willen und die Gnade entfalten konnten.

Siebter Tag

Bitten um Barmherzigkeit für Seelen, welche die Barmherzigkeit GOTTES besonders ehren und rühmen



JESUS: „Heute führe die Seelen zu Mir, die Meine Barmherzigkeit besonders ehren und rühmen und tauche sie ein in Meine Barmherzigkeit. **Diese Seelen haben Mein Leiden am meisten beklagt und sind am tiefsten in Meinen Geist eingedrungen.** Sie sind das lebendige Spiegelbild Meines Barmherzigen Herzens. Diese Seelen werden **im künftigen Leben in besonderer Helligkeit erstrahlen.** Keine von ihnen verfällt dem Feuer der Hölle. In der Stunde des Todes werde Ich jede von ihnen besonders verteidigen.“

Faustyna: „Barmherzigster JESUS, Dein Herz ist die Barmherzigkeit selbst. Nimm in die Wohnung Deines Barmherzigsten Herzens jene Seelen auf, welche die Größe Deiner Barmherzigkeit besonders verehren und verherrlichen. Diese Seelen sind mächtig durch die Kraft GOTTES, selbst in jedem Leiden und jeder Widerwärtigkeit. Sie gehen voran im Vertrauen auf Deine Barmherzigkeit. Diese Seelen sind mit Dir, JESUS, vereint und tragen auf ihren Schultern die gesamte Menschheit. Strengem Gericht werden sie nicht unterzogen, weil sie im Tode von Deiner Barmherzigkeit umhüllt sein werden.

Die Seele, welche die Güte des HERRN preist, erfährt auch Seine besondere Liebe. Sie ist dem lebendigen Quell ganz nahe und schöpft Gnaden aus der Barmherzigkeit.

Ewiger VATER, siehe mit Deinen barmherzigen Augen auf jene Seelen, die Deine größte Eigenschaft, die unergründliche Barmherzigkeit, preisen und ehren. Sie sind im Barmherzigsten Herzen von

JESUS eingeschlossen. Diese Seelen sind das lebendige Evangelium. Ihre Hände sind gefüllt mit barmherzigen Taten. Ihre mit Freude überfüllte Seele singt ein Lied der höchsten Barmherzigkeit. Ich bitte Dich, mein GOTT, erweise ihnen Barmherzigkeit gemäß der Hoffnung und dem Vertrauen, das sie zu Dir haben. Möge sich an ihnen die Verheißung von JESUS vollziehen: 'Seelen, die Meine unergründliche Barmherzigkeit verehren, werde Ich Selbst wie Meine eigene Ehre verteidigen im Leben und besonders in der Stunde des Todes'."



Achter Tag

Bitten um Barmherzigkeit für die Seelen im Reinigungsort der Seele, dem Fegefeuer

JESUS: „Heute führe jene Seelen zu Mir, die im Gefängnis des Fegefeuers sind und tauche sie ein in den Abgrund Meiner Barmherzigkeit. **Mögen die Ströme Meines Blutes ihren Brand kühlen.** Diese Seelen werden von Mir sehr geliebt. **Sie leisten Meiner Gerechtigkeit Genugtuung** (Wiedergutmachung). Es steht in deiner Macht, ihnen Linderung zu bringen. Nimm aus dem Schatz Meiner Kirche alle Ablässe und opfere diese für sie auf. **O würdest du ihre Qualen kennen,** du würdest ununterbrochen geistige Almosen für sie opfern und ihre **Schuld an Meine Gerechtigkeit** abtragen.“

Faustyna: „Barmherzigster JESUS, Du Selbst hast gesagt, daß Du Barmherzigkeit verlangst. So führe ich in die Wohnung Deines Barmherzigsten Herzens die Seelen im Fegefeuer, die Du sehr lieb hast, die sich aber dennoch aus Deiner Gerechtigkeit loskaufen müssen. Mögen die Ströme Deines Blutes und Wassers, die



Deinem Herzen entrinnen, die Glut des reinigenden Feuers verlöschen, auf daß auch dort die Macht Deiner Barmherzigkeit gepriesen werde.

Aus dem quälendem Feuer des Reinigungsortes steigt Seufzen zu Deinem Erbarmen auf. Sie erfahren Linderung, Trost durch Dein Blut und Wasser, welches für die Armen verströmte.

Ewiger Vater, schau mit Deinen barmherzigen Augen auf die im Reinigungsort leidenden Seelen, die aber im Barmherzigsten Herzen von JESUS geborgen sind. Ich bitte Dich durch das bittere Leiden von JESUS, Deines Sohnes, und durch die Bitternis, mit der Seine Heiligste Seele erfüllt war, erweise Deine Barmherzigkeit den Seelen, die unter dem Auge Deiner Gerechtigkeit sind. Schau auf sie nicht anders als durch die Wunden Deines vielgeliebten Sohnes JESUS, wir glauben daran, daß Deine Güte und Dein Erbarmen ohne Grenzen ist.“



Neunter Tag

Bitten um Barmherzigkeit für die erkalteten Seelen



JESUS: „Heute führe Mir erkaltete Seelen zu und tauche sie ein in den Abgrund Meiner Barmherzigkeit. Diese Seelen verwunden Mein Herz am schmerzlichsten. Im Ölgarten erfuhr Meine Seele **die größte Abscheu von einer (einzigem) erkalteten Seele**. Kalte Seelen waren der **Grund für Meine Worte: VATER, nimm diesen Kelch hinweg, (doch nur) wenn es Dein Wille ist!** Ihr letzter Rettungsanker ist die **Flucht zu Meiner Barmherzigkeit.**“

Faustyna: „Barmherzigster JESUS, Du bist das reinste Erbarmen. Ich bringe in die Wohnung Deines Barmherzigsten Herzens erkaltete Seelen. Mögen sich diese Seelen, die toten Leibern ähneln, und Dich mit solchem Ekel erfüllen, am Feuer Deiner reinen Liebe aufwärmen. O Barmherzigster JESUS, gebrauch die Allmacht Deiner Barmherzigkeit und ziehe sie hinein in die Glut Deiner Liebe. Schenke ihnen eine heilige Liebe, denn Du vermagst alles.

Feuer und Eis gehören nicht zusammen. Eines von ihnen schmilzt oder verlöscht. Doch Deine Barmherzigkeit, guter GOTT, bringt Hilfe dem noch größeren Nichts.

Ewiger VATER, siehe mit barmherzigen Augen auf die erkalteten Seelen, die aber im Barmherzigsten Herzen von JESUS geborgen sind. VATER DER BARMHERZIGKEIT, ich flehe zu Dir durch das bittere Leiden Deines Sohnes und durch Sein dreistündiges Sterben am Kreuz, gib, daß auch sie den Abgrund Deiner Barmherzigkeit preisen.“

Inhaltsverzeichnis

FEST der Göttlichen Barmherzigkeit: Rettungsanker und Zuflucht für alle Seelen

Worte des HERRN und Erläuterungen zu diesem Fest

Die Bedeutung dieses Sonntags im Hinblick auf die ewige Verdammnis und den qualvollen Reinigungsort, das Fegefeuer

Der Schreckensort der Hölle, die ewige Verdammnis

Qualvoller Ort der Seelenreinigung durch Leiden: das Fege-Feuer

Bedeutung der beiden Sakramente - Quellen der Barmherzigkeit GOTTES für diesen Sonntag und für unser Leben

Sakrament der Barmherzigkeit (Beichte, Buß-Sakrament)

Sakrament der Liebe (Heilige Kommunion)

Bedeutung der Gebete zur Vorbereitung auf das Fest zur Göttlichen Barmherzigkeit

Rosenkranz zur göttlichen Barmherzigkeit

Novene zur Göttlichen Barmherzigkeit

Gestaltung dieses grössten Festtages für die Seelen

Ehrfurcht vor GOTT

Danksagung

Anbetung und Liebeshingabe

Erwartungen GOTTES an die Barmherzigkeit des Menschen

Barmherzigkeit GOTTES durch 2 Gnaden-Bildnisse von JESUS

Einblick in die Werke der Barmherzigkeit GOTTES durch die Heilige Schwester Faustyna und durch Marguerite

Tagebuch der Heiligen Schwester *Faustyna*

Offenbarungen und Gespräche des HERRN mit *Marguerite*, Chevremont

Beschreibung des Fege-Feuers mit den Offenbarungen von JESUS an Carmela Carabelli, Mailand (1968-1969)

Novene zur Göttlichen Barmherzigkeit